

Betriebsanleitung
zum Fahrzeug



Freude am Fahren

Inhalt
A-Z



523i Betriebsanleitung zum Fahrzeug

528i

535i

525d

530d

550i

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen BMW entschieden haben. Je besser Sie mit ihm vertraut sind, desto souveräner sind Sie im Straßenverkehr. Deshalb unsere Bitte:

Lesen Sie die Betriebsanleitung, bevor Sie mit Ihrem neuen BMW starten. Nutzen Sie auch die integrierte Betriebsanleitung in Ihrem Fahrzeug. Sie erhalten wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihres BMW vollständig zu nutzen. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie der bestmöglichen Werterhaltung Ihres BMW dienen.

Ergänzende Informationen finden Sie in weiteren Broschüren der Bordliteratur.

Eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen Ihre
BMW AG

© 2010 Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft
München, Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher
Genehmigung der BMW AG, München.
deutsch II/10, 03 10 500
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei
gebleicht, wiederverwertbar.

Inhaltsverzeichnis

Spezielle Themen finden Sie am schnellsten über das [Stichwortverzeichnis](#), siehe [Seite 286](#).

Nutzung dieser Betriebsanleitung

6 Hinweise

Überblick

- 10 Cockpit
- 17 iDrive
- 23 Spracheingabesystem
- 25 Integrierte Betriebsanleitung im Fahrzeug

Bedienung

- 30 Öffnen und Schließen
- 44 Einstellen
- 55 Kinder sicher befördern
- 58 Fahren
- 68 Anzeigen
- 79 Licht
- 84 Sicherheit
- 95 Fahrstabilitätsregelsysteme
- 101 Fahrkomfort
- 126 Klima
- 136 Innenausstattung
- 142 Ablagen

Fahrtipps

- 148 Beim Fahren berücksichtigen

Navigation

- 158 Navigation

Entertainment

- 176 Klang
- 178 Radio
- 183 CD/Multimedia
- 202 Fond-Entertainment

Kommunikation

- 210 Telefon
- 220 Kontakte
- 223 BMW Dienste
- 231 Erweiterte BMW Online Dienste

Mobilität

- 234 Tanken
- 235 Kraftstoff
- 236 Räder und Reifen
- 243 Motorraum
- 245 Motoröl
- 247 Wartung
- 251 Auswechseln von Teilen
- 258 Hilfe im Pannenfall
- 264 Pflege

Nachschlagen

- 270 Technische Daten
- 278 Kurzkommandos für Spracheingabe
- 286 Alles von A bis Z

Hinweise

Zu dieser Betriebsanleitung

Am schnellsten können bestimmte Themen über das Stichwortverzeichnis gefunden werden.

Für einen Überblick über das Fahrzeug empfiehlt sich das erste Kapitel.

Zusätzliche Informationsquellen

Bei weiteren Fragen berät Ihr Service jederzeit gern.

Informationen zu BMW, z. B. zur Technik, im Internet: www.bmw.com

Symbole

 kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten, aus Gründen Ihrer eigenen Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.

◀ kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

* kennzeichnet Sonder- oder Länderausstattungen und Sonderzubehör sowie bei Drucklegung noch nicht verfügbare Ausstattungen und Funktionen.

„...“ kennzeichnet Texte am Control Display zur Auswahl von Funktionen.

›...‹ kennzeichnet Kommandos für das Spracheingabesystem.

›...« kennzeichnet Antworten des Spracheingabesystems.

 bezieht sich auf Maßnahmen, die zum Schutz der Umwelt beitragen.

Symbol an Fahrzeugteilen

 weist Sie an Fahrzeugteilen darauf hin, diese Betriebsanleitung zurate zu ziehen.

Ihr individuelles Fahrzeug

Sie haben sich für ein Fahrzeug mit individueller Ausstattung entschieden.

Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle und Ausstattungen, die innerhalb des gleichen Programms angeboten werden.

Somit können Ausstattungsvarianten enthalten sein, die ggf. nicht gewählt wurden.

Unterschiede und damit alle Sonderausstattungen sind mit einem Stern * gekennzeichnet.

Sind Ausstattungen und Modelle nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben, bitte die beigefügten Zusatzbetriebsanleitungen beachten.

Bei Rechtslenkung sind die Bedienelemente teilweise anders als in den Abbildungen angeordnet.

Aktualität bei Veröffentlichung

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau der Fahrzeuge wird durch eine ständige Weiterentwicklung gewährleistet. In seltenen Fällen können sich daraus Abweichungen zwischen der Beschreibung und dem Fahrzeug ergeben.

Eigene Sicherheit

Ihr Fahrzeug ist technisch auf die Betriebsbedingungen und Zulassungsanforderungen Ihres Landes ausgelegt. Soll das Fahrzeug in einem anderen Land betrieben werden, muss Ihr Fahrzeug ggf. vorher an dort herrschende, ggf. abweichende Betriebsbedingungen und Zulassungsanforderungen angepasst werden. Informationen zu eventuellen Einschränkungen oder Ausschlüssen der Gewährleistung für Ihr Fahrzeug erhalten Sie bei Ihrem Service.

Wartung und Reparatur

Fortschrittliche Technik, z. B. der Einsatz moderner Werkstoffe und leistungsfähiger Elektronik, erfordert angepasste Wartungs- und Reparaturmethoden.

Entsprechende Arbeiten daher nur vom BMW Service oder einer Werkstatt durchführen lassen, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet.

Bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten besteht die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken.

Teile und Zubehör

BMW empfiehlt, Teile und Zubehörprodukte zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind.

Der BMW Service ist der richtige Ansprechpartner für Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung.

Diese Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit und Tauglichkeit im Funktionszusammenhang in BMW Fahrzeugen geprüft.

BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung. Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.

BMW kann nicht für jedes einzelne Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.

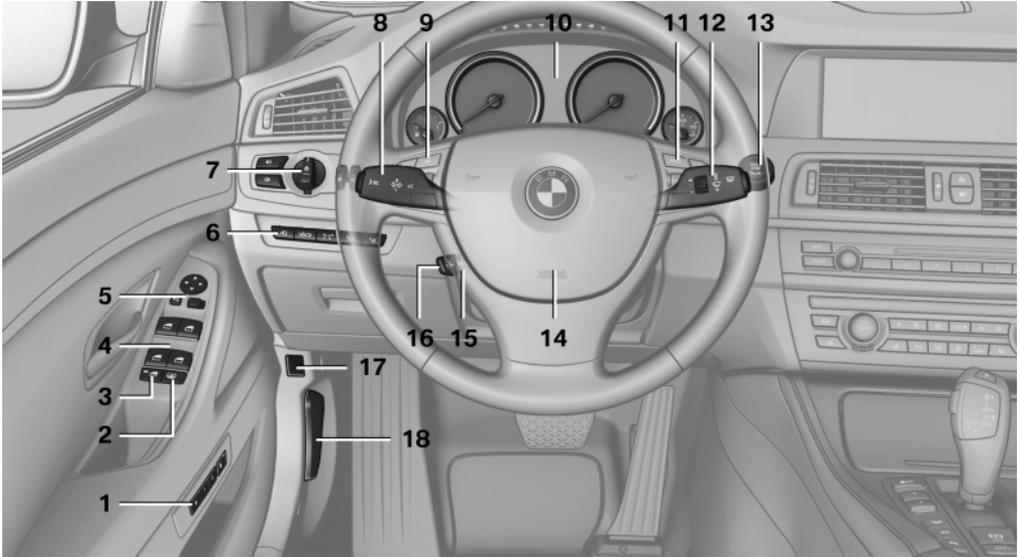


Überblick

Übersichten von Tasten, Schaltern und Anzeigen dienen hier Ihrer Orientierung. Darüber hinaus werden Sie schnell mit den Prinzipien verschiedener Bedienmöglichkeiten vertraut gemacht.

Cockpit

Rund um das Lenkrad



1 Sitzkomfortfunktionen*



Sitz-, Spiegel-, Lenkradmemory* 51



Aktivsitz* 47

2 Sonnenschutzrollos* 41

3 Sicherheitsschalter für Fenster und Sonnenschutzrollos* im Fond 41

4 Fensterheber 40

5 Außenspiegelbedienung 52

6 Fahrerassistenzsysteme*



Spurwechselwarnung* 91



Auffahrwarnung* 106



Spurverlassenswarnung* 90



Night Vision mit Personenerkennung* 121



Head-Up-Display* 124

7 Licht



Nebelscheinwerfer 82



Nebelschlussleuchten 82



Standlicht 79



Abblendlicht 79



Automatische Fahrlichtsteuerung* 80

Tagfahrlicht* 80

Adaptives Kurvenlicht* 80

Fernlichtassistent* 81



Instrumentenbeleuchtung 83

8 Lenkstockhebel, links



Blinker 61



Fernlicht, Lichthupe 61



Fernlichtassistent* 81



Parklicht 80



Bordcomputer* 71

9 Tasten am Lenkrad, links



Geschwindigkeit speichern* 109, 102



Geschwindigkeitslimit* 92



Geschwindigkeit abrufen 110, 103



Geschwindigkeitsregelung ein/aus, unterbrechen 109, 101



Abstand erhöhen* 103



Abstand verringern* 103

10 Instrumentenkombination 12

11 Tasten am Lenkrad, rechts



Entertainmentquelle



Lautstärke



Spracheingabe* 23



Telefon* 210

12 Lenkstockhebel, rechts



Scheibenwischer 62



Regensensor* 63



Scheiben und Scheinwerfer* reinigen 62

13  Motor starten/abstellen und Zündung ein-/ausschalten 58

14 Hupe

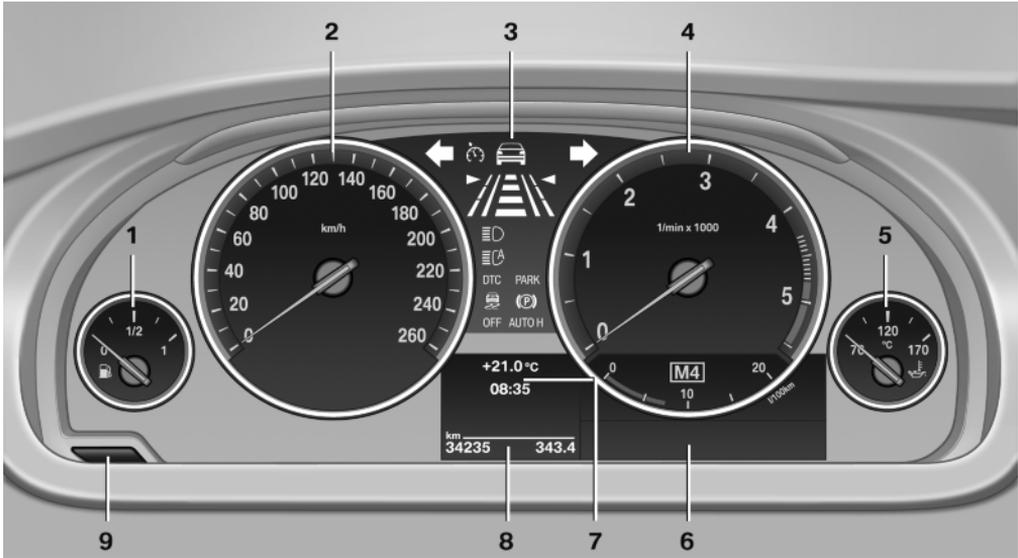
15  Lenkradheizung* 54

16  Lenkrad einstellen 54

17  Kofferraumklappe öffnen 36

18 Motorhaube entriegeln

Instrumentenkombination



- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| 1 Kraftstoffanzeige 70 | 6 Elektronische Anzeigen 14 |
| 2 Geschwindigkeitsmesser | 7 Außentemperatur, Uhr 68 |
| 3 Kontroll- und Warnleuchten 12 | 8 Kilometer, Tageskilometer 68 |
| 4 Drehzahlmesser 69 | 9 Kilometer zurücksetzen 68 |
| 5 Motoröltemperatur 69 | |

Kontroll- und Warnleuchten

Instrumentenkombination



Kontroll- und Warnleuchten können in unterschiedlichen Kombinationen und Farben aufleuchten.

Beim Motorstart oder Einschalten der Zündung werden einige Leuchten auf Ihre Funktion geprüft und leuchten dabei kurz auf.

Übersicht: Kontroll- und Warnleuchten

Symbol	Funktion bzw. System
	Blinker
	Parkbremse
	Automatic Hold
	Nebelscheinwerfer*
	Nebelschlussleuchte*



Blinker



Parkbremse



Automatic Hold



Nebelscheinwerfer*



Nebelschlussleuchte*

Symbol	Funktion bzw. System
	Fernlicht
	Fernlichtassistent*
	Standlicht, Fahrlicht
	Aktive Geschwindigkeitsregelung*
	Fahrzeugetkennung, Aktive Geschwindigkeitsregelung*
	Geschwindigkeitslimit, einstellbar*
	Geschwindigkeitsregelung*
	Spurverlassenswarnung*
	Dynamische Stabilitäts Control DSC
	Dynamische Stabilitäts Control DSC oder Dynamische Traktions Control DTC
	Reifen Pannen Anzeige

Symbol	Funktion bzw. System
	Sicherheitsgurte
	Airbagsystem
	Lenksystem
	Motorfunktionen
	Bremssystem
	Anti Blockier System ABS

Textmeldungen

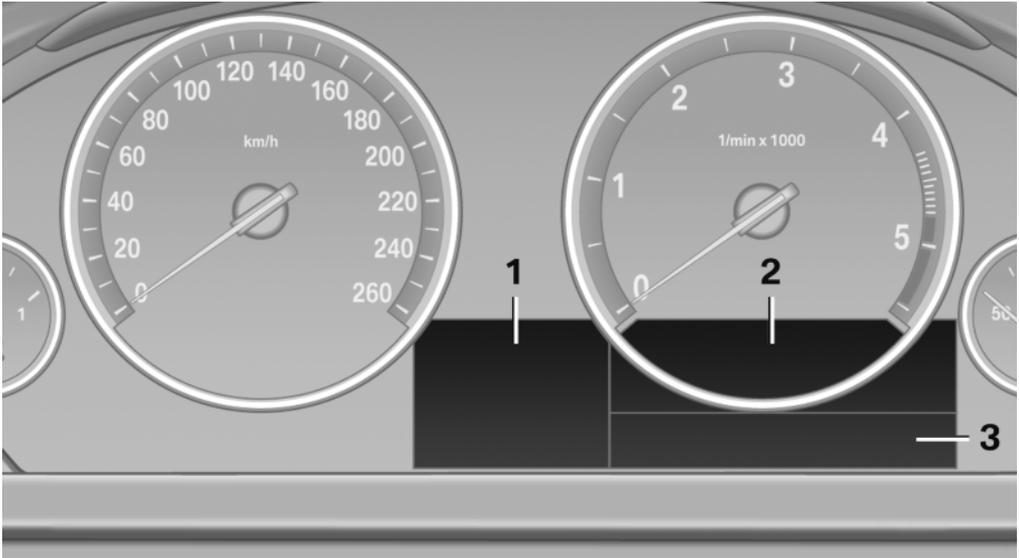
Textmeldungen in Kombination mit einem Symbol in der Instrumentenkombination erläutern eine Check-Control-Meldung und die Bedeutung der Kontroll- und Warnleuchten.

Ergänzende Textmeldungen

Weitere Informationen am Control Display, z. B. zur Ursache einer Störung und entsprechender Handlungsbedarf, können über [Check-Control](#), siehe Seite 76, abgerufen werden.

Bei entsprechender Dringlichkeit wird der Text automatisch angezeigt.

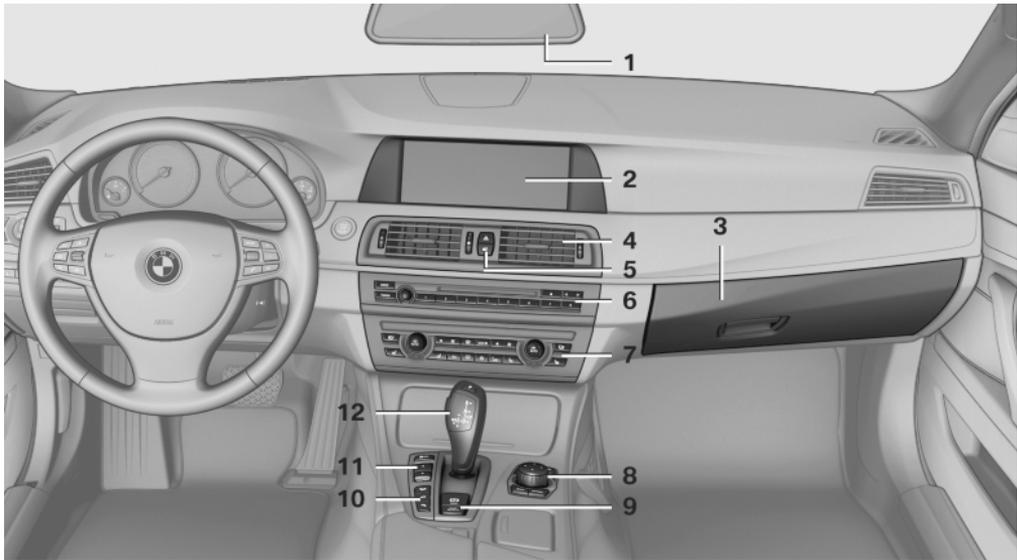
Instrumentenkombination, elektronische Anzeigen



1 Auswahlliste, z. B. Radio 70
Navigationsanzeige 158

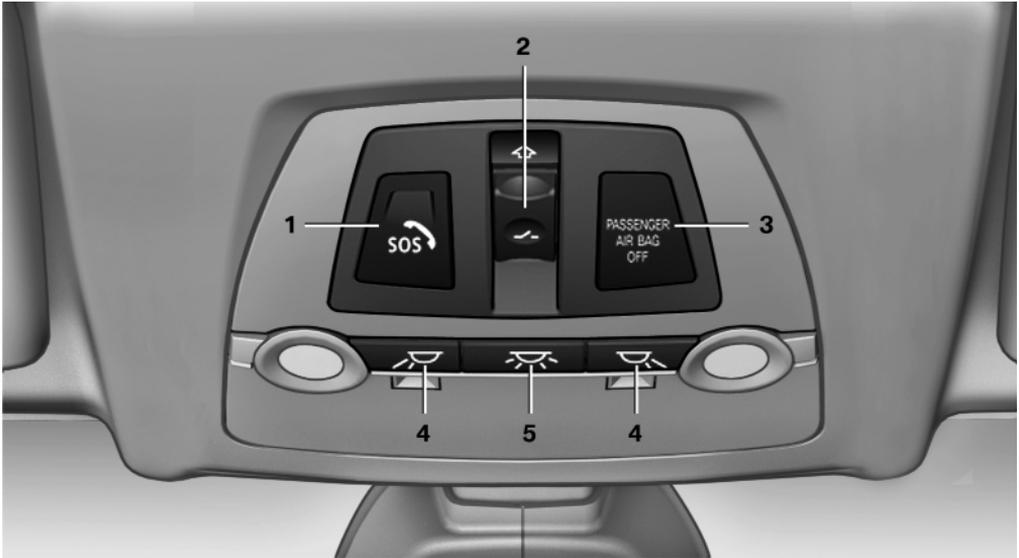
Bordcomputer 70
2 Getriebeanzeigen 66
3 Serviceanzeige 75
Meldungen, z. B. Warnungen 12

Rund um die Mittelkonsole



- 1 Dachhimmel 16
- 2 Control Display 17
- 3 Handschuhkasten 142
- 4 Luftausströmer 131
- 5  Warnblinkanlage 258
- 6 Radio 178
CD/Multimedia 183
- 7 Klimaautomatik 126
- 8 Controller mit Tasten 17
- 9  Parkbremse 60
-  Auto Hold* 60
- 10  Park Distance Control PDC* 110
Top View* 116
Rückfahrkamera* 113
Parkassistent* 118
Side View* 117
- 11  Fahrdynamik Control* 98
-  Dynamische Stabilitäts Control DSC 95
- 12 Getriebe Wählhebel

Rund um den Dachhimmel



- | | | | | | |
|---|---|-------------------------------------|---|---|------------------|
| 1 |  | Notruf* 258 | 4 |  | Leseleuchten* 83 |
| 2 |  | Glasdach, elektrisch* 42 | 5 |  | Innenlicht 83 |
| 3 |  | Kontrollleuchte Beifahrerairbag* 86 | | | |

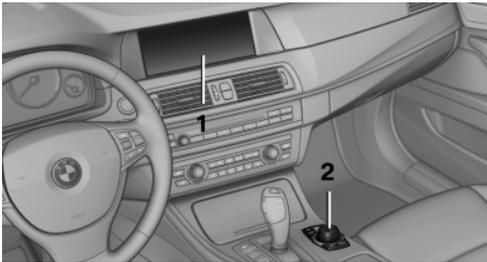
Prinzip

iDrive fasst die Funktionen einer Vielzahl von Schaltern zusammen. Diese Funktionen können somit an einer zentralen Stelle bedient werden.

 iDrive während der Fahrt bedienen
Eingaben nur dann vornehmen, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt, sonst kann es infolge mangelnder Aufmerksamkeit zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

Bedienelemente im Überblick

Bedienelemente



- 1 Control Display
- 2 Controller mit Tasten

Mit den Tasten können Menüs direkt aufgerufen werden. Mit dem Controller können Menüpunkte ausgewählt und Einstellungen vorgenommen werden.

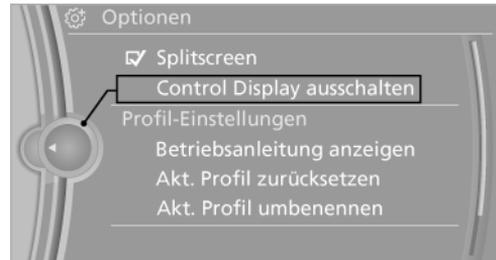
Control Display

Hinweise

- Zum Reinigen des Control Displays [Pflegehinweise](#), siehe Seite 266, beachten.
- Keine Gegenstände im Bereich vor dem Control Display ablegen, sonst kann das Control Display beschädigt werden.

Ausschalten

1.  Taste drücken.
2. „Control Display ausschalten“



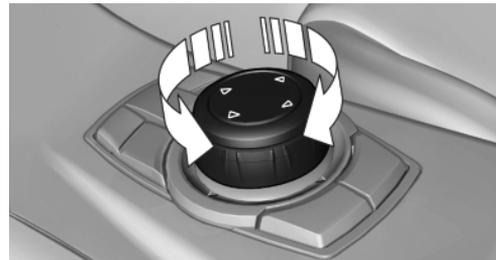
Einschalten

Zum Einschalten Controller drücken.

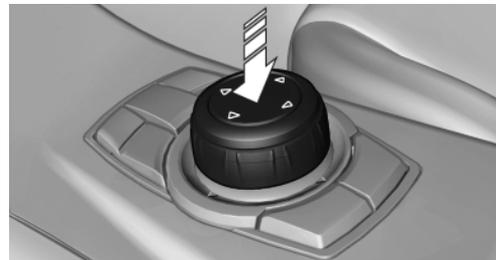
Controller

Menüpunkte auswählen und Einstellungen vornehmen.

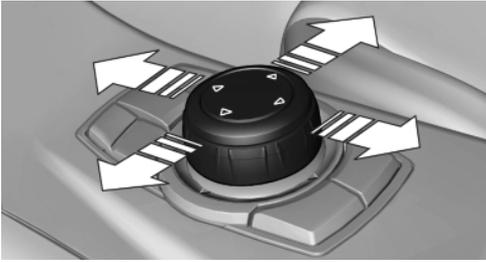
1. Drehen.



2. Drücken.



3. Kippen in vier Richtungen.



Tasten am Controller

Taste	Funktion
MENU	Hauptmenü aufrufen.
RADIO	Menü Radio aufrufen.
CD	Menü CD/Multimedia aufrufen.
NAV	Kartenansicht Navigation aufrufen.
TEL	Menü Telefon aufrufen.
BACK	Vorherige Tafel anzeigen.
OPTION	Menü Optionen aufrufen.

Bedienprinzip

Hauptmenü aufrufen

 Taste drücken.



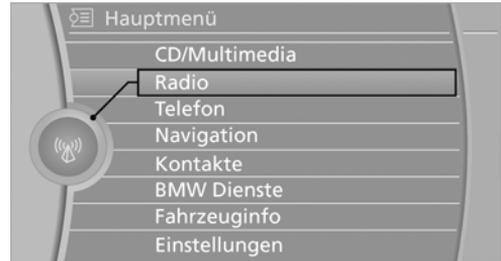
Das Hauptmenü wird angezeigt.

Alle Funktionen von iDrive sind über das Hauptmenü aufrufbar.

Menüpunkt auswählen

Weiß dargestellte Menüpunkte können ausgewählt werden.

1. Controller drehen, bis der gewünschte Menüpunkt markiert ist.



2. Controller drücken.

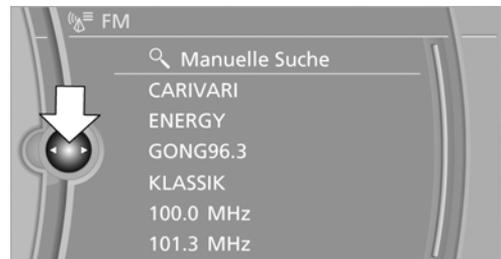
Menüpunkte in der Betriebsanleitung

In der Betriebsanleitung werden die Menüpunkte, die ausgewählt werden sollen, in Anführungszeichen dargestellt, z. B. „Einstellungen“.

Zwischen Tafeln wechseln

Nach Auswahl eines Menüpunkts, z. B. „Radio“, wird eine neue Tafel angezeigt. Tafeln können übereinander liegen.

- ▷ Controller nach links kippen.
Aktuelle Tafel wird geschlossen und vorherige Tafel angezeigt.
Beim Drücken der BACK-Taste wird die vorherige Tafel neu geöffnet. Die aktuelle Tafel wird dabei nicht geschlossen.
- ▷ Controller nach rechts kippen.
Neue Tafel wird geöffnet und darüber gelegt.



Weißer Pfeile nach links oder rechts zeigen an, dass weitere Tafeln aufgerufen werden können.

Ansicht eines aufgerufenen Menüs

Bei Aufruf eines Menüs wird im Allgemeinen die Tafel angezeigt, die zuletzt in diesem Menü ausgewählt wurde. Zur Anzeige der ersten Tafel des Menüs:

- ▶ Controller so oft nach links kippen, bis die erste Tafel angezeigt wird.
- ▶ Taste des Menüs am Controller zweimal drücken.

Menü Optionen aufrufen

 Taste drücken.

Das Menü „Optionen“ wird angezeigt.



Weitere Möglichkeit: Controller so oft nach rechts kippen, bis das Menü „Optionen“ angezeigt wird.

Menü Optionen

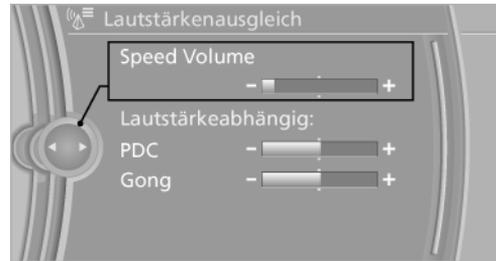
Das Menü „Optionen“ besteht aus verschiedenen Bereichen:

- ▶ Bildschirmeinstellungen, z. B. „Splitscreen“. Bereich bleibt unverändert.
- ▶ Bedienmöglichkeiten für das ausgewählte Hauptmenü, z. B. für „Radio“.
- ▶ ggf. weitere Bedienmöglichkeiten für das ausgewählte Menü, z. B. „Sender speichern“.

Einstellungen vornehmen

1. Ein Feld auswählen.

2. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.



3. Controller drücken.

Funktionen aktivieren/deaktivieren

Einigen Menüpunkten ist ein Kästchen vorangestellt. Dieses zeigt an, ob die Funktion aktiviert oder deaktiviert ist. Durch Auswählen des Menüpunkts wird die Funktion aktiviert oder deaktiviert.

- Funktion ist aktiviert.
- Funktion ist deaktiviert.

Ein Beispiel: Uhr einstellen

Uhr einstellen

1.  Taste drücken. Das Hauptmenü wird angezeigt.
2. Controller drehen, bis „Einstellungen“ markiert ist, und Controller drücken.



3. Ggf. Controller nach links kippen, um „Uhrzeit/Datum“ anzuzeigen.

- Controller drehen, bis „Uhrzeit/Datum“ markiert ist, und Controller drücken.



- Controller drehen, bis „Uhrzeit:“ markiert ist, und Controller drücken.



- Controller drehen, um die Stunden einzustellen, und Controller drücken.
- Controller drehen, um die Minuten einzustellen, und Controller drücken.

Statusinformationen

Statusfeld

Im Statusfeld oben rechts werden folgende Informationen angezeigt:

- ▷ Uhrzeit.
- ▷ aktuelle Entertainmentquelle.
- ▷ Tonausgabe ein/aus.
- ▷ Empfangsstärke Mobilfunknetz.
- ▷ Telefonstatus.
- ▷ Empfang Verkehrsfunke.

Symbole Statusfeld

Die Symbole werden zu folgenden Gruppen zusammengefasst.

Symbole Radio

Symbol	Bedeutung
TMC VI+	Verkehrsinformationen* eingeschaltet. Eines der Symbole wird angezeigt.

Symbole Telefon

Symbol	Bedeutung
	Ein- oder ausgehender Anruf*
	Entgangener Anruf*
	Empfangsstärke Mobilfunknetz*. Symbol blinkt: Netzsuche
	Kein Mobilfunknetz verfügbar*
	Bluetooth* eingeschaltet
	Roaming* aktiv
	SMS* erhalten
	SIM-Karte* prüfen
	SIM-Karte* gesperrt
	SIM-Karte* fehlt
	PIN* eingeben

Symbole Entertainment

Symbol	Bedeutung
	CD/DVD*-Spieler
	Musiksammlung*
	Gracenote®-Datenbank*
	AUX-In-Anschluss
	AUX-In-Anschluss im Fond links*
	AUX-In-Anschluss im Fond rechts*
	USB-Audio-Schnittstelle*

Symbol	Bedeutung
	Sprachhinweise* ausgeschaltet

Geteilte Bildschirmansicht, Splitscreen*

Allgemein

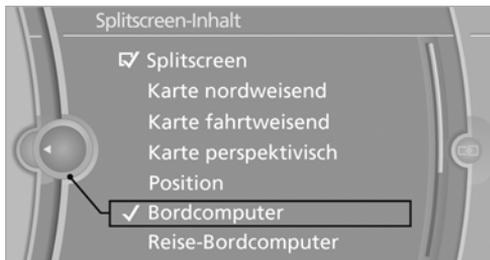
Im rechten Teil des geteilten Bildschirms können zusätzliche Informationen angezeigt werden, z. B. Informationen des Bordcomputers. Diese Informationen bleiben bei der geteilten Bildschirmansicht, dem sogenannten Splitscreen, auch beim Wechsel in ein anderes Menü sichtbar.

Geteilte Bildschirmansicht ein- und ausschalten

-  Taste drücken.
- „Splitscreen“

Anzeige auswählen

-  Taste drücken.
- „Splitscreen“
- Controller kippen bis der Splitscreen ausgewählt ist.
- „Splitscreen-Inhalt“
- Gewünschten Menüpunkt auswählen.



Favoritentasten

Allgemein

Funktionen von iDrive können auf den Favoritentasten gespeichert und direkt aufgerufen werden, z. B. Radiosender, Navigationsziele, Telefonnummern und Einsprünge ins Menü.

Die Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Funktion speichern

- Funktion über iDrive markieren.
- ... Gewünschte Taste länger als 2 Sekunden drücken.

Funktion ausführen

- ... Taste drücken.
- Die Funktion wird sofort ausgeführt. Das bedeutet, dass z. B. bei Auswahl einer Telefonnummer auch die Verbindung aufgebaut wird.

Belegung der Tasten anzeigen

Tasten mit dem Finger berühren. Keine Handschuhe tragen oder Gegenstände verwenden.

Die Belegung der Tasten wird am oberen Bildschirmrand angezeigt.



- ▷ Kurzinfo anzeigen: Taste berühren.
- ▷ Detaillierte Info anzeigen: Taste lange berühren.

Belegung der Tasten löschen

- Tasten 1 und 8 gleichzeitig ca. fünf Sekunden drücken.

2. „OK“

Buchstaben und Ziffern eingeben

1. Controller drehen: Buchstaben oder Ziffern auswählen.
2. Ggf. weitere Buchstaben oder Ziffern auswählen.
3. „OK“: Eingabe bestätigen.

Symbol	Funktion
	Controller drücken: Buchstabe oder Ziffer löschen.
	Controller lang drücken: alle Buchstaben oder Ziffern löschen.
	Leerzeichen eingeben.

Zwischen Buchstaben und Ziffern wechseln

Abhängig vom Menü kann zwischen der Eingabe von Buchstaben und Ziffern gewechselt werden:

Symbol	Funktion
	Buchstaben eingeben.
	Ziffern eingeben.

Zwischen großen und kleinen Buchstaben wechseln

Abhängig vom Menü kann zwischen der Eingabe von großen und kleinen Buchstaben gewechselt werden:

Symbol	Funktion
 abc	Controller nach oben kippen: Von großen auf kleine Buchstaben umschalten.
 ABC	Controller nach oben kippen: Von kleinen auf große Buchstaben umschalten.

Eingabevergleich

Eingabe von Namen und Adressen: Auswahl wird mit jedem eingegebenen Buchstaben schrittweise eingegrenzt und ggf. ergänzt.

Eingaben werden laufend mit den im Fahrzeug gespeicherten Daten verglichen.

- ▷ Es werden nur Buchstaben bei der Eingabe angeboten, für die Daten vorliegen.
- ▷ Zielsuche: Ortsnamen können in der Schreibweise aller am Control Display verfügbaren Sprachen eingegeben werden.

Spracheingabesystem*

Prinzip

- Über das Spracheingabesystem können Ausstattungen durch gesprochene Kommandos bedient werden.
- Zum System gehören spezielle Mikrofone am äußeren Rand des Dachhimmels.
- Die meisten Menüpunkte am Control Display können als Kommandos gesprochen werden. Das System unterstützt bei der Eingabe durch Ansagen.
- ›...‹ kennzeichnet Kommandos für das Spracheingabesystem in der Betriebsanleitung.

Voraussetzungen

Am Control Display die Sprache einstellen, die für das Spracheingabesystem gilt, um die zu sprechenden Kommandos identifizieren zu können.

[Sprache einstellen](#), siehe Seite 74.

Kommandos sprechen

Spracheingabe aktivieren

1.  Taste am Lenkrad drücken.
2. Kommando sprechen.
Kommando wird in Instrumentenkombination angezeigt.

 Symbol in Instrumentenkombination zeigt an, dass das Spracheingabesystem aktiv ist.

Ggf. sind keine weiteren Kommandos möglich, die Ausstattung anschließend über iDrive bedienen.

Spracheingabe beenden

Taste am Lenkrad drücken oder ›Abbruch‹.

Mögliche Kommandos

Mögliche Kommandos ansagen lassen

Die jeweils möglichen Kommandos sind vom ausgewählten Menüpunkt am Control Display abhängig.

Mögliche Kommandos ansagen lassen durch ›Sprachoptionen‹.

Wenn z. B. ›Einstellungen‹ ausgewählt wird, werden die Kommandos zu den Einstellungen angesagt.

Funktionen durch Kurzkommandos ausführen

Funktionen des Hauptmenü können unmittelbar durch Kurzkommandos ausgeführt werden, unabhängig davon, welcher Menüpunkt ausgewählt ist, z. B. ›Fahrzeugstatus‹.

Liste für [Kurzkommandos der Spracheingabe](#), siehe Seite 278.

Ein Beispiel: CD wiedergeben

1. Ggf. Tonausgabe Entertainment einschalten.
2.  Taste am Lenkrad drücken.
3. ›C D und Multimedia‹
Zuletzt wiedergegebenes Medium wird abgespielt.
4.  Taste am Lenkrad drücken.
5. ›C D Titel ... ‹ z. B. CD Titel 4.

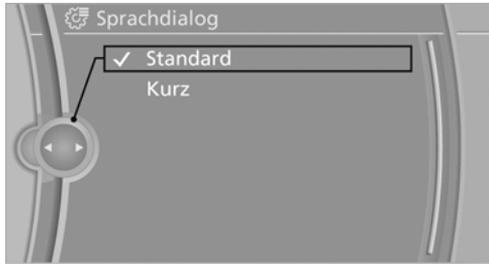
Sprachdialog einstellen

Es kann eingestellt werden, ob das System den Standarddialog oder eine kurze Variante verwendet.

Bei der kurzen Variante des Sprachdialogs werden die Aufforderungen und Antworten des Systems verkürzt.

Am Control Display:

1. „Einstellungen“
2. „Sprache/Einheiten“
3. „Sprachdialog:“
4. Einstellung auswählen.



- ▷ Kommandos immer in der Sprache des Spracheingabesystems sprechen.
- ▷ Bei der Auswahl des Radiosenders die gebräuchliche Aussprache des Sendernamens verwenden.
- ▷ Türen, Fenster und Glasdach geschlossen halten, um störende Geräusche zu vermeiden.
- ▷ Nebengeräusche im Fahrzeug während des Sprechens vermeiden.

Lautstärke anpassen

Lautstärke-Knopf während des Sprachhinweises drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

- ▷ Lautstärke bleibt erhalten, auch wenn die Lautstärke anderer Audioquellen geändert wird.
- ▷ Lautstärke wird für momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Hinweis für Notrufe

Spracheingabesystem nicht für Notrufe nutzen. In Stresssituationen können sich Sprache und Stimmlage verändern. Dadurch wird der Aufbau einer Telefonverbindung unnötig verzögert.

Stattdessen die **Notruftaste***, siehe Seite 258, im Bereich des Innenspiegels nutzen.

Umgebungsbedingungen

- ▷ Kommandos, Ziffern und Buchstaben flüchtig und mit normaler Lautstärke, Betonung und Geschwindigkeit sprechen.

Integrierte Betriebsanleitung im Fahrzeug

Betriebsanleitung im Fahrzeug

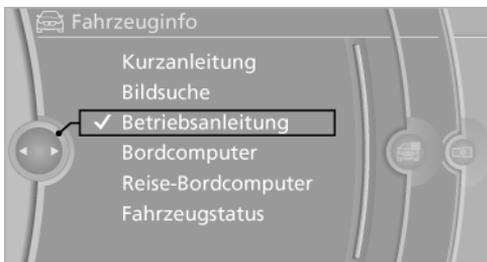
Die Betriebsanleitung kann am Control Display passend zur gewählten Ausstattung angezeigt werden.

Wege zur Betriebsanleitung

Folgende Wege stehen zur Verfügung:

- ▷ Kurzanleitung: „Kurzanleitung“
- ▷ Stichwortsuche: „Betriebsanleitung“
- ▷ über Bilder: „Bildsuche“

1.  Taste drücken.
2. Controller drehen: „Fahrzeuginfo“ aufrufen.
3. Controller drücken.
4. „Kurzanleitung“, „Bildsuche“ oder „Betriebsanleitung“ auswählen.



Blättern innerhalb der Betriebsanleitung

Seitenweise mit Linkzugriff

Controller drehen bis die nächste bzw. vorherige Seite angezeigt wird.

Seitenweise ohne Linkzugriff

Seiten direkt blättern und dabei Links überspringen.

Symbol einmal markieren. Danach nur noch Controller drücken, um von Seite zu Seite zu blättern.



Zurück blättern.



Nach vorn blättern.

Kontexthilfe - Betriebsanleitung zur momentanen Funktion

Die passende Information kann direkt angezeigt werden.

Aufruf bei Bedienung über iDrive

Direkt aus der Anwendung am Control Display in Optionsmenü wechseln:

1.  Taste drücken oder Controller so oft nach rechts kippen, bis das Menü „Optionen“ angezeigt wird.
2. „Betriebsanleitung anzeigen“

Aufruf bei Anzeige einer Check-Control-Meldung

Direkt aus der Check-Control-Meldung am Control Display:

„Betriebsanleitung anzeigen“

Wechsel zwischen Funktion und Betriebsanleitung

Am Control Display aus einer Funktion, z. B. Radio, in die Betriebsanleitung und zwischen den beiden Anzeigen hin und her wechseln:

1.  Taste drücken oder Controller so oft nach rechts kippen, bis das Menü „Optionen“ angezeigt wird.
2. „Betriebsanleitung anzeigen“
3. Gewünschte Seite in der Betriebsanleitung auswählen.
4.  Taste erneut drücken, um in die zuletzt angezeigte Funktion zurück zu wechseln.

5.  Taste drücken, um auf die zuletzt angezeigte Seite der Betriebsanleitung zurück zu wechseln.

Um permanent zwischen der zuletzt angezeigten Funktion und der zuletzt angezeigten Seite der Betriebsanleitung zu wechseln Schritt 4 und 5 wiederholen. Dabei werden immer neue Tafeln geöffnet.

Favoritentasten

Allgemein

Die Betriebsanleitung kann auf den **Favoritentasten**, siehe Seite 21, gespeichert und direkt aufgerufen werden.

Speichern

1. „Betriebsanleitung“ über iDrive auswählen.
2. ... Gewünschte Taste länger als 2 Sekunden drücken.

Ausführen

- ... Taste drücken.
... Betriebsanleitung wird sofort angezeigt.



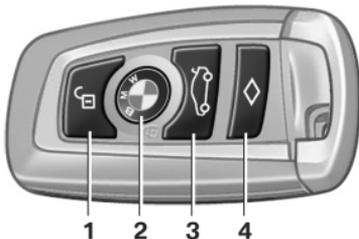
Bedienung

Dieses Kapitel verschafft Ihnen Souveränität in der Beherrschung Ihres Fahrzeugs. Alle Ausstattungen, die zum Fahren, Ihrer Sicherheit und Ihrem Komfort dienen, sind hier beschrieben.

Öffnen und Schließen

Fernbedienung/Schlüssel

Tasten der Fernbedienung



- 1 Entriegeln
- 2 Verriegeln
- 3 Kofferraumklappe
- 4 Heimleuchten einschalten

Allgemein

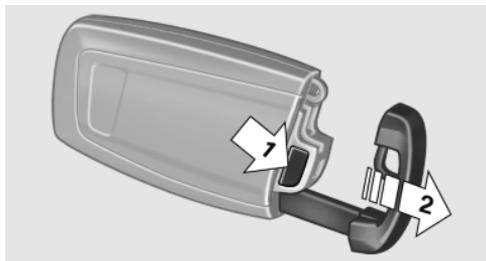
Im Lieferumfang sind zwei Fernbedienungen mit Schlüssel enthalten.

Jede Fernbedienung enthält eine auswechselbare Batterie.

Je nachdem, welche Fernbedienung beim Entriegeln vom Fahrzeug erkannt wird, werden unterschiedliche Einstellungen im Fahrzeug abgerufen und vorgenommen, [Personal Profile](#), siehe [Seite 31](#).

In der Fernbedienung werden außerdem Informationen zum Wartungsbedarf gespeichert, [Servicedaten in der Fernbedienung](#), siehe [Seite 247](#).

Integrierter Schlüssel

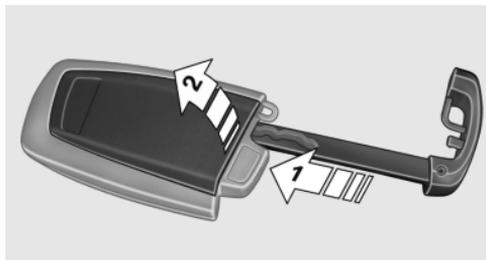


Taste auf der Hinterseite der Fernbedienung drücken, Pfeil 1, und Schlüssel heraus ziehen, Pfeil 2.

Der integrierte Schlüssel passt zu folgenden Schlössern:

- ▷ Fahrertür.
- ▷ Ablagefach in der vorderen Mittelarmlehne.

Batterie wechseln



1. Integrierten Schlüssel aus der Fernbedienung nehmen.
2. Raste mit dem Schlüssel eindrücken, Pfeil 1.
3. Deckel für Batteriefach abnehmen, Pfeil 2.
4. Batterie gleichen Typs mit der Plus-Seite nach oben einlegen.
5. Deckel zudrücken.



Altbatterie bei einer Sammelstelle oder beim Service abgeben.

Neue Fernbedienungen

Neue Fernbedienungen erhalten Sie bei Ihrem Service.

Verlust von Fernbedienungen

Die verlorene Fernbedienung kann vom Service gesperrt werden.

Noterkennung der Fernbedienung

Auch in einer der folgenden Situationen kann die Zündung eingeschaltet oder der Motor gestartet werden:

- ▷ Defekt der Fernbedienung.
- ▷ Störung der Funkübertragung zur Fernbedienung durch externe Quellen.
- ▷ Leere Batterie der Fernbedienung.

Bei versuchtem Einschalten der Zündung oder Motorstart wird am Control Display eine Meldung angezeigt.

Motor starten bei Noterkennung der Fernbedienung



Bei entsprechender Meldung am Control Display die Fernbedienung, wie abgebildet, an die Markierung an der Lenksäule halten und innerhalb von 10 Sekunden bei getretener Bremse den Start-/Stopp-Knopf drücken.

Personal Profile

Prinzip

Einige Funktionen des Fahrzeugs können individuell eingestellt werden.

- ▷ Einstellungen werden automatisch im momentan aktivierten Profil gespeichert.
- ▷ Beim Entriegeln wird die entsprechende Fernbedienung erkannt und das dazu gespeicherte Profil abgerufen.
- ▷ Persönliche Einstellungen werden auch wieder erkannt und abgerufen, wenn das Fahrzeug zwischenzeitlich von anderen Personen mit eigener Fernbedienung gefahren wurde.

Individuelle Einstellungen werden für max. drei Fernbedienungen gespeichert.

Einstellungen übertragen

Die persönlichen Einstellungen können in ein anderes Fahrzeug mit Personal Profile Funktion mitgenommen werden. Nähere Informationen beim Service.

Die Übertragung erfolgt:

- ▷ über die USB-Schnittstelle im Handschuhkasten auf ein USB-Medium.
- ▷ über BMW Online.

Profilverwaltung

Profile aufrufen

Unabhängig von der verwendeten Fernbedienung kann ein anderes Profil aufgerufen werden.

1. „Einstellungen“
2. „Profile“

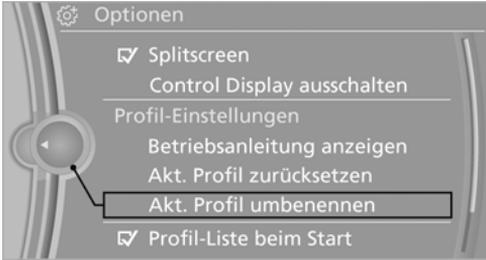


3. Profil auswählen.

Profile umbenennen

1. „Einstellungen“

2. „Profile“
Aktuelles Profil ist ausgewählt.
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Akt. Profil umbenennen“



Profil zurücksetzen

Einstellungen des aktiven Profils werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

1. „Einstellungen“
2. „Profile“
Aktuelles Profil ist ausgewählt.
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Akt. Profil zurücksetzen“

Profil importieren

Bestehende Einstellungen und Kontakte werden mit dem importierten Profil überschrieben.

1. „Einstellungen“
2. „Profile“
3. „Profil importieren“



4. BMW Online: „BMW Online“
[USB-Schnittstelle, siehe Seite 142](#): „USB-Medium“

Profile exportieren

Die meisten Einstellungen des aktiven Profils und die gespeicherten Kontakte können exportiert werden.

1. „Einstellungen“
2. „Profile“
3. „Profil exportieren“
4. BMW Online: „BMW Online“
[USB-Schnittstelle, siehe Seite 142](#): „USB-Medium“

Profil-Liste beim Start anzeigen

Die Profil-Liste kann bei jedem Start zur Auswahl des gewünschten Profils angezeigt werden.

1. „Einstellungen“
2. „Profile“
3. „Optionen“
4. „Profil-Liste beim Start“

Personal Profile Einstellungen

Folgende Funktionen und Einstellungen können in einem Profil gespeichert werden.

Näheres zu den Einstellungen unter:

- ▷ Aktive Geschwindigkeitsregelung: [Auffahrwarnung, siehe Seite 106](#).
- ▷ Außenspiegelposition, [siehe Seite 52](#).
- ▷ CD/Multimedia, [siehe Seite 183](#): zuletzt gehörte Audioquelle.
- ▷ Fahrdynamik Control: [Sportprogramm, siehe Seite 98](#).
- ▷ Fahrersitzposition, [siehe Seite 44](#).
- ▷ Favoritentasten, [siehe Seite 21](#): Belegung.
- ▷ Head-Up-Display, [siehe Seite 124](#): Auswahl, Helligkeit und Position der Anzeige.
- ▷ Heimleuchten, [siehe Seite 79](#): Zeiteinstellung.
- ▷ Klang, [siehe Seite 176](#): Klangeinstellungen.
- ▷ Klimaautomatik, [siehe Seite 126](#): Einstellungen.
- ▷ Lenkradposition, [siehe Seite 54](#)

- ▷ **Navigation, siehe Seite 158:** Kartenansichten, Routenkriterien, Sprachausgabe ein/aus.
- ▷ **Night Vision mit Personenerkennung, siehe Seite 121:** Auswahl der Funktionen und Art der Anzeige.
- ▷ **Tagfahrlicht*, siehe Seite 80:** Eingestellter Zustand.
- ▷ **Park Distance Control PDC, siehe Seite 177:** Lautstärke des Signaltons einstellen.
- ▷ **Radio, siehe Seite 178:** Gespeicherte Sender, zuletzt gehörter Sender, spezielle Einstellungen.
- ▷ **Rückfahrkamera, siehe Seite 113:** Auswahl der Funktionen und Art der Anzeige.
- ▷ **Side View, siehe Seite 117:** Auswahl der Art der Anzeige.
- ▷ **Sprache am Control Display, siehe Seite 74.**
- ▷ **Spurverlassenswarnung, siehe Seite 90:** letzter Zustand, ein/aus.
- ▷ **Spurwechselwarnung, siehe Seite 91:** letzter Zustand, ein/aus.
- ▷ **Tippblinken, siehe Seite 62.**
- ▷ **TV, siehe Seite 198:** Gespeicherte Programme, ausgewähltes Programm, spezielle Einstellungen.
- ▷ **Verriegeln des Fahrzeugs, siehe Seite 36:** nach kurzer Zeit oder nach Anfahren.

Zentralverriegelung

Prinzip

Zentralverriegelung wird wirksam, wenn die Fahrertür geschlossen ist.

Entriegelt oder verriegelt werden gleichzeitig:

- ▷ Türen.
- ▷ Kofferraumklappe.
- ▷ Tankklappe.

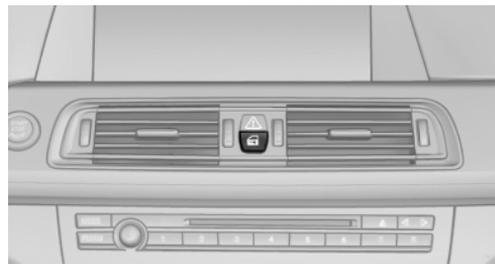
Bedienung von außen

- ▷ über die Fernbedienung.
- ▷ über das Fahrertürschloss.
- ▷ über die Türgriffe*.
- ▷ über die Taste in der Kofferraumklappe*.

Gleichzeitig zum Ver- und Entriegeln über die Fernbedienung:

- ▷ Diebstahlsicherung wird mit ein-/ausgeschaltet. Türen können nicht über die Sicherungsknöpfe oder die Türöffner entriegelt werden.
- ▷ Begrüßungslicht, Innenlicht und Vorfeldbeleuchtung* werden ein- oder ausgeschaltet.
- ▷ **Alarmanlage*, siehe Seite 39,** wird geschärft oder entschärft.

Bedienung von innen



Über die Taste für Zentralverriegelung.

Ist das Fahrzeug von innen verriegelt, bleibt die Tankklappe entriegelt.

Bei Unfall entsprechender Schwere entriegelt die Zentralverriegelung automatisch.

Warnblinkanlage und Innenlicht schalten sich ein.

Öffnen und Schließen: von außen

Mit der Fernbedienung

Allgemein



Fernbedienung mitnehmen

Im Fahrzeug befindliche Personen oder Tiere können die Türen von innen verriegeln. Die Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs deshalb mitnehmen, damit das Fahrzeug von außen geöffnet werden kann. ◀

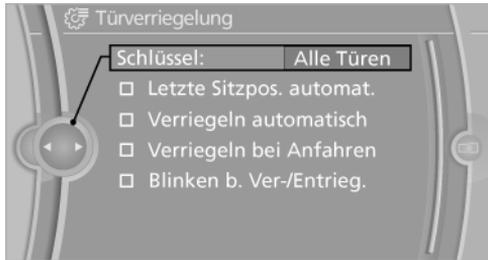
Entriegeln

 Taste drücken.
Fahrzeug wird entriegelt.

Es kann eingestellt werden, wie das Fahrzeug entriegelt wird.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

1. „Einstellungen“
2. „Türverriegelung“
3. „Schlüssel:“



4. Gewünschte Funktion auswählen:
 - ▷ „Nur Fahrertür“
Nur Fahrertür und Tankklappe werden entriegelt. Erneutes Drücken entriegelt das ganze Fahrzeug.
 - ▷ „Alle Türen“
Ganzes Fahrzeug wird entriegelt.

Komfortöffnen

Mit der Fernbedienung können gleichzeitig die Fenster und das Glasdach* geöffnet werden.

 Taste der Fernbedienung gedrückt halten.

Die Fenster und das Glasdach* werden geöffnet.

Loslassen der Taste stoppt die Bewegung.

Verriegeln

 Taste der Fernbedienung drücken.

 Von außen verriegeln
Fahrzeug nicht von außen verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen bei einigen Länderausführungen nicht möglich ist. ◀

Komfortschließen

Mit der Fernbedienung können gleichzeitig die Fenster und das Glasdach* geschlossen sowie die Außenspiegel angeklappt* werden.

 Taste der Fernbedienung gedrückt halten.

Die Fenster und das Glasdach* werden geschlossen und die Außenspiegel angeklappt*.

 Schließvorgang beobachten
Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird.
Loslassen der Taste stoppt die Bewegung. ◀

Innenlicht, Vorfeldbeleuchtung* und Begrüßungslicht einschalten

 Taste der Fernbedienung bei verriegeltem Fahrzeug drücken.

Heimleuchten einschalten

 Taste der Fernbedienung kurz drücken.

Die **Dauer**, siehe Seite 79, lässt sich am Control Display einstellen.

Kofferraumklappe öffnen

 Taste der Fernbedienung ca. 1 Sekunde drücken.

Die Kofferraumklappe öffnet sich, unabhängig davon, ob sie ver- oder entriegelt war.

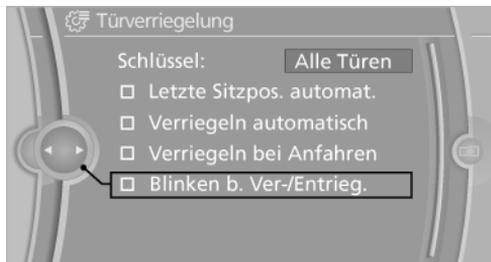
Die Kofferraumklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus.

Darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist.

Fernbedienung nicht im Gepäckraum ablegen, um ein Aussperren zu verhindern. Kofferraumklappe ist wieder verriegelt, sobald sie zuge-drückt wird.

Quittierungssignale des Fahrzeugs

1. „Einstellungen“
2. „Türverriegelung“
3. „Blinken b. Ver-/Entrieg.“



Funktionsstörung

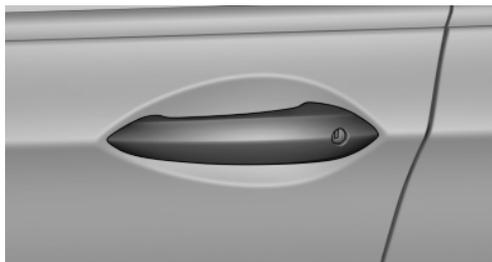
Lokale Funkwellen können die Fernbedienung stören.

Ist ein Ver- oder Entriegeln mit der Fernbedienung nicht mehr möglich, ist die Batterie entladen. [Batterie wechseln, siehe Seite 30.](#)

In diesem Fall das Fahrzeug mit einem Schlüssel über das Türschloss ver- oder entriegeln.

Über das Türschloss

Allgemein



 Von außen verriegeln
Fahrzeug nicht von außen verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen bei einigen Länderausführungen nicht möglich ist. ◀

 Schlüssel abziehen bevor Türgriff gezogen wird

Vor dem Ziehen am äußeren Türgriff den Schlüssel abziehen, sonst können die Lackierung und der Schlüssel beschädigt werden. ◀

Bei einigen Länderausführungen löst die **Alarmanlage***, [siehe Seite 39](#), aus, wenn über das Türschloss entriegelt wird.

Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln um Alarm zu beenden.

Komfortbedienung*

Über das Türschloss können gleichzeitig die Fenster und das Glasdach* bedient werden.

Öffnen/Schließen

Bei geschlossener Tür den Schlüssel in der Stellung Ent- bzw. Verriegeln festhalten.

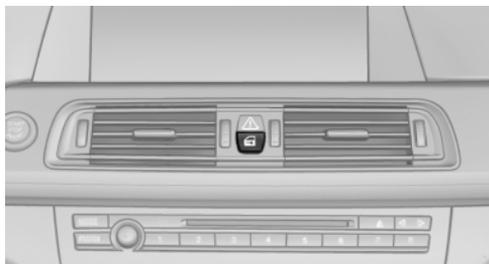
Zurückdrehen des Schlüssels in die Ausgangsstellung stoppt die Bewegung.

 Schließvorgang beobachten
Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird, sonst kann es zu Verletzungen kommen. ◀

Manuelle Bedienung

Bei elektrischem Defekt mit einem Schlüssel über das Türschloss die Fahrertür ent- oder verriegeln.

Öffnen und Schließen: von innen



Verriegeln und Entriegeln



Taste im Fahrzeug drücken.

Türen und Kofferraumklappe werden bei geschlossenen Vordertüren ver- oder entriegelt, aber nicht diebstahlgesichert.

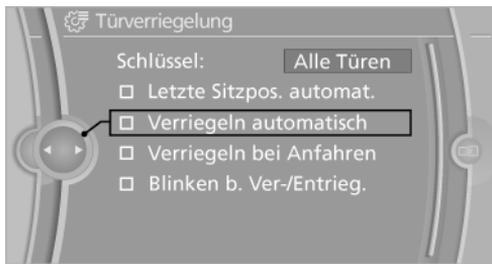
Tankklappe bleibt entriegelt.

Es kann eingestellt werden, wie das Fahrzeug entriegelt wird, siehe [Entriegeln](#), siehe Seite 34.

Automatisches Verriegeln

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

1. „Einstellungen“
2. „Türverriegelung“
3. Gewünschte Funktion auswählen:
 - ▷ „Verriegeln automatisch“
Nach kurzer Zeit wird automatisch verriegelt, wenn keine Tür geöffnet wird.
 - ▷ „Verriegeln bei Anfahren“
Nach dem Losfahren wird automatisch verriegelt.



Türen

Soft Close Automatic

Zum Schließen die Türen leicht andrücken.

Schließvorgang erfolgt selbsttätig.



Einklemmgefahr

Darauf achten, dass der Schließbereich der Türen frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen. ◀

Kofferraumklappe

Öffnen

Die Kofferraumklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus.

Darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist.

Von außen öffnen



- ▷ Taste an der Kofferraumklappe drücken.
- ▷  Taste der Fernbedienung ca. 1 Sekunde drücken.

Von innen öffnen



Taste im Fußraum des Fahrers drücken.

Bei stehendem Fahrzeug wird die Kofferraumklappe geöffnet, sofern sie nicht gesichert ist.

Schließen



Griffmulden an der Innenverkleidung der Kofferraumklappe erleichtern das Herunterziehen.



Einklemmgefahr

Darauf achten, dass der Schließbereich der Kofferraumklappe frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen. ◀

Fahrzeug verriegeln*



Taste an der Innenseite der Kofferraumklappe drücken.

Fahrzeug wird komplett verriegelt.

Schließen



▷ Taste an der Innenseite der Kofferraumklappe drücken.

Kofferraumklappe schließt selbsttätig.

Erneutes Drücken stoppt die Bewegung.

Automatische Heckklappenbetätigung*

Öffnen

Die Kofferraumklappe öffnet sich vollständig.

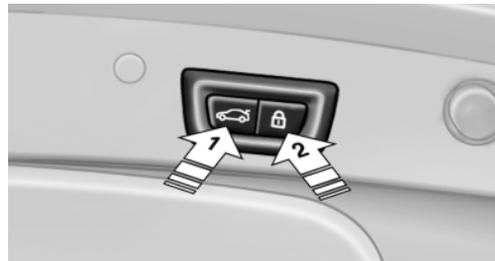


- ▷ Taste an der Außenseite der Kofferraumklappe drücken.
- ▷  Taste der Fernbedienung oder im Fußraum des Fahrers drücken.

Erneutes Drücken der Taste stoppt die Bewegung.

Öffnungsvorgang wird ebenfalls abgebrochen:

- ▷ wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt.
- ▷ durch Drücken der Taste im Fußraum des Fahrers.
- ▷ durch Drücken der Taste an der Innenseite der Kofferraumklappe.



Bei Komfortzugang:

- ▷ Taste, Pfeil 1, an der Innenseite der Kofferraumklappe drücken.
Kofferraumklappe schließt selbsttätig.
Erneutes Drücken stoppt die Bewegung.
- ▷ Taste, Pfeil 2, drücken.
Kofferraumklappe schließt selbsttätig und das Fahrzeug wird verriegelt.



- ▷ Taste an der Außenseite der Kofferraumklappe drücken.
Erneutes Drücken stoppt die Bewegung.

- ▷  Taste der Fernbedienung gedrückt halten.

Loslassen der Taste stoppt die Bewegung.

Der Schließvorgang wird nicht abgebrochen, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt.



Einklemmgefahr

Darauf achten, dass der Schließbereich der Kofferraumklappe frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen. ◀

Manuelle Bedienung

Bei einem elektrischen Defekt die entriegelte Kofferraumklappe langsam und ohne ruckartige Bewegung manuell bedienen.

Notentriegelung*



Griff im Gepäckraum ziehen.

Kofferraumklappe wird entriegelt.

Komfortzugang*

Prinzip

Zugang zum Fahrzeug ist ohne Betätigung der Fernbedienung möglich.

Es genügt, die Fernbedienung bei sich zu tragen, z. B. in der Jackentasche.

Das Fahrzeug erkennt automatisch die Fernbedienung in der Nähe oder im Innenraum.

Komfortzugang unterstützt folgende Funktionen:

- ▷ Entriegeln/Verriegeln des Fahrzeugs.
- ▷ Komfortschließen.
- ▷ Kofferraumklappe einzeln entriegeln.

- ▷ Motor starten.

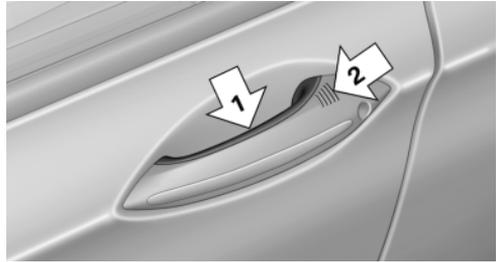
Funktionsvoraussetzungen

- ▷ Zum Verriegeln muss sich die Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befinden.
- ▷ Erneutes Ent- und Verriegeln ist erst wieder nach ca. 2 Sekunden möglich.
- ▷ Motorstart ist nur möglich, wenn die Fernbedienung im Fahrzeug ist.

Vergleich mit herkömmlicher Fernbedienung

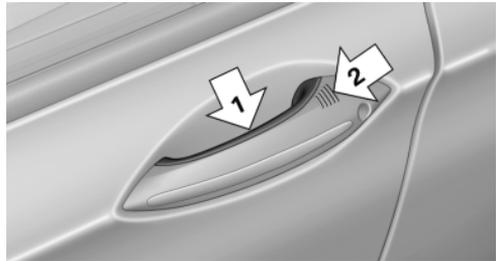
Die genannten Funktionen können über Drücken der Tasten oder Komfortzugang bedient werden.

Entriegeln



Einen Türgriff vollständig umfassen, Pfeil 1. Entspricht dem Drücken der Taste .

Verriegeln



Fläche auf dem Türgriff, Pfeil 2, mit dem Finger für ca. 1 Sekunde drücken.

Entspricht dem Drücken der Taste .

Um die Fahrzeugbatterie zu schonen, darauf achten, dass vor dem Verriegeln die Zündung und alle Stromverbraucher ausgeschaltet sind.

Komfortschließen

Fläche, Pfeil 2, mit dem Finger gedrückt halten. Zusätzlich werden die Fenster und das Glasdach* geschlossen.

Kofferraumklappe einzeln entriegeln

Taste an der Außenseite der Kofferraumklappe, siehe Seite 36, drücken.

Entspricht dem Drücken der Taste  .

Zündung ein

Durch Drücken des Start-/Stopp-Knopfs wird die Zündung eingeschaltet.

Dabei die Bremse nicht treten, sonst wird der Motor gestartet.

Funktionsstörung

Der Komfortzugang kann durch lokale Funkwellen, z. B. Mobiltelefone, in seiner Funktion gestört werden.

Fahrzeug dann mit den Tasten der Fernbedienung oder mit einem Schlüssel über das Türschloss öffnen oder schließen.

Um danach den Motor zu starten, Fernbedienung an die markierte [Position an der Lenksäule](#), siehe Seite 31, halten.

Alarmanlage*

Prinzip

Die Alarmanlage reagiert auf:

- ▷ Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder der Kofferraumklappe.
- ▷ Bewegungen im Innenraum des Fahrzeugs: [Innenraumschutz](#), siehe Seite 40.
- ▷ Verändern der Neigung des Fahrzeugs, z. B. beim Versuch des Raddiebstahls oder Abschleppens.
- ▷ Unterbrechung der Batteriespannung.

Unbefugte Eingriffe signalisiert die Alarmanlage kurz durch:

- ▷ akustischen Alarm.
- ▷ Einschalten der Warnblinkanlage.

Schärfen und Entschärfen

Gleichzeitig mit dem Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung oder das Türschloss wird auch die Alarmanlage geschärft oder entschärft.

Türschloss bei geschärfter Alarmanlage

Entriegeln über das Türschloss löst bei einigen Länderausführungen Alarm aus.

Dieser Alarm kann nur über die Taste der Fernbedienung beendet werden.

Kofferraumklappe bei geschärfter Alarmanlage

Die Kofferraumklappe kann auch bei geschärfter Anlage über die Fernbedienung geöffnet werden.

- ▷  Taste der Fernbedienung ca. 1 Sekunde drücken.

Mit dem Schließen der Kofferraumklappe wird sie wieder verriegelt und überwacht. Die Warnblinkanlage blinkt einmal auf.

Alarm beenden

- ▷ Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln.
- ▷ Fahrzeug mit einem Schlüssel über Fahrertürschloss entriegeln*.
- ▷ Bei Komfortzugang: Bei mitgeführter Fernbedienung am Türgriff ziehen.

Kontrollleuchte am Innenspiegel



- ▷ Kontrollleuchte blitzt alle 2 Sekunden: Anlage ist geschärft.
- ▷ Kontrollleuchte blinkt nach Verriegeln:

Türen, Motorhaube oder Kofferraumklappe sind nicht richtig geschlossen, der restliche Teil ist gesichert.

Kontrollleuchte blitzt dann nach 10 Sekunden dauernd. Innenraumschutz ist nicht aktiv.

- ▷ Die Kontrollleuchte erlischt nach dem Entriegeln:
Am Fahrzeug wurde nicht manipuliert.
- ▷ Die Kontrollleuchte blinkt nach dem Entriegeln so lange, bis der Motor gestartet wird, längstens aber ca. 5 Minuten:
Alarm wurde ausgelöst.

Neigungsalarmgeber

Neigung des Fahrzeugs wird überwacht.

Alarmanlage reagiert z. B. beim Versuch des Raddiebstahls oder Abschleppens.

Innenraumschutz

Zur einwandfreien Funktion müssen Fenster und Glasdach geschlossen sein.

Ungewollten Alarm vermeiden

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz lassen sich zusammen ausschalten, z. B. in folgenden Situationen:

- ▷ in Duplex-Garagen.
- ▷ beim Transport auf Autoreisezügen, auf See oder auf einem Anhänger.
- ▷ bei Tieren im Fahrzeug.

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz ausschalten



Taste der Fernbedienung zweimal hintereinander drücken.

Kontrollleuchte leuchtet ca. 2 Sekunden auf und blitzt dann dauernd.

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz sind bis zum erneuten Verriegeln ausgeschaltet.

Fensterheber

Allgemein



Fernbedienung mitnehmen

Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, sonst könnten z. B. Kinder die Fensterheber bedienen und sich verletzen. ◀



Öffnen



▷ Schalter bis zum Druckpunkt drücken.
Das Fenster öffnet, solange der Schalter gehalten wird.



▷ Schalter über den Druckpunkt hinaus drücken.

Das Fenster öffnet automatisch.

Erneutes Drücken stoppt die Bewegung.

Schließen



Einklemmgefahr

Fenster beim Schließen beobachten und darauf achten, dass der Schließbereich frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen. ◀



▷ Schalter bis zum Druckpunkt ziehen.
Das Fenster schließt, solange der Schalter gehalten wird.



▷ Schalter über den Druckpunkt hinaus ziehen.

Das Fenster schließt automatisch.

Drücken des Schalters stoppt die Bewegung.

Komfortbedienung, siehe Seite 34, über die Fernbedienung oder das Türschloss.

Komfortschließen, siehe Seite 39, bei Komfortzugang*.

Nach Ausschalten der Zündung

Fenster können noch bedient werden:

- ▷ in der Radiobereitschaft über längere Zeit.
- ▷ bei ausgeschalteter Zündung ca. 1 Minute lang.

Einklemmschutz

Übersteigt beim Schließen eines Fensters die Schließkraft einen bestimmten Wert, wird der Schließvorgang unterbrochen.

Das Fenster öffnet sich wieder etwas.

 Einklemmgefahr trotz Einklemmschutz
Trotz Einklemmschutz darauf achten, dass der Schließbereich der Fenster frei ist, sonst ist in Grenzfällen, z. B. dünnen Gegenständen, eine Unterbrechung des Schließvorgangs nicht gewährleistet. ◀

 Zubehör an Fenstern
Kein Zubehör im Bewegungsbereich der Fenster befestigen, sonst wird der Einklemmschutz beeinträchtigt. ◀

Schließen ohne Einklemmschutz

Z. B. bei Gefahr von außen oder wenn Fenstervereisung ein normales Schließen verhindert, wie folgt vorgehen:

1. Schalter über den Druckpunkt hinaus ziehen und halten.

Einklemmschutz wird eingeschränkt und das Fenster öffnet sich geringfügig, wenn die Schließkraft einen bestimmten Wert überschreitet.

2. Schalter innerhalb von ca. 4 Sekunden erneut über den Druckpunkt hinaus ziehen und halten.

Fenster schließt ohne Einklemmschutz.

Sicherheitsschalter

Folgende Funktionen können über den Schalter gemeinsam gesperrt werden:

- ▷ Öffnen und Schließen der hinteren Fenster über die Schalter im Fond.

Ein- und Ausschalten



Taste drücken.

LED leuchtet bei eingeschalteter Sicherheitsfunktion.



Sicherheitsschalter für Fondbedienung

Sicherheitsschalter drücken, wenn Kinder im Fond mitfahren, sonst könnte unkontrolliertes Schließen der Fenster zu Verletzungen führen. ◀

Um die Funktion wieder zu deaktivieren, muss mindestens die Radiobereitschaft eingeschaltet sein.

Sonnenschutzrollo*

Allgemein

Lässt sich das Rollo für die Heckscheibe nach mehrfacher Betätigung unmittelbar hintereinander nicht mehr bewegen, ist das System für eine begrenzte Zeit gesperrt, um ein Überhitzen zu vermeiden. System abkühlen lassen.

Bei niedrigen Innenraumtemperaturen kann das Rollo für die Heckscheibe nicht bewegt werden.

Bedienung Fahrertür



Rollo für Heckscheibe



Taste drücken.

Sonnenschutzrollos für hintere Seitenscheiben

Rollo an der Schlaufe herausziehen und in die Halterung einhängen.

 Fenster bei hochgezogenem Rollo nicht öffnen

Bei hochgezogenem Rollo das Fenster nicht öffnen, sonst besteht bei höheren Geschwindigkeiten Gefahr der Beschädigung und in der Folge Gefahr von Verletzungen. ◀

Glasdach, elektrisch*

Allgemein

Das Glasdach und die Schieblende können getrennt voneinander oder zusammen mit dem gleichen Schalter bedient werden.

 Einklemmgefahr
Glasdach beim Schließen beobachten und darauf achten, dass der Schließbereich frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen. ◀

 Fernbedienung mitnehmen
Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, sonst könnten z. B. Kinder das Dach bedienen und sich verletzen. ◀



Glasdach anheben



Schalter kurz drücken.

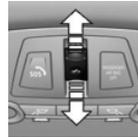
- ▷ Geschlossenes Dach wird angehoben und Schieblende öffnet sich etwas.
- ▷ Geöffnetes Dach schließt bis zur angehobenen Position.

Schieblende bleibt komplett geöffnet.

Erneutes Drücken des Schalters schließt die Schieblende fast vollständig.

 Schieblende bei angehobenem Dach Schieblende nicht gewaltsam schließen, sonst wird die Mechanik beschädigt. ◀

Schieblende öffnen/schließen



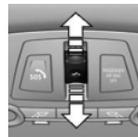
- ▷ Schalter bis zum Druckpunkt in gewünschte Richtung schieben und halten.
Schieblende bewegt sich, solange der Schalter gehalten wird.

- ▷ Schalter über den Druckpunkt in gewünschte Richtung drücken.
Schieblende bewegt sich automatisch. Erneutes Drücken des Schalters stoppt die Bewegung.

Glasdach öffnen/schließen

Bei geöffneter Schieblende wie unter Schieblende beschrieben vorgehen.

Glasdach und Schieblende gemeinsam öffnen/schließen



Schalter zweimal über den Druckpunkt in gewünschte Richtung schieben.

Glasdach und Schieblende bewegen sich gemeinsam. Erneutes Drücken des Schalters stoppt die Bewegung.

Komfortbedienung, siehe Seite 34, über die Fernbedienung oder das Türschloss.

Komfortschließen, siehe Seite 39, bei Komfortzugang*.

Nach dem Ausschalten der Zündung

Das Dach kann bei herausgenommener Fernbedienung oder ausgeschalteter Zündung noch ca. 1 Minute lang bedient werden.

Einklemmschutz

Übersteigt beim Schließen des Glasdachs die Schließkraft einen bestimmten Wert, wird der Schließvorgang ab ungefähr der Mitte der Dachöffnung oder beim Schließen aus angehobener Position unterbrochen.

Das Dach öffnet sich wieder etwas.



Einklemmgefahr trotz Einklemmschutz

Trotz Einklemmschutz darauf achten, dass der Schließbereich des Dachs frei ist, sonst ist in Grenzfällen, z. B. dünnen Gegenständen, eine Unterbrechung des Schließvorgangs nicht gewährleistet. ◀

Schließen ohne Einklemmschutz

Z. B. bei Gefahr von außen wie folgt vorgehen:

1. Schalter über den Druckpunkt hinaus nach vorn schieben und halten.

Einklemmschutz wird eingeschränkt und das Dach öffnet sich geringfügig, wenn die Schließkraft einen bestimmten Wert überschreitet.

2. Schalter erneut über den Druckpunkt hinaus nach vorn schieben und so lange halten, bis das Dach ohne Einklemmschutz schließt.

Initialisieren nach Stromunterbrechung

Nach einer Stromunterbrechung lässt sich das Dach ggf. nur eingeschränkt bedienen.

System von Ihrem Service initialisieren lassen.

Einstellen

Sicher sitzen

Voraussetzung für entspanntes und möglichst ermüdungsfreies Fahren ist eine Sitzposition, die Ihren Bedürfnissen angepasst ist.

Die Sitzposition spielt bei einem Unfall eine wichtige Rolle im Zusammenspiel mit:

- ▷ Sicherheitsgurten, siehe Seite 48.
- ▷ Kopfstützen, siehe Seite 49.
- ▷ Airbags, siehe Seite 84.

Sitze

Einstellungen



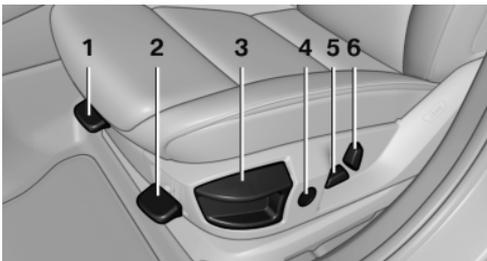
Keine Sitzeinstellung während der Fahrt
Fahrsitz nicht während der Fahrt einstellen.

Sonst kann infolge einer unerwarteten Sitzbewegung das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden. ◀



Sitzlehne nicht zu weit nach hinten neigen
Auch auf der Beifahrerseite die Lehne während der Fahrt nicht zu weit nach hinten neigen. Sonst besteht bei einem Unfall die Gefahr, unter dem Sicherheitsgurt durchzutauchen. Die Schutzwirkung des Gurts geht verloren. ◀

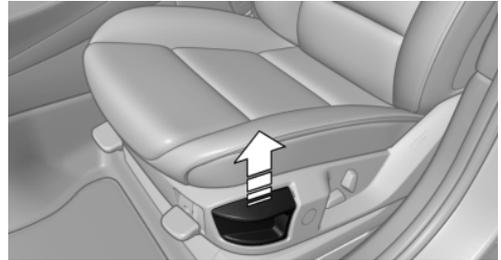
Überblick: Teilelektrische Sitze



- 1 Oberschenkelauflage*
- 2 Neigung
- 3 Längsrichtung

- 4 Lordosenstütze*
- 5 Höhe
- 6 Lehne

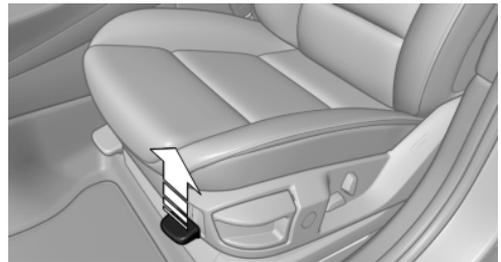
Einstellung im Detail: Teilelektrische Sitze



Längsrichtung:

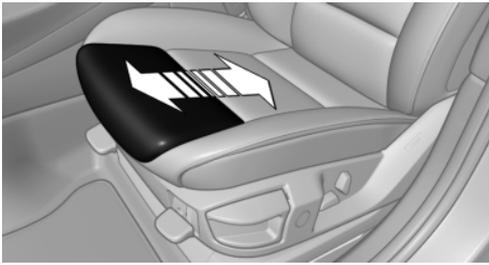
Hebel ziehen und Sitz in gewünschte Richtung schieben.

Nach dem Loslassen des Hebels den Sitz leicht vor- oder zurückbewegen, damit er richtig einrastet.



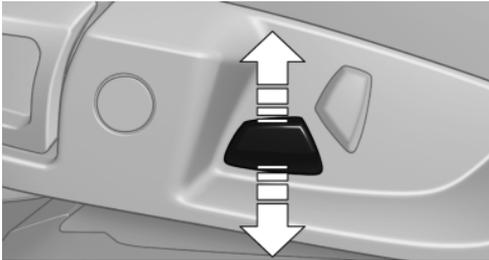
Sitzneigung:

Den Hebel ziehen und Sitz bewegen, bis gewünschte Neigung eingestellt ist. Nach dem Loslassen des Hebels den Sitz be- oder entlasten, damit er richtig einrastet.



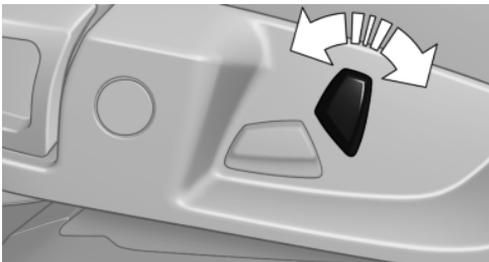
Oberschenkelauflage:*

Hebel an der Vorderseite des Sitzes ziehen und Oberschenkelauflage einstellen.



Höhe:

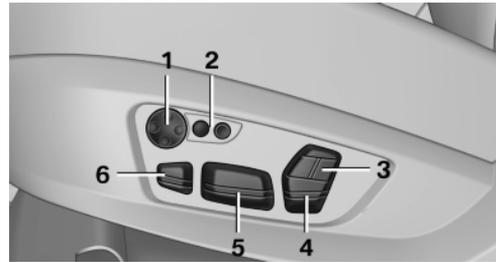
Taste in die entsprechende Richtung bewegen.



Lehnenneigung:

Taste in die entsprechende Richtung bewegen.

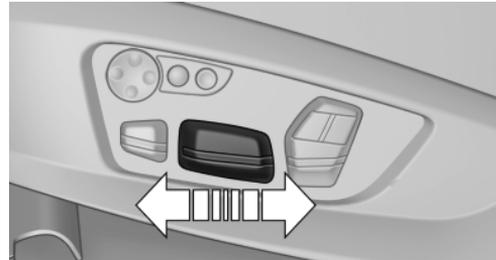
Überblick: Elektrische* Sitze



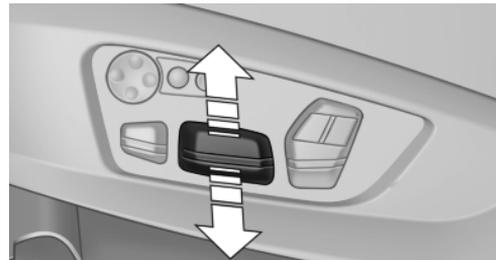
- 1 Lordosenstütze*
- 2 Lehnenbreite*
- 3 Schulterstütze*
- 4 Lehne
- 5 Längsrichtung, Höhe, Neigung
- 6 Oberschenkelauflage*

Einstellungen im Detail: Elektrische* Sitze

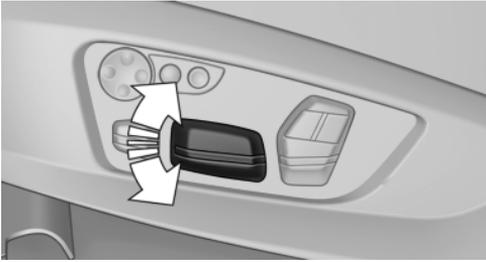
1. Längsrichtung.



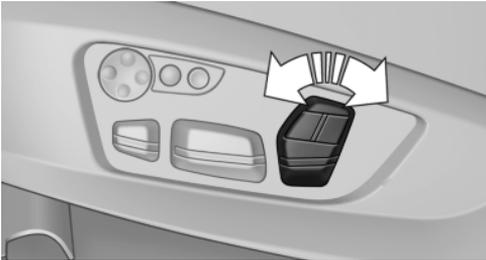
2. Höhe.



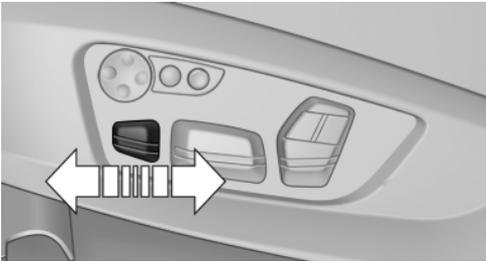
3. Sitzneigung.



4. Lehnenneigung.

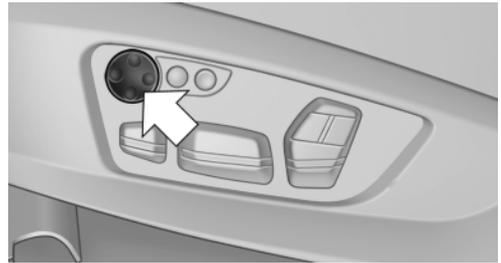


5. Oberschenkelauflage*.



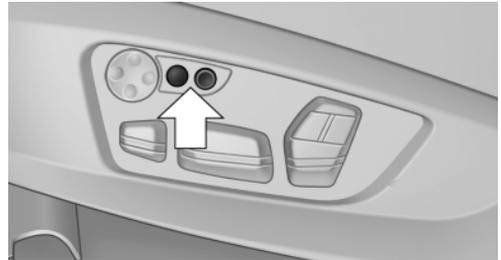
Lordosenstütze*

Die Wölbung der Rückenlehne lässt sich so verändern, dass die Lendenwirbelsäule, die Lordose, unterstützt wird. Für eine aufrechte Sitzhaltung werden oberer Beckenrand und Wirbelsäule abgestützt.



- ▷ Schalter vorn/hinten drücken.
Wölbung wird verstärkt/abgeschwächt.
- ▷ Schalter oben/unten drücken.
Wölbung wird nach oben/unten verlagert.

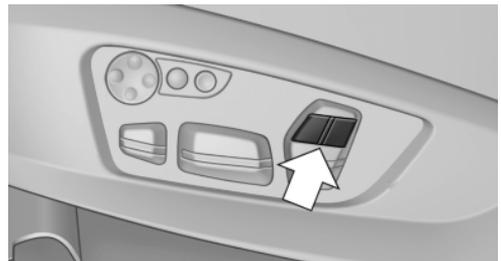
Lehnenbreite*



Die Breite der Rückenlehne über die Seitenbacken verändern, um den Seitenhalt anzupassen.

Zur Erleichterung des Ein- und Aussteigens öffnet sich die Lehnenbreite vorübergehend vollständig.

Schulterstütze*



Unterstützt den Rücken auch im Schulterbereich:

- ▷ führt zu entspannter Sitzposition.
- ▷ entlastet die Schultermuskulatur.

Aktivsitz*

Eine aktive Veränderung der Sitzfläche hilft, Verspannungen und Ermüdungserscheinungen der Muskulatur und dadurch Rückenschmerzen im Lendenwirbelbereich zu vermeiden.



Taste drücken. LED leuchtet.

Sitzheizung vorn*



Einschalten



Taste je Temperaturstufe einmal drücken.

Höchste Temperatur bei drei leuchtenden LEDs.

Ausschalten

Taste länger drücken.
LEDs erlöschen.

Temperaturverteilung*

Die Heizwirkung auf Sitzfläche und -lehne kann unterschiedlich verteilt werden.

1. „Klima“
2. „Sitzheizungsverteilung“

3. Entsprechenden Sitz auswählen.



4. Controller drehen, um die Temperaturverteilung einzustellen.

Sitzheizung hinten*



Einschalten



Taste je Temperaturstufe einmal drücken.

Höchste Temperatur bei drei leuchtenden LEDs.

Ausschalten

Taste länger drücken.
LEDs erlöschen.

Aktive Sitzbelüftung vorn*

Über integrierten Lüfter wird die Sitzfläche gekühlt.

Die Belüftung dient zum schnellen Abkühlen, z. B. bei aufgeheiztem Fahrzeug oder zum dauerhaften Kühlen bei hohen Temperaturen.



Einschalten



Taste je Belüftungsstufe einmal drücken.

Höchste Stufe bei drei leuchtenden LEDs.

Nach kurzer Zeit wird automatisch eine Stufe heruntergeschaltet, um Unterkühlung zu vermeiden.

Ausschalten

Taste länger drücken.

LEDs erlöschen.

Sicherheitsgurte

Allgemein

Sicherheitsgurt vor jeder Fahrt auf allen belegten Plätzen anlegen.

Airbags ergänzen die Sicherheitsgurte als zusätzliche Sicherheitseinrichtung, ersetzen diese aber nicht.

Anzahl Sicherheitsgurte

Zu Ihrer Sicherheit und der Ihrer Beifahrer ist das Fahrzeug mit fünf Sicherheitsgurten ausgestattet. Diese können ihre Schutzwirkung jedoch nur entfalten, wenn sie richtig angelegt wurden.

- ▷ Der obere Gurtbefestigungspunkt passt für Erwachsene aller Körpergrößen bei korrekter Sitzeinstellung.
- ▷ Die beiden hinteren in die Fondsitzebank integrierten Gurtschlösser sind für die links und rechts Sitzenden bestimmt.

- ▷ Das mit der Aufschrift CENTER gekennzeichnete Gurtschloss ist ausschließlich für den mittleren Insassen vorgesehen.



Eine Person pro Sicherheitsgurt

Pro Sicherheitsgurt grundsätzlich nur eine Person angurten. Säuglinge und Kinder dürfen nicht auf den Schoß genommen werden. ◀



Gurt anlegen

Den Gurt verdrehungsfrei und straff über Becken und Schulter möglichst eng am Körper anlegen und darauf achten, dass er im Beckenbereich tief an der Hüfte anliegt und nicht auf den Bauch drückt. Sonst kann der Gurt bei einem Frontalaufprall über die Hüfte rutschen und den Bauch verletzen.

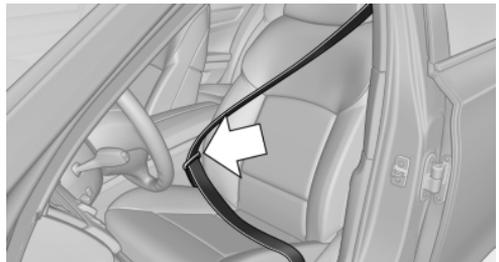
Der Sicherheitsgurt darf nicht am Hals anliegen, an scharfen Kanten scheuern, über feste oder zerbrechliche Gegenstände geführt oder eingeklemmt werden. ◀



Verschlechterung der Rückhaltewirkung

Auftragende Kleidung vermeiden und den Gurt im Oberkörperbereich öfter nach oben nachspannen, sonst kann sich die Rückhaltewirkung des Sicherheitsgurts verschlechtern. ◀

Gurt schließen



Gurtschloss muss hörbar einrasten.

Gurt öffnen

1. Gurt festhalten.
2. Rote Taste im Schlossteil drücken.
3. Gurt zum Aufroller führen.

Gurterinnerung für Fahrer- und Beifahrersitz*



Kontrollleuchte leuchtet auf und ein Signal ertönt. In der Instrumentenkombination wird zusätzlich eine Meldung angezeigt. Prüfen, ob der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.

Die Gurterinnerung wird aktiv, wenn der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite nicht angelegt ist. Bei einigen Länderausführungen wird die Gurterinnerung ab ca. 8 km/h auch aktiv, wenn der Beifahrergurt nicht angelegt ist oder schwere Gegenstände auf dem Beifahrersitz liegen.

Gurterinnerung für Fondsitze*



Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet auf.

▷ Grün: Gurt auf dem entsprechenden Fondsitze ist angelegt.

▷ Rot: Gurt auf dem entsprechenden Fondsitze ist nicht angelegt.

Die Gurterinnerung wird auch aktiv, wenn ein Gurt der Fondsitze während der Fahrt abgelegt wird.

Beschädigung der Sicherheitsgurte

Bei Beanspruchung durch einen Unfall oder bei Beschädigung:

Gurtsystem einschließlich der Gurtstrammer ersetzen und die Gurtverankerung prüfen lassen.



Sicherheitsgurte prüfen und ersetzen

Die Arbeiten nur vom Service durchführen lassen, sonst ist eine korrekte Funktion dieser Sicherheitseinrichtung nicht gewährleistet. ◀

Kopfstützen vorn

Korrekt eingestellte Kopfstütze

Eine korrekt eingestellte Kopfstütze reduziert bei Unfällen das Risiko von Halswirbelschäden.



Kopfstütze einstellen

Kopfstütze auf allen belegten Sitzplätzen korrekt einstellen, sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr. ◀

Höhe

Kopfstütze so einstellen, dass ihre Mitte ca. in Ohrhöhe liegt.

Abstand

Den Abstand so einstellen, dass die Kopfstütze so nah wie möglich am Hinterkopf anliegt.

Aktive Kopfstütze

Im Falle eines Heckaufpralls entsprechender Schwere reduziert die aktive Kopfstütze automatisch den Abstand zum Kopf.

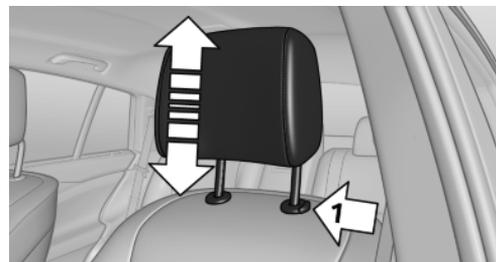


Verringerte Schutzfunktion

- ▷ Keine Sitz- oder Kopfstützenbezüge verwenden.
- ▷ Keine Gegenstände, z. B. Kleiderbügel, an die Kopfstützen hängen.
- ▷ Kein Zubehör an Sitz oder Kopfstütze anbringen.

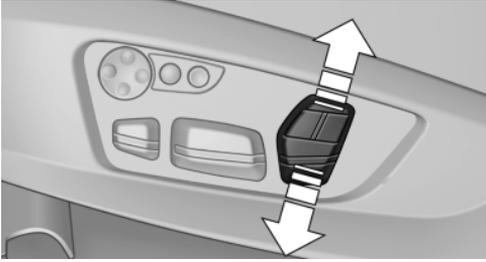
Sonst ist die Schutzfunktion der aktiven Kopfstütze beeinträchtigt und die persönliche Sicherheit gefährdet. ◀

Höhe einstellen: Manuelle Kopfstützen



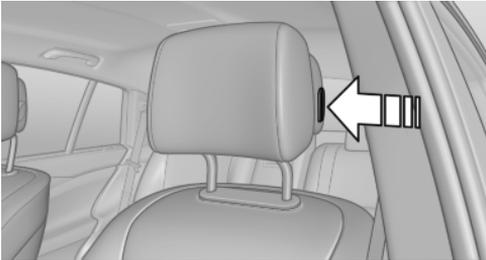
- ▷ Nach oben: durch Ziehen:
- ▷ Nach unten: Taste drücken, Pfeil 1, und die Kopfstütze nach unten schieben.

Höhe einstellen: Elektrische* Kopfstützen



Elektrisch einstellen.

Abstand zum Hinterkopf: Manuelle Kopfstützen

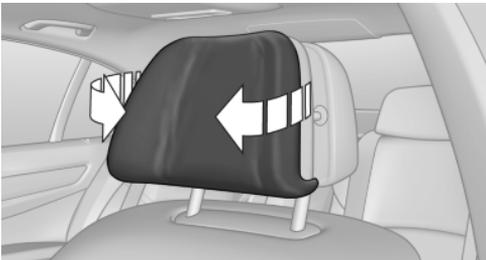


- ▷ Nach vorn: ziehen.
- ▷ Nach hinten: Taste drücken und Kopfstütze nach hinten schieben.

Abstand zum Hinterkopf: Elektrische* Kopfstützen

Kopfstütze wird beim [Einstellen der Schulterstütze](#), siehe Seite 46, automatisch verlagert.

Seitenwangen einstellen*



Nach vorn klappen, um den Seitenhalt in der Ruheposition zu erhöhen.

Ausbauen

Die Kopfstützen können nicht ausgebaut werden.

Kopfstützen hinten

Korrekt eingestellte Kopfstütze

Eine korrekt eingestellte Kopfstütze reduziert bei Unfällen das Risiko von Halswirbelschäden.



Kopfstütze einstellen

Kopfstütze auf allen belegten Sitzplätzen korrekt einstellen, sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr. ◀

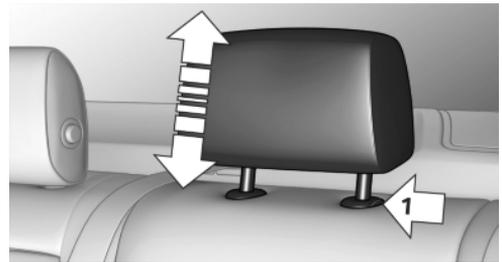
Höhe

Kopfstütze so einstellen, dass ihre Mitte ca. in Ohrhöhe liegt.

Abstand

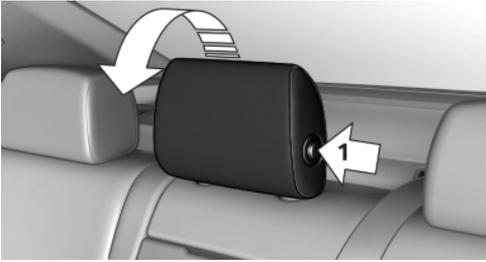
Den Abstand so einstellen, dass die Kopfstütze so nah wie möglich am Hinterkopf anliegt.

Höhe einstellen



- ▷ Nach oben: durch Ziehen.
- ▷ Nach unten: Taste drücken, Pfeil 1, und die Kopfstütze nach unten schieben.

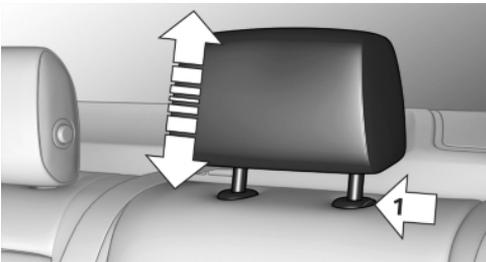
Nach vorn klappen



Taste drücken, Pfeil 1, und die Kopfstütze nach vorn klappen.

Ausbauen

Kopfstütze nur ausbauen, wenn auf jeweiligem Sitz keine Person mitfährt.



1. Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben ziehen.
2. Taste drücken, Pfeil 1, und die Kopfstütze komplett herausziehen.

 Bevor Personen mitfahren
Kopfstützen wieder einbauen, bevor Personen mitfahren, sonst ist keine Schutzfunktion der Kopfstütze vorhanden. ◀

Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory*

Allgemein

Vorn



Zwei verschiedene Fahrersitz-, Außenspiegel- und Lenkradpositionen können pro Fernbedienung gespeichert und abgerufen werden. Die Einstellung der Lordosenstütze wird nicht gespeichert.

Speichern

1. Zündung einschalten.
2. Gewünschte Position einstellen.
3.  Taste an der Tür drücken. LED in der Taste leuchtet.
4. Gewünschte Taste 1 oder 2 drücken. LED erlischt.

Wurde die M-Taste versehentlich gedrückt:

-  Taste an der Tür erneut drücken.
LED erlischt.

Abrufen

 Memory nicht während der Fahrt
Memory nicht während der Fahrt abrufen, sonst besteht Unfallgefahr durch eine unerwartete Sitz- oder Lenkradbewegung. ◀

Komfortfunktion

1. Fahrertür öffnen.
2. Zündung ausschalten.
3. Gewünschte Taste 1 oder 2 kurz drücken.

Die entsprechende Sitzeinstellung wird automatisch vorgenommen.

Der Vorgang wird abgebrochen, wenn ein Schalter der Sitzeinstellung oder eine der Tasten gedrückt wird.

Sicherheitsfunktion

1. Fahrertür schließen oder Zündung einschalten.
2. Gewünschte Taste 1 oder 2 gedrückt halten, bis der Einstellvorgang abgeschlossen ist.

Abrufen wurde deaktiviert

Nach kurzer Zeit wird das Abrufen gespeicherter Sitzpositionen deaktiviert, um die Batterie zu schonen.

Abrufen wieder aktivieren:

- ▷ Tür oder Kofferraumklappe öffnen oder schließen.
- ▷ Eine Taste der Fernbedienung drücken.
- ▷ Start-/Stopp-Knopf drücken.

Abrufen mit der Fernbedienung

Die zuletzt eingestellte Fahrersitz-, Außenspiegel- und Lenkradposition wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

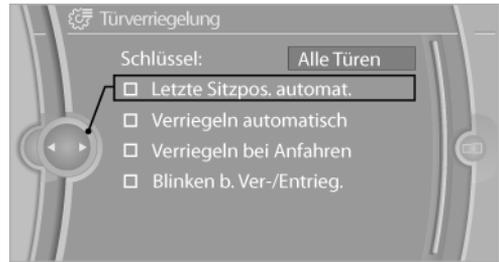
 Einklemmgefahr beim Zurückfahren des Sitzes

Wird diese Funktion genutzt, vorher sicherstellen, dass der Fußraum hinter dem Fahrersitz frei ist. Sonst könnten bei einem etwaigen Zurückfahren des Sitzes Personen verletzt oder Gegenstände beschädigt werden. ◀

Einstellvorgang wird abgebrochen:

- ▷ durch Betätigen eines Schalters der Sitzeinstellung.
 - ▷ durch Antippen einer Taste des Memorys.
1. „Einstellungen“
 2. „Türverriegelung“

3. „Letzte Sitzpos. automat.“



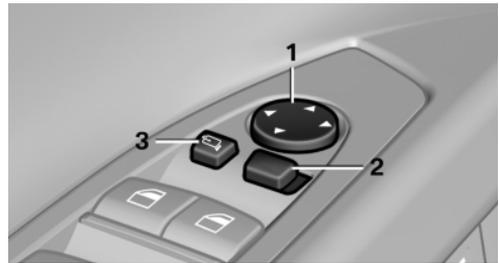
Spiegel

Außenspiegel

Allgemein

-  Abstand richtig abschätzen
Die im Spiegel sichtbaren Objekte sind näher als sie scheinen. Den Abstand vom nachfolgenden Verkehr nicht aufgrund der Sicht im Spiegel abschätzen, sonst besteht erhöhtes Unfallrisiko. ◀

Überblick



- 1 Einstellen
- 2 Links/rechts, Bordsteinautomatik*
- 3 An- und Abklappen

Spiegel auswählen

-  Umschalten auf anderen Spiegel:
Spiegel-Umschalter schieben.

Elektrisch einstellen



Analog zur Tastenbewegung.

Positionen speichern*

Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory, siehe Seite 51.

Manuell einstellen

Bei z. B. einem elektrischen Defekt an den Rändern des Spiegelglases drücken.

Bordsteinautomatik*

Bei eingelegtem Rückwärtsgang kippt das Spiegelglas auf der Beifahrerseite etwas ab. Damit wird die Sicht z. B. beim Einparken auf die Bordsteinkante oder andere bodennahe Hindernisse verbessert.

Aktivieren

1.  Spiegel-Umschalter in Stellung Fahrerspiegel schieben.
2. Getriebeposition R einlegen.

Bei Anhängerbetrieb* ist die Bordsteinautomatik ausgeschaltet.

Deaktivieren

Spiegel-Umschalter in Stellung Beifahrerspiegel schieben.

An- und Abklappen



Taste drücken.

Möglich bis ca. 20 km/h.

Vorteilhaft, z. B.

- ▷ in Waschanlagen.
- ▷ in engen Straßen.
- ▷ um manuell weggeklappte Spiegel wieder zurückzuklappen.

Angeklappte Spiegel klappen bei ca. 40 km/h automatisch ab.



In Waschstraße anklappen

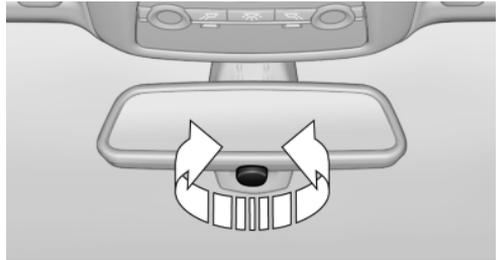
Spiegel vor dem Waschen in Waschstraßen von Hand oder mit Taste anklappen, sonst könnten sie, bedingt durch die Breite des Fahrzeugs, beschädigt werden. ◀

Automatische Beheizung

Beide Außenspiegel werden automatisch bei laufendem Motor beheizt.

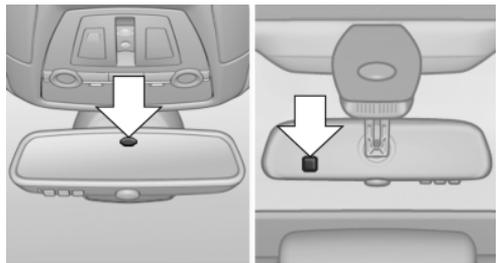
Innenspiegel

Reduzierung der Blendwirkung



Von hinten bei Nachtfahrten: Knopf drehen.

Innenspiegel, automatisch abblendend*



Zur Steuerung dienen Fotozellen:

- ▷ im Spiegelglas.
- ▷ an der Rückseite des Spiegels.

Zur einwandfreien Funktion:

- ▷ Fotozellen sauber halten.
- ▷ Bereich zwischen Innenspiegel und Frontscheibe nicht verdecken.

Lenkrad

- ▷ Ein: LED leuchtet.
- ▷ Aus: LED erlischt.

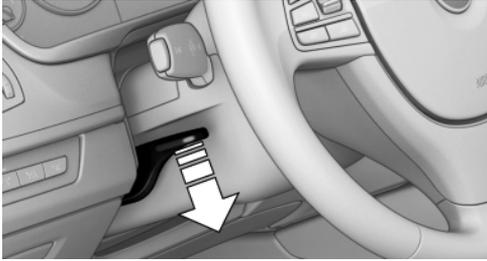
Allgemein



Während der Fahrt einstellen

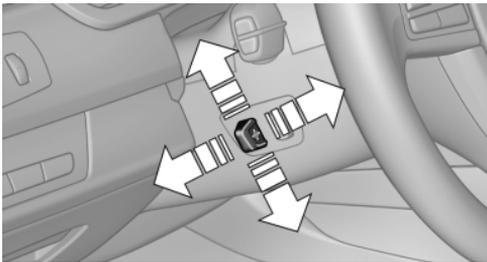
Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen, sonst besteht Unfallgefahr als Folge einer unerwarteten Bewegung. ◀

Manuelle Lenkradeinstellung



1. Hebel nach unten klappen.
2. Lenkrad in Längsrichtung und Höhe der Sitzposition anpassen.
3. Hebel wieder zurückklappen.

Elektrische* Lenkradeinstellung



Lenkrad lässt sich in vier Richtungen einstellen.

Position speichern

Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory, siehe Seite 51.

Lenkradheizung*

Ein-/Ausschalten



Taste drücken.

Kinder sicher befördern

Der richtige Platz für Kinder

Hinweis



Kinder im Fahrzeug

Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, sonst könnten sie sich und andere Personen gefährden, z. B. durch Öffnen der Türen. ◀

Geeignete Sitzplätze

Prinzipiell eignen sich alle Sitzplätze in Ihrem Fahrzeug, mit Ausnahme des Fahrersitzes, für die Montage von universellen Kinderrückhaltesystemen aller Altersklassen, die für die jeweilige Altersklasse genehmigt sind.

Kinder immer im Fond

Die Unfallforschung zeigt, dass der sicherste Platz für Kinder auf dem Rücksitz ist.



Kinder im Fond befördern

Kinder jünger als 12 Jahre oder kleiner als 150 cm nur im Fond in geeigneten Kinderrückhaltesystemen befördern, sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr. ◀

Kinder auf dem Beifahrersitz

Sollte es einmal notwendig sein, ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu verwenden, darauf achten, dass Front- und Seitenairbag auf der Beifahrerseite deaktiviert sind. Eine Deaktivierung der Beifahrerairbags ist nur mit Schlüsselschalter für Beifahrerairbags möglich.



Beifahrerairbags deaktivieren

Wird ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet, müssen die Beifahrerairbags deaktiviert sein, sonst besteht bei Auslösen der Airbags für das Kind, auch mit einem Kinderrückhaltesystem, ein erhöhtes Verletzungsrisiko. ◀

Montage von Kinderrückhaltesystemen

Kinderrückhaltesysteme

Für jede Alters- oder Gewichtsklasse stehen bei Ihrem Service entsprechende Kinderrückhaltesysteme zur Verfügung.

Vor der Montage

Vor der Montage von Kinderrückhaltesystemen auf dem mittleren Sitzplatz der Fondsitzbank beide äußeren Rücksitzlehnen in die Grundposition bringen.

Hinweise



Herstellerangaben der Kinderrückhaltesysteme

Bei Auswahl, Einbau und Verwendung von Kinderrückhaltesystemen die Angaben des Herstellers der Systeme beachten, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt sein. ◀



Kinderrückhaltesysteme nach Unfall

Nach einem Unfall alle Teile des Kinderrückhaltesystems und des betroffenen Fahrzeuggurtsystems prüfen und ggf. austauschen lassen.

Diese Arbeiten nur vom Service durchführen lassen. ◀

Auf dem Beifahrersitz

Vor Montage eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz darauf achten, dass Front- und Seitenairbag auf der Beifahrerseite deaktiviert sind.



Beifahrerairbags deaktivieren

Wird ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet, müssen die Beifahrerairbags deaktiviert sein, sonst besteht bei Auslösen der Airbags für das Kind, auch mit einem Kinderrückhaltesystem, ein erhöhtes Verletzungsrisiko. ◀

Sitzposition und -höhe

Vor Montage eines universellen Kinderrückhaltesystems den Beifahrersitz in die hinterste und die Höhe in die mittlere Position bringen, um einen bestmöglichen Gurtverlauf und Schutz bei einem Unfall zu erreichen.

Die Position und Sitzhöhe nicht mehr verändern.

Lehnenbreite*

Vor Montage eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz die **Lehnenbreite**, siehe Seite 46, ganz öffnen. Die Lehnenbreite nicht mehr verändern und keine Memory-Position mehr abrufen.



Lehnenbreite bei Kindersitz

Vor Montage eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz muss die Lehnenbreite ganz geöffnet sein. Die Einstellung nicht mehr verändern, sonst ist die Stabilität des Kindersitzes eingeschränkt. ◀

Kindersitzbefestigung ISOFIX

Hinweis



Herstellerangaben der ISOFIX Kinderrückhaltesysteme

Zum Anbringen und Verwenden von ISOFIX Kinderrückhaltesystemen die Bedienungs- und Sicherheitshinweise vom Hersteller des Systems beachten, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt sein. ◀

Richtige ISOFIX Kinderrückhaltesysteme

Folgende ISOFIX Kinderrückhaltesysteme dürfen auf den Rücksitzen verwendet werden. Die entsprechenden Klassen als Buchstabe oder ISO-Angabe befinden sich an den Kindersitzen.

Auf den Fondsitzen

A - ISO/F3	C - ISO/R3
B - ISO/F2	D - ISO/R2

Auf den Fondsitzen

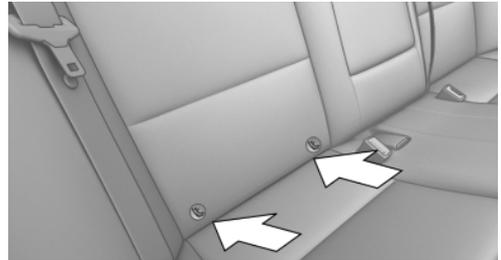
B1 - ISO/F2X	E - ISO/R1
F - ISO/L1	F - ISO/L2

Aufnahmen für untere ISOFIX Verankerungen



Untere ISOFIX Verankerungen richtig verrasten

Darauf achten, dass die unteren ISOFIX Verankerungen richtig verrastet sind und das Kinderrückhaltesystem fest an der Lehne anliegt, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt werden. ◀



Aufnahmen für die unteren ISOFIX Verankerungen befinden sich im Spalt zwischen Sitz und Lehne.

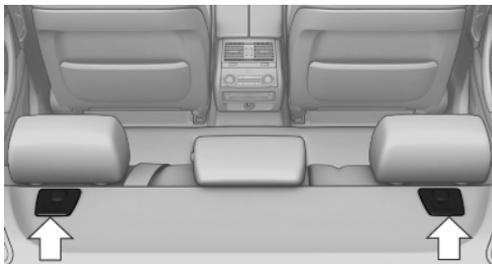
Vor Montage von ISOFIX Kinderrückhaltesystemen den Gurt aus dem Bereich der Kindersitzbefestigung wegziehen.

Montage von ISOFIX Kinderrückhaltesystemen

1. Kinderrückhaltesystem montieren, siehe Bedienungshinweise des Systems.
2. Darauf achten, dass beide unteren ISOFIX Verankerungen richtig verrastet sind und das Kinderrückhaltesystem fest an der Lehne anliegt.

Oberer ISOFIX Haltegurt

Befestigungspunkte



Für den oberen Haltegurt von ISOFIX Kinderrückhaltesysteme gibt es zwei Befestigungspunkte.



ISOFIX Befestigungsösen

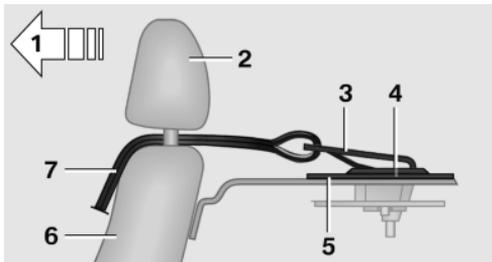
Die Befestigungsösen für den oberen ISOFIX Haltegurt nur zum Befestigen von Kinderrückhaltesystemen verwenden, sonst könnten die Befestigungspunkte beschädigt werden. ◀

Führung des Haltegurts



Haltegurt

Darauf achten, dass der obere Haltegurt nicht über scharfe Kanten und verdrehungsfrei zum oberen Befestigungspunkt geführt wird, sonst kann der Gurt bei einem Unfall das Kinderrückhaltesystem nicht bestimmungsgemäß sichern. ◀



- 1 Fahrtrichtung
- 2 Kopfstütze
- 3 Haken des oberen Haltegurts
- 4 Befestigungsöpunkt/-öse
- 5 Hutablage

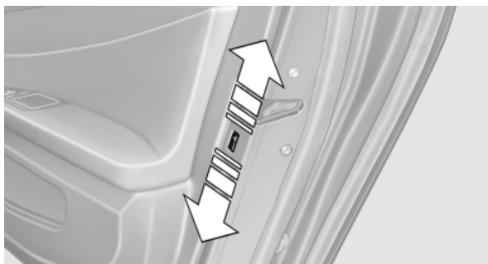
- 6 Sitzlehne
- 7 Obere Haltegurt

Oberen Haltegurt an Befestigungspunkt anbringen

1. Abdeckung des Befestigungspunkts entfernen.
2. Kopfstütze nach oben bringen. Mittlere Kopfstütze* nicht verändern.
3. Oberen Haltegurt zwischen den Halterungen der Kopfstütze durchführen.
4. Haken des Haltegurts in Befestigungsöse einhängen.
5. Haltegurt straff nach unten anziehen.
6. Kopfstütze nach unten bringen.

Sicherung von Türen und Fenstern

Fondtüren



Sicherungshebel an den Fondtüren nach unten schieben.

Die jeweilige Tür kann nur von außen geöffnet werden.

Sicherheitsschalter für Fond



Taste an der Fahrertür drücken, wenn Kinder im Fond mitfahren.

Verschiedene Funktionen werden gesperrt und können im Fond nicht bedient werden, **Sicherheitsschalter**, siehe Seite 41.

Fahren

Start-/Stopp-Knopf

Prinzip



Durch Drücken des Start-/Stopp-Knopfs wird die Zündung ein- oder ausgeschaltet, sowie der Motor gestartet.

Der Motor startet, wenn beim Drücken des Start-/Stopp-Knopfs die Bremse getreten wird.

Zündung ein

Start-/Stopp-Knopf drücken, Bremse dabei nicht treten.

Alle Systeme sind betriebsbereit.

Die meisten Kontroll- und Warnleuchten in der Instrumentenkombination leuchten unterschiedlich lange auf.

Bei abgestelltem Motor die Zündung und nicht benötigte Stromverbraucher ausschalten, um die Batterie zu schonen.

Zündung schaltet automatisch aus:

- ▷ bei Verriegeln, wenn das Abblendlicht eingeschaltete ist.
- ▷ kurz bevor die Batterie entladen ist, damit ein Motorstart möglich bleibt.
- ▷ bei ausgeschaltetem Motor und eingeschalteter Zündung wird beim Öffnen der Tür automatisch in die Radiobereitschaft geschaltet, wenn das Licht aus- oder das Tagfahrlicht eingeschaltete ist.

Zündung aus

Start-/Stopp-Knopf erneut drücken, Bremse dabei nicht treten.

Alle Kontrollleuchten in der Instrumentenkombination erlöschen.

Bei abgestelltem Motor die Zündung und nicht benötigte Stromverbraucher ausschalten, um die Batterie zu schonen.

 Getriebeposition P bei ausgeschalteter Zündung

Bei ausgeschalteter Zündung wird automatisch die Getriebeposition P eingelegt. Darauf achten, dass z. B. in der Waschstraße die Zündung nicht unbeabsichtigt ausgeschaltet wird. ◀

Bei Verriegeln über die Zentralverriegelung schaltet die Zündung automatisch aus.

Radiobereitschaft

Wird nur erreicht, wenn bei laufendem Motor der Start-/Stopp-Knopf zum Abstellen des Motors gedrückt wird.

Einzelne Stromverbraucher bleiben betriebsbereit.

Radiobereitschaft schaltet automatisch aus:

- ▷ nach ca. 8 Minuten.
- ▷ bei Verriegeln über die Zentralverriegelung.

Motorstart

Allgemein

 Geschlossene Räume

Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen, sonst kann das Einatmen der Abgase zu Bewusstlosigkeit und Tod führen. Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid. ◀

 Unbeaufsichtigtes Fahrzeug

Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine Gefahr dar.

Vor Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor Parkbremse feststellen und Getriebeposition P oder den Leerlauf einlegen, sonst kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen. ◀

 Häufiges Starten kurz hintereinander
Wiederholte Startversuche, bei denen der Motor nicht anspringt, oder häufiges Starten kurz hintereinander vermeiden. Sonst wird der

Kraftstoff nicht oder ungenügend verbrannt, und es besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung des Katalysators. ◀

Motor nicht im Stand warm laufen lassen, sondern mit mäßiger Drehzahl losfahren.

Dieselmotor

Bei kaltem Motor und Temperaturen unter ca. 0 °C kann sich der Startvorgang durch automatisches Vorglühen etwas verzögern.

Eine Meldung wird angezeigt.

Schaltgetriebe

Motor starten

1. Bremse treten.
2. Kupplung treten und Leerlauf einlegen.
3. Start-/Stopp-Knopf drücken.

Automatic-/Sport-Automatic-Getriebe*

Motor starten



Bremse treten und Start-/Stopp-Knopf drücken.

Anlassen erfolgt für eine Zeit automatisch und wird beendet, sobald der Motor angesprungen ist.

Motorstopp

Allgemein



Fernbedienung mitnehmen

Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, sonst könnten z. B. Kinder die Fenster bedienen und sich verletzen. ◀



Parkbremse feststellen und ggf. Fahrzeug zusätzlich sichern

Beim Parken die Parkbremse feststellen, sonst könnte das Fahrzeug rollen. Bei starken Steigungen und Gefällen das Fahrzeug zusätzlich sichern, z. B. Lenkrad Richtung Bordstein einschlagen. ◀

Schaltgetriebe

Motor abstellen

1. Bei stehendem Fahrzeug Start-/Stopp-Knopf drücken.
2. Ersten oder Rückwärtsgang einlegen.
3. Parkbremse feststellen.

Automatic-/Sport-Automatic-Getriebe*

Motor abstellen

1. Bei stehendem Fahrzeug Getriebeposition P einlegen.
2. Start-/Stopp-Knopf drücken.
Der Motor wird abgestellt.
Die Radiobereitschaft wird eingeschaltet.
3. Parkbremse feststellen.

Vor Einfahrt in die Waschstraße

Fahrzeug kann rollen, wenn folgende Schritte eingehalten werden:

1. Bremse treten.
2. Getriebeposition N einlegen.
3. Parkbremse lösen oder **Automatic Hold**, siehe Seite 60, deaktivieren.
4. Motor abstellen.



Getriebeposition P bei ausgeschalteter Zündung

Bei ausgeschalteter Zündung wird automatisch die Getriebeposition P eingelegt. Darauf achten, dass z. B. in der Waschstraße die Zündung nicht unbeabsichtigt ausgeschaltet wird. ◀

Getriebeposition P wird automatisch eingelegt:

- ▷ bei ausgeschalteter Zündung.
- ▷ nach ca. 15 Minuten, wenn das Fahrzeug nicht bewegt wird.

Parkbremse

Prinzip

Die Parkbremse dient zur Sicherung des stehenden Fahrzeugs gegen Rollen und wirkt auf die Hinterräder.

Bei Automatic-Getriebe:

Die Parkbremse kann manuell oder automatisch benutzt werden:

- ▷ manuell: Durch Ziehen und Drücken des Schalters.
- ▷ automatisch: Durch Aktivieren von **Automatic Hold**, siehe Seite 60.



Feststellen

 Schalter ziehen.
LED leuchtet.

 Kontrollleuchte leuchtet rot auf. Parkbremse ist festgestellt.

Während der Fahrt

Einsatz während der Fahrt:

Schalter ziehen und halten. Fahrzeug bremst kräftig, solange Taste gezogen wird.

 Kontrollleuchte leuchtet rot, ein Signal ertönt und die Bremsleuchten leuchten.
Wird das Fahrzeug bis ca. 3 km/h abgebremst, bleibt die Parkbremse festgestellt.

Lösen

 Schaltgetriebe: Schalter bei getretener Bremse oder getretener Kupplung drücken.

Automatic-Getriebe: Schalter bei getretener Bremse oder eingelegter Getriebestufe P drücken.

LED und Kontrollleuchte erlöschen.

Parkbremse ist gelöst.

 Fernbedienung mitnehmen
Beim Verlassen des Fahrzeugs die Fernbedienung mitnehmen, sonst können z. B. Kinder die Parkbremse lösen. ◀

Automatic Hold*

Prinzip

Das System unterstützt durch automatisches Feststellen und Lösen der Parkbremse, z. B. im Stop-and-Go-Verkehr.

Das Fahrzeug wird im Stillstand selbsttätig gehalten.

An Steigungen wird beim Anfahren ein Zurückrollen verhindert.



Zu Ihrer Sicherheit

Automatic Hold wird selbsttätig deaktiviert und die Parkbremse wird festgestellt, wenn:

- ▷ der Motor abgestellt wird.
- ▷ eine Tür geöffnet wird und der Sicherheitsgurt des Fahrers abgelegt wird.
- ▷ während der Fahrt mit der Parkbremse bis zum Stillstand gebremst wird.

 Kontrollleuchte wechselt von grün auf rot und der Schriftzug **AUTO H** erlischt.
Vor dem Anfahren:

- ▷ Parkbremse manuell lösen.
- ▷ Automatic Hold wieder aktivieren.

 Fahrzeug verlassen bei laufendem Motor
Vor Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor Position P des Automatic-Getriebes einlegen und sicherstellen, dass die Parkbremse festgestellt ist. Sonst kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen. ◀

Aktivieren

 Taste drücken.
LED und der Schriftzug AUTO H leuchten.

 Kontrollleuchte leuchtet.
Automatic Hold ist aktiviert.

Deaktivieren

 Taste erneut drücken.
LED und Schriftzug AUTO H erlöschen.

Automatic Hold ist deaktiviert.

Wird das Fahrzeug durch Automatic Hold gehalten, zum Deaktivieren zusätzlich die Bremse treten.

Beim manuellen Feststellen der [Parkbremse](#), siehe Seite 60, wird Automatic Hold automatisch deaktiviert.

Fahren

Automatic Hold ist aktiviert: Fahrzeug wird nach dem Anhalten automatisch gegen Rollen gesichert.

 Kontrollleuchte leuchtet grün.
Zum Anfahren das Gaspedal treten.
Bremse löst automatisch.

Kontrollleuchte erlischt.

 Vor Einfahrt in Waschstraße
Automatic Hold deaktivieren, sonst wird bei stehendem Fahrzeug die Parkbremse festgestellt und das Fahrzeug kann nicht mehr rollen. ◀

Parken

Parkbremse wird automatisch festgestellt, wenn das Fahrzeug durch Automatic Hold gehalten und der Motor abgestellt wird.

Kontrollleuchte wechselt von grün auf rot.

Parkbremse wird nicht festgestellt, wenn beim Ausrollen des Fahrzeugs der Motor abgestellt wurde. Automatic Hold wird dabei deaktiviert.

Parkbremse kann auch nach Abstellen des Motors manuell gelöst werden, z. B. in der Waschstraße.

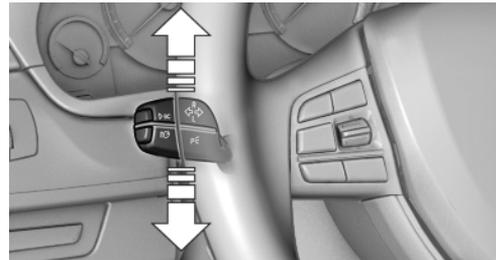
 Fernbedienung mitnehmen
Beim Verlassen des Fahrzeugs die Fernbedienung mitnehmen, sonst können z. B. Kinder die Parkbremse lösen. ◀

Funktionsstörung

Bei Ausfall oder Störung der Parkbremse das Fahrzeug, z. B. mit einem Unterlegkeil, gegen Wegrollen sichern, falls es verlassen wird.

Blinker, Fernlicht, Lichthupe

Blinker



Hebel über den Druckpunkt hinaus drücken.

Zum manuellen Ausschalten den Hebel bis zum Druckpunkt drücken.

Untypisch schnelles Blinken der Kontrollleuchte weist auf den Ausfall einer Blinkerlampe hin.

Im Anhängerbetrieb weist die Leuchte ggf. auch auf Ausfall einer Blinkerlampe des Anhängers hin.

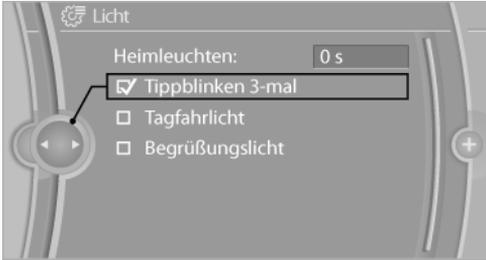
Tippblinken

Hebel bis zum Druckpunkt drücken.

Blinker blinkt dreimal.

Die Funktion kann aktiviert oder deaktiviert werden:

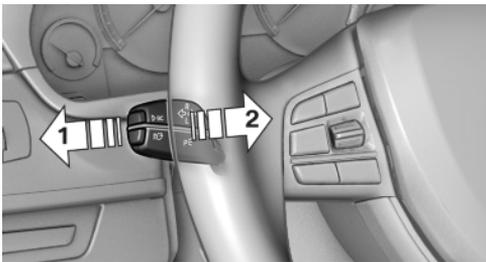
1. „Einstellungen“
2. „Licht“
3. „Tippblinken 3-mal“



Kurzzeitig Blinken

Hebel bis zum Druckpunkt drücken und halten, solange geblinkt werden soll.

Fernlicht, Lichtupe



- ▷ Fernlicht, Pfeil 1.
- ▷ Lichtupe, Pfeil 2.

Wischanlage

Wischer ein-/ausschalten und Kurzwischen

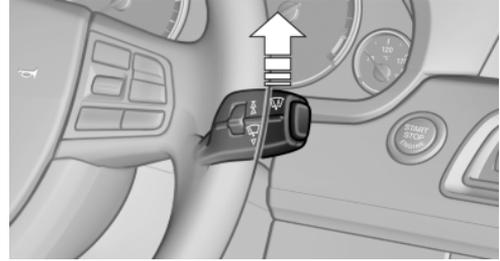


Wischerbetrieb nicht bei Frost

Wischer nicht einschalten, wenn diese angefroren sind, sonst können die Wischblätter

und der Scheibenwischermotor beschädigt werden. ◀

Einschalten



Wischerhebel nach oben drücken.

Nach dem Loslassen geht der Hebel in die Grundstellung zurück.

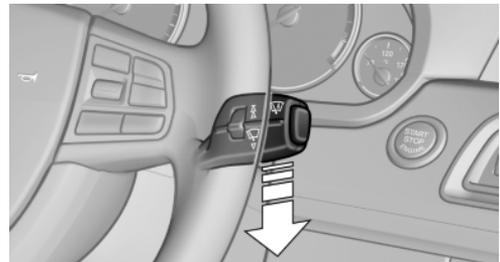
- ▷ Normale Wischgeschwindigkeit: Einmal nach oben drücken.

Im Stand wird auf Intervallbetrieb umgeschaltet.

- ▷ Schnelle Wischgeschwindigkeit: Zweimal nach oben oder einmal über den Druckpunkt drücken.

Im Stand wird auf normale Geschwindigkeit umgeschaltet.

Ausschalten und Kurzwischen



Wischerhebel nach unten drücken.

Nach dem Loslassen geht der Hebel in die Grundstellung zurück.

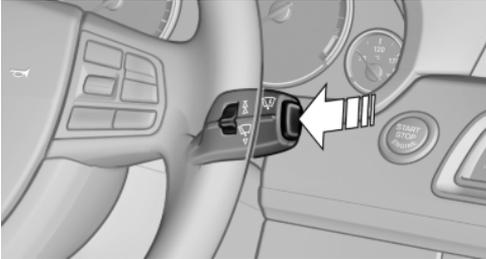
- ▷ Kurzwischen: Einmal nach unten drücken.
- ▷ Ausschalten von Normal: Einmal nach unten drücken.
- ▷ Ausschalten von Schnell: Zweimal nach unten drücken.

Regensensor

Das System steuert automatisch den Wischerbetrieb in Abhängigkeit von der Regenintensität.

Der Sensor befindet sich an der Frontscheibe direkt vor dem Innenspiegel.

Regensensor aktivieren/deaktivieren



Taste am Wischerhebel drücken.

Beim Aktivieren bewegen sich die Wischer einmal über die Scheibe.

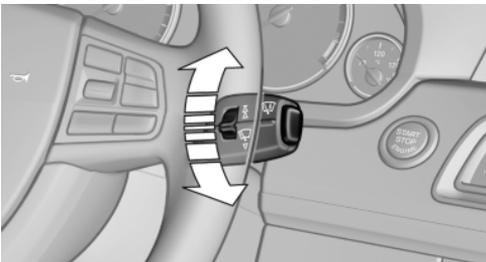
LED im Lenkstockhebel leuchtet.



Regensensor in Waschanlagen deaktivieren

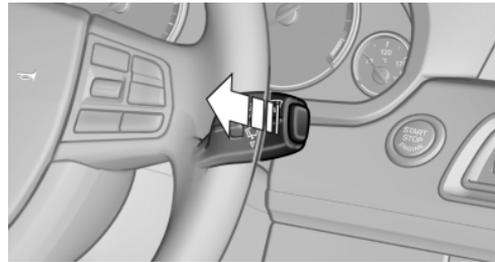
In Waschanlagen den Regensensor deaktivieren, sonst können durch unbeabsichtigtes Wischen Schäden entstehen. ◀

Regensensor, Empfindlichkeit



Rändelrad drehen.

Scheibe, Scheinwerfer reinigen



Hebel ziehen.

Waschflüssigkeit wird an die Frontscheibe gesprüht und die Wischer werden kurz eingeschaltet.

Bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung werden in sinnvollen Abständen gleichzeitig auch die Scheinwerfer gereinigt.



Wascheinrichtung nicht bei Frost benutzen

Wascheinrichtungen nur benutzen, wenn ein Gefrieren der Waschflüssigkeit auf der Frontscheibe ausgeschlossen ist, sonst wird die Sicht beeinträchtigt. Deshalb Frostschutzmittel verwenden.

Wascheinrichtungen nicht bei leerem Vorratsbehälter benutzen, sonst wird die Waschpumpe beschädigt. ◀

Scheibenwaschdüsen

Scheibenwaschdüsen werden bei eingeschalteter Zündung automatisch beheizt*.

Abklappstellung der Wischer

Wichtig z. B. zum Wechseln der Wischerblätter oder zum Abklappen bei Frost.

1. Zündung ausschalten.
2. Bei Frostgefahr darauf achten, dass die Wischerblätter nicht angefroren sind.
3. Wischerhebel nach oben über den Druckpunkt drücken und ca. 3 Sekunden halten, bis die Wischer in einer etwa senkrechten Stellung stillstehen.

Nach Anklappen der Wischer muss die **Waschanlage**, siehe Seite 62, wieder aktiviert werden.



Wischer an Scheibe klappen

Vor dem Einschalten der Zündung die Wischer an Scheibe klappen, sonst können beim Einschalten der Wischer Beschädigungen auftreten. ◀

1. Zündung einschalten.
2. Wischerhebel nach unten drücken. Wischer fahren in die Ruheposition und sind wieder betriebsbereit.

Waschflüssigkeit

Allgemein



Frostschutz für Waschflüssigkeit

Frostschutz ist entzündlich. Deshalb von Zündquellen fernhalten.

Nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Hinweise auf Behälter beachten. ◀

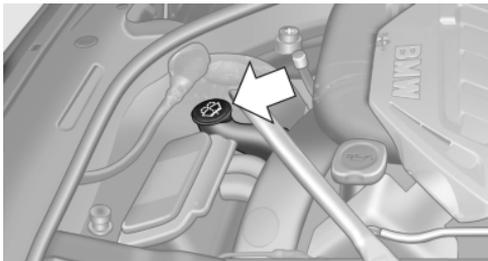
Behälter für Waschflüssigkeit



Einfüllen der Waschflüssigkeit

Waschflüssigkeit nur bei abgekühltem Motor nachfüllen und danach den Deckel vollständig schließen, um einen Kontakt der Waschflüssigkeit mit heißen Motorteilen zu vermeiden.

Sonst besteht beim Verschütten oder Austreten der Flüssigkeit Brandgefahr sowie Gefährdung der persönlichen Sicherheit. ◀



Alle Waschdüsen werden aus einem Behälter versorgt.

Füllung mit Wasser und bei Bedarf mit Zusatz von Frostschutz nach Anweisung des Herstellers.

Waschflüssigkeit vor dem Einfüllen mischen, damit das Mischungsverhältnis eingehalten wird.

Fassungsvermögen

Ca. 5 Liter

Schaltgetriebe

Schalten



Schalten in der Ebene 5./6. Gang

Während des Schaltens in der Ebene 5./6. Gang den Schalthebel nach rechts drücken, sonst könnte ein versehentliches Schalten in den 3. oder 4. Gang zu Motorschäden führen. ◀

Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Beim Drücken des Schalthebels nach links den Widerstand überwinden.

Automatic-Getriebe mit Steptronic*

Getriebepositionen

D Drive, Automatic-Position

Position für den normalen Fahrbetrieb. Alle Vorwärtsgänge werden geschaltet.

R Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

N Neutral, Leerlauf

Z. B. in Waschstraßen einlegen. Das Fahrzeug kann rollen.

Bei **Zündung aus**, siehe Seite 58, wird automatisch die Getriebeposition P eingelegt.

P Parken

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Die Antriebsräder werden blockiert.

P wird automatisch eingelegt:

- Nach Abstellen des Motors in **Radiobereitschaft**, siehe Seite 58, oder **Zündung aus**, siehe Seite 58, wenn Position R oder D eingelegt ist.
- In Zündung aus wenn Position N eingelegt ist.
- Wenn Sie im Stand bei eingelegter Getriebe-Position R oder D den Gurt des Fahrersitzes ablegen und die Fahrtür öffnen.

Kick-down

Mit Kick-down wird die maximale Fahrleistung erreicht. Gaspedal über den Widerstand am Vollgaspunkt nieder-treten.

Getriebe-Positionen einlegen

- Getriebe-Position P kann erst bei laufendem Motor und getretener Bremse verlassen werden.
- Bei stehendem Fahrzeug vor dem Schalten aus P oder N die Bremse treten, sonst wird der Schaltwunsch nicht ausgeführt: Shift-lock.



Bremse bis zum Anfahren treten
Bremse bis zum Anfahren treten,
sonst bewegt sich das Fahrzeug bei eingelegter Fahrstufe. ◀

D, R, N einlegen



Wählhebel in die gewünschte Richtung, ggf. über einen Druckpunkt.

Nach Loslassen des Wählhebels kehrt er in die Mittelstellung zurück.



Unlock-Taste drücken um:

- R einzulegen.
- Aus P zu wechseln.

P einlegen



Taste P drücken.

Sportprogramm und Manuellbetrieb M/S

Sportprogramm aktivieren



Wählhebel aus Getriebe-Position D nach links drücken.

In der Instrumentenkombi-nation wird DS ange-zeigt.

Diese Position wird für eine leistungsorientierte Fahrweise empfohlen.

Manuellbetrieb M/S aktivieren

Wählhebel aus Getriebeposition D nach links drücken.

Wählhebel nach vorn oder hinten drücken.

Manuellbetrieb wird aktiv und der Gang wird gewechselt.

In der Instrumentenkombination wird der eingelegte Gang angezeigt, z. B. M1.

- ▷ Zurückschalten: Wählhebel nach vorn drücken.
- ▷ Hochschalten: Wählhebel nach hinten drücken.

Hoch- oder zurückgeschaltet wird nur bei passender Drehzahl und Geschwindigkeit. Bei zu hoher Motordrehzahl wird nicht zurückgeschaltet.

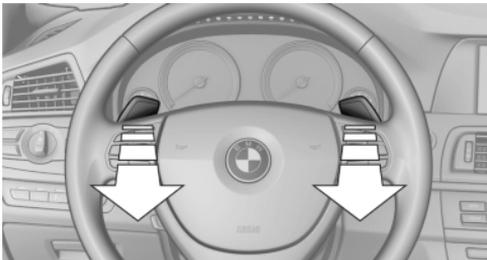
In der Instrumentenkombination wird kurz der angewählte Gang angezeigt, dann der aktuelle.

Sportprogramm/Manuellbetrieb beenden

Wählhebel nach rechts drücken.

In der Instrumentenkombination wird D angezeigt.

Sport-Automatic-Getriebe*



Die Schaltwippen am Lenkrad ermöglichen einen schnellen Wechsel der Gänge, wobei beide Hände am Lenkrad bleiben können.

Wird im Automatic-Betrieb über die Schaltwippen am Lenkrad geschaltet wird kurzzeitig in den Manuellbetrieb gewechselt.

Wird eine bestimmte Zeit nicht über die Schaltwippen geschaltet und nicht beschleunigt, wird wieder in den Automatic-Betrieb gewechselt, wenn sich der Wählhebel in D befindet.

- ▷ Hochschalten: rechte Schaltwippe ziehen.
- ▷ Zurückschalten: linke Schaltwippe ziehen.

Hoch- oder Zurückschalten wird nur bei passender Drehzahl und Geschwindigkeit ausgeführt, z. B. wird bei zu hoher Motordrehzahl nicht zurückgeschaltet.

In der Instrumentenkombination wird kurz der angewählte Gang angezeigt, dann wieder der aktuelle.

Anzeigen in der Instrumentenkombination



Die Getriebeposition wird angezeigt, z.B. P.

Getriebesperre manuell ent- und verriegeln*

Bei einer Stromunterbrechung die Getriebesperre manuell entriegeln, sonst sind die Antriebsräder blockiert und das Fahrzeug kann nicht abgeschleppt werden.



Beim Entriegeln Bremse treten

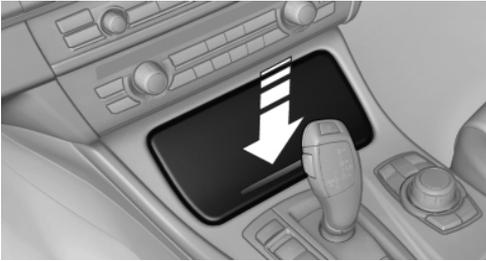
Beim manuellen Entriegeln der Getriebesperre die Bremse treten, sonst könnte das Fahrzeug rollen. ◀

Getriebesperre nur bei Defekt entriegeln, z. B. zum Abschleppen.

Nach Abstellen des Fahrzeugs Getriebesperre wieder verriegeln.

Entriegeln

1. Abdeckung öffnen.



2. Getränkehaltereinsteck herausnehmen und zur Seite legen. Auf Kabel achten!



3. Entriegelungswerkzeug aus dem Bordwerkzeug nehmen.



4. Entriegelungswerkzeug in die Öffnung stecken.



5. Entriegelungswerkzeug bis zum Anschlag drehen und anschließend nach unten drücken. Die Getriebesperre ist entriegelt und Position P nicht mehr eingelegt.



- !** Getriebesperre wieder verriegeln
Nach dem Abstellen des Fahrzeugs die Getriebesperre wieder verriegeln, sonst könnte das Fahrzeug rollen. ◀

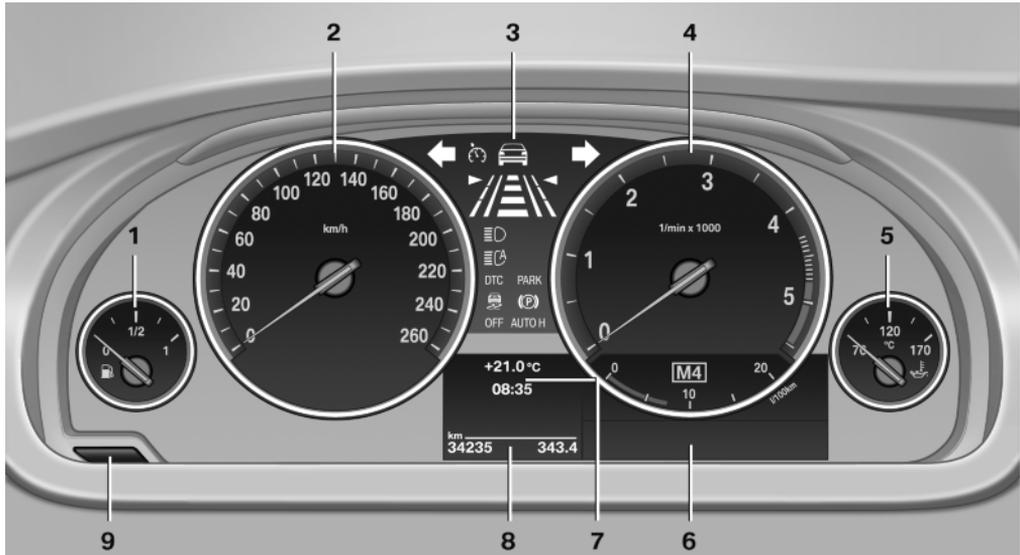
Verriegeln

Entriegelungswerkzeug herausziehen. Die Getriebesperre ist wieder verriegelt.

Anzeigen

Instrumentenkombination

Überblick



- | | |
|------------------------------|-----------------------------|
| 1 Kraftstoffanzeige | 6 Elektronische Anzeigen |
| 2 Geschwindigkeitsmesser | 7 Außentemperatur, Uhr |
| 3 Kontroll- und Warnleuchten | 8 Kilometer, Tageskilometer |
| 4 Drehzahlmesser | 9 Kilometer zurücksetzen |
| 5 Öltemperatur | |

Kilometer- und Tageskilometerzähler



- ▷ Kilometerzähler, Pfeil 1.
- ▷ Tageskilometerzähler, Pfeil 2.



Knopf drücken.

- ▷ Bei ausgeschalteter Zündung wird die Uhrzeit, Außentemperatur und der Kilometerzähler angezeigt.
- ▷ Bei eingeschalteter Zündung wird der Tageskilometerzähler zurückgesetzt.

Außentemperatur

Außentemperaturwarnung



Sinkt die Anzeige auf $+3\text{ °C}$ ertönt ein Signal.

In der Instrumentenkombination wird eine Meldung angezeigt.

Es besteht erhöhte Glättegefahr.



Glättegefahr

Auch bei Temperaturen über $+3\text{ °C}$ kann erhöhte Glättegefahr bestehen.

Deshalb z. B. auf Brücken und schattigen Fahrbahnen vorsichtig fahren, sonst besteht erhöhtes Unfallrisiko. ◀

Uhrzeit



Die Uhrzeit wird unten in der Instrumentenkombination angezeigt.

Uhrzeit und Uhrzeitformat einstellen, siehe Seite 73.

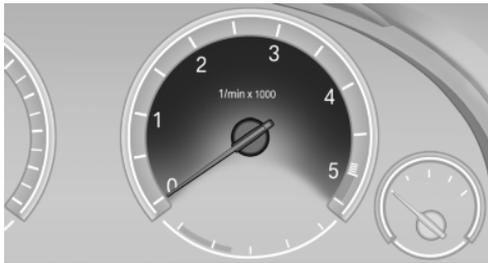
Datum



Das Datum wird in der Instrumentenkombination angezeigt.

Datum und Datumsformat einstellen, siehe Seite 73.

Drehzahlmesser



Motordrehzahlen im roten Warnfeld unbedingt vermeiden. In diesem Bereich wird zum Schutz des Motors die Kraftstoffzufuhr unterbrochen.

Kühlmitteltemperatur

Sollte das Kühlmittel und damit der Motor zu heiß werden, wird eine Warnmeldung angezeigt.

Kühlmittelstand prüfen, siehe Seite 246.

Motoröltemperatur



- ▷ **Kalter Motor:** Der Zeiger befindet sich am niedrigen Temperaturwert. Mit mäßiger Motordrehzahl und Geschwindigkeit fahren.
- ▷ **Normale Betriebstemperatur:** Der Zeiger befindet sich in der Mitte oder rechten Hälfte der Temperaturanzeige.
- ▷ **Heißer Motor:** Der Zeiger befindet sich am hohen Temperaturwert. Motor sofort abstellen und abkühlen lassen.

Motorölstand prüfen, siehe Seite 245.

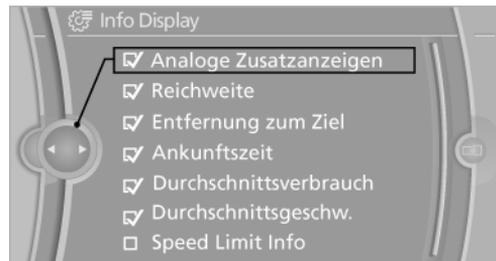
Momentanverbrauch



Zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch an. Es kann kontrolliert werden, wie wirtschaftlich und umweltschonend gefahren wird.

Momentanverbrauch anzeigen

1. „Einstellungen“
2. „Info Display“
3. „Analoge Zusatzanzeigen“



Die Balkenanzeige für den Momentanverbrauch wird in der Instrumentenkombination angezeigt.

Energierückgewinnung



Bewegungsenergie des Fahrzeugs wird bei **Schubbetrieb**, siehe Seite 155, in elektrische Energie umgewandelt. Die Fahrzeugbatterie wird teilweise aufgeladen und der Kraftstoffverbrauch kann gesenkt werden.

Kraftstoffanzeige



Kraftstoff-Inhalt: ca. 70 Liter

Fahrzeugneigung kann zu Schwankungen in der Anzeige führen.

Hinweise zum Tanken, siehe Seite 234.

Reichweite



Nach Erreichen der Reservemenge:

- ▶ eine Meldung wird kurz eingeblendet.
- ▶ im Bordcomputer wird die verbleibende Reichweite angezeigt.

Unter einer Reichweite von ca. 50 km wird die Meldung dauernd angezeigt.



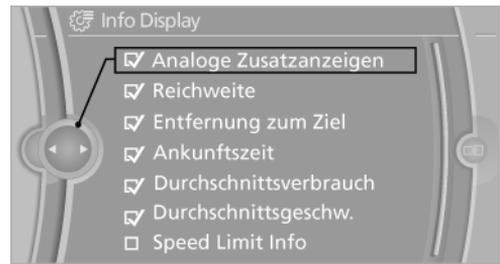
Rechtzeitig tanken

Spätestens bei einer Reichweite von 50 km tanken, sonst sind Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten. ◀

Reichweite anzeigen

1. „Einstellungen“
2. „Info Display“

3. „Analoge Zusatzanzeigen“



Die Balkenanzeige für die Reichweite wird in der Instrumentenkombination angezeigt.

Auswahllisten in Instrumentenkombination

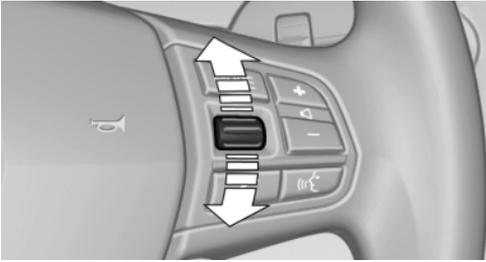
Prinzip



Über die Tasten und das Rändelrad am Lenkrad sowie die Anzeige in der Instrumentenkombination kann Folgendes bedient werden:

- ▶ Aktuelle Audioquelle.
- ▶ Wahlwiederholung beim Telefon*.
- ▶ Aktivieren des Spracheingabesystems*.

Liste aktivieren und Einstellung vornehmen

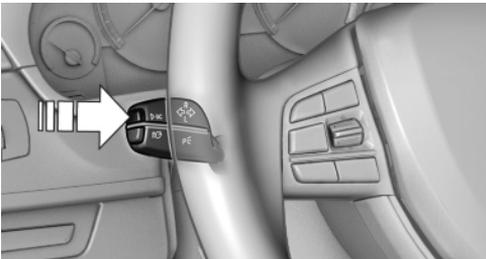


Auf der rechten Lenkradseite eine Taste drücken oder am Rändelrad drehen, um die entsprechende Liste zu aktivieren.

Über das Rändelrad die gewünschte Einstellung vornehmen.

Bordcomputer

Informationen im Info Display abrufen



BC-Taste am Blinkerhebel drücken.

Informationen werden am Info Display der Instrumentenkombination angezeigt.

Überblick der Informationen



Durch wiederholtes Drücken der Taste am Blinkerhebel werden die Informationen am Info Display in folgender Reihenfolge angezeigt:

- ▷ Reichweite.
- ▷ Durchschnittsverbrauch.
- ▷ Durchschnittsgeschwindigkeit.
- ▷ Datum*.

▷ Speed Limit Anzeige*.

▷ Ankunftszeit*.

Nach Eingabe der Entfernung oder bei aktiver Zielführung im Navigationssystem.

▷ Entfernung zum Ziel*.

Nach Eingabe der Entfernung oder bei aktiver Zielführung im Navigationssystem.

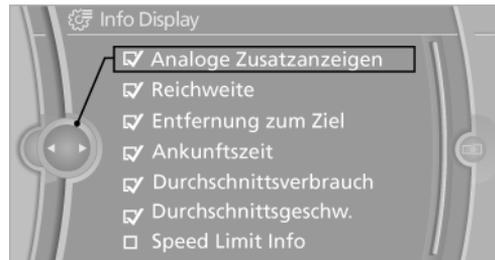
▷ Pfeilansicht des Navigationssystems*.

Bei aktiver Zielführung im Navigationssystem.

Anzeigen für Info Display einstellen

Es kann eingestellt werden, welche Anzeigen des Bordcomputers im Info Display der Instrumentenkombination abgerufen werden können.

1. „Einstellungen“
2. „Info Display“
3. Gewünschte Anzeigen auswählen.



Geschwindigkeitslimit

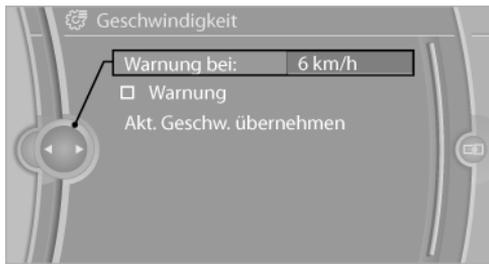
Anzeige eines Geschwindigkeitslimits, bei dessen Erreichen gewarnt werden soll.

Erneute Warnung, wenn das eingestellte Geschwindigkeitslimit einmal um mind. 5 km/h unterschritten wurde.

Limit anzeigen, einstellen oder ändern

1. „Einstellungen“
2. „Geschwindigkeit“

3. „Warnung bei:“



4. Controller drehen, bis gewünschtes Limit angezeigt wird.
5. Controller drücken.
Geschwindigkeitslimit wird gespeichert.

Limit aktivieren/deaktivieren

1. „Einstellungen“
2. „Geschwindigkeit“
3. „Warnung“
4. Controller drücken.

Momentane Geschwindigkeit als Limit übernehmen

1. „Einstellungen“
2. „Geschwindigkeit“
3. „Akt. Geschw. übernehmen“
4. Controller drücken.

Die momentan gefahrene Geschwindigkeit wird als Limit gespeichert.

Werte zurücksetzen

Werte für Durchschnittsverbrauch und -geschwindigkeit können zurückgesetzt werden.

BC-Taste am Blinkerhebel gedrückt halten.

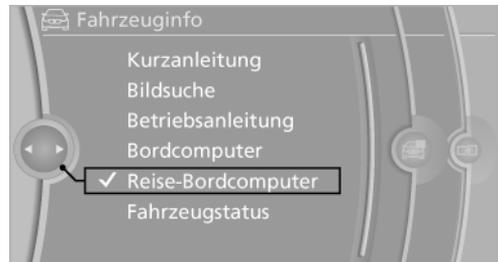
Reise-Bordcomputer

Zwei Arten von Bordcomputer stehen zur Verfügung.

- ▷ „Bordcomputer“: Werte können beliebig oft zurückgesetzt werden.
- ▷ „Reise-Bordcomputer“: Werte liefern eine Übersicht über die aktuelle Fahrt.

Reise-Bordcomputer zurücksetzen

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Reise-Bordcomputer“



3. „Zurücksetzen“: Alle Werte werden zurückgesetzt.
„Automat. zurücksetzen“: Alle Werte werden nach ca. 4 Stunden Fahrzeugstillstand zurückgesetzt.



Anzeige am Control Display

Bordcomputer oder Reise-Bordcomputer am Control Display anzeigen.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Bordcomputer“ oder „Reise-Bordcomputer“

Verbrauch und Geschwindigkeit zurücksetzen

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Bordcomputer“

3. „Verbr.“ oder „Geschw.“



4. „Ja“

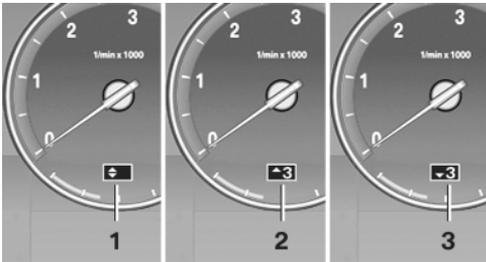
Schaltpunktanzeige*

Prinzip

Das System empfiehlt zur aktuellen Fahrsituation den verbrauchsgünstigsten Gang.

Hinweise zum Hoch- oder Zurückschalten werden in der Instrumentenkombination angezeigt.

Anzeigen



- 1 Verbrauchsgünstigster Gang ist eingelegt
- 2 In verbrauchsgünstigsten Gang hochschalten
- 3 In verbrauchsgünstigsten Gang zurückschalten

Einstellungen am Control Display

Uhrzeit

Uhrzeit einstellen

1. „Einstellungen“

2. „Uhrzeit/Datum“



3. „Uhrzeit:“



4. Controller drehen, bis gewünschte Stunden angezeigt werden.
5. Controller drücken.
6. Controller drehen, bis gewünschte Minuten angezeigt werden.
7. Controller drücken.

Die Uhrzeit wird gespeichert.

Uhrzeitformat einstellen

1. „Einstellungen“
 2. „Uhrzeit/Datum“
 3. „Format:“
 4. Gewünschtes Format auswählen.
- Das Uhrzeitformat wird gespeichert.

Datum

Datum einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Uhrzeit/Datum“
3. „Datum:“
4. Controller drehen, bis gewünschter Tag angezeigt wird.

5. Controller drücken.
6. Einstellung für Monat und Jahr entsprechend vornehmen.

Das Datum wird gespeichert.

Datumsformat einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Uhrzeit/Datum“
3. „Format:“
4. Gewünschtes Format auswählen.



Das Datumsformat wird gespeichert.

Sprache

Sprache einstellen

Sprache am Control Display einstellen:

1. „Einstellungen“
2. „Sprache/Einheiten“



3. „Sprache:“



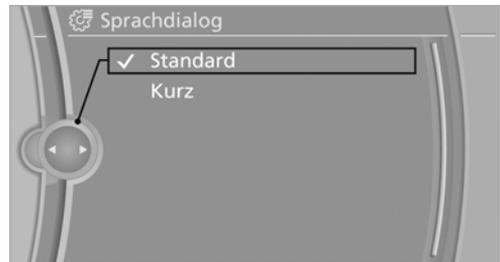
4. Gewünschte Sprache auswählen.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Sprachdialog einstellen

Umschalten zwischen einem Standard- und Kurzdialog.

1. „Einstellungen“
2. „Sprache/Einheiten“
3. „Sprachdialog:“
4. Gewünschten Dialog auswählen.



Maßeinheiten

Maßeinheiten einstellen

Maßeinheiten für Verbrauch, Weg/Entfernungen und Temperatur einstellen:

1. „Einstellungen“
2. „Sprache/Einheiten“

3. Gewünschten Menüpunkt auswählen.



4. Gewünschte Einheit auswählen.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Helligkeit

Helligkeit einstellen

Helligkeit des Control Displays einstellen:

1. „Einstellungen“
2. „Control Display“
3. „Helligkeit“



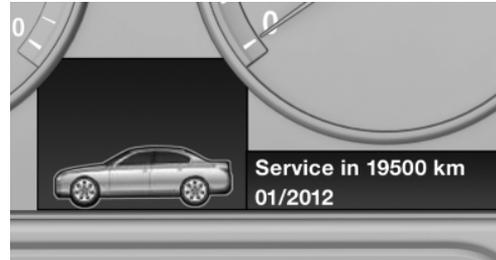
4. Controller drehen, bis die gewünschte Helligkeit erreicht ist.
5. Controller drücken.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Je nach Lichtverhältnissen ist die Helligkeitsregelung evtl. nicht unmittelbar erkennbar.

Servicebedarf

Anzeige



Die Fahrstrecke oder die Zeit bis zur nächsten Wartung wird nach Einschalten der Zündung kurz angezeigt.

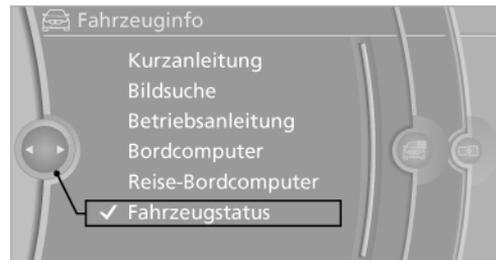
Der aktuelle Servicebedarf kann vom Serviceberater aus der Fernbedienung ausgelesen werden.

Die Daten zum Wartungszustand Ihres Fahrzeugs oder zu gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen werden automatisch vor einer Fälligkeit an den Service übertragen, [Automatische Service Benachrichtigung](#), siehe Seite 223.

Detaillierte Informationen zum Servicebedarf

Nähere Informationen zum Wartungsumfang können am Control Display angezeigt werden.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“



3. „Servicebedarf“

Erforderliche Wartungsumfänge und ggf. gesetzlich vorgeschriebene Untersuchungen werden angezeigt.



4. Eintrag auswählen um nähere Informationen anzeigen zu lassen.

Symbole

Symbole	Beschreibung
	Ein Service ist aktuell nicht notwendig.
	Eine Wartung oder eine gesetzlich vorgeschriebene Untersuchung steht demnächst an. Bitte einen Servicetermin vereinbaren.
	Servicetermin ist überschritten.

Termine eingeben

Termine für vorgeschriebene Untersuchungen eingeben.

Sicherstellen, dass Datum und Uhrzeit des Fahrzeugs richtig eingestellt sind.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“

3. „Servicebedarf“



4. „§ Fahrzeuguntersuchung“
5. „Termin:“
6. Einstellungen vornehmen.
7. Bestätigen.

Datumseingabe wird gespeichert.

Automatische Service Benachrichtigung

Daten zum Wartungszustand oder zu gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen des Fahrzeugs werden automatisch vor einer Fälligkeit an den Service übertragen.

Es kann überprüft werden, wann der Service benachrichtigt wurde.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Letzter Teleservice Call“

Check-Control

Prinzip

Check-Control überwacht Funktionen im Fahrzeug und meldet, wenn in überwachten Systemen eine Störung vorliegt.

Eine Check-Control-Meldung wird als Kombination von Kontroll- oder Warnleuchten und Textmeldungen in der Instrumentenkombination und im Head-Up-Display* angezeigt.

Zusätzlich wird ggf. ein akustisches Signal ausgegeben und eine Textmeldungen am Control Display angezeigt.

Kontroll- und Warnleuchten



Kontroll- und Warnleuchten können in unterschiedlichen Kombinationen und Farben aufleuchten.

Einige Leuchten werden beim Motorstart oder Einschalten der Zündung auf Funktion geprüft und leuchten vorübergehend auf.

Textmeldungen

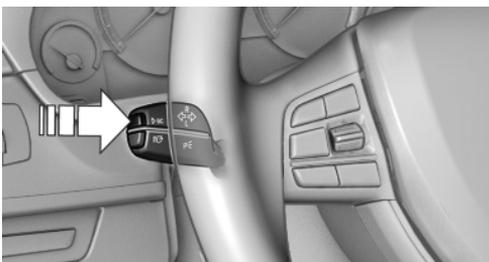
Textmeldungen in Kombination mit einem Symbol in der Instrumentenkombination erläutern eine Check-Control-Meldung und die Bedeutung der Kontroll- und Warnleuchten.

Ergänzende Textmeldungen

Weitere Informationen am Control Display, z. B. zur Ursache einer Störung und zu entsprechendem Handlungsbedarf können über Check-Control abgerufen werden.

Bei dringenden Meldungen, wird der Text automatisch angezeigt.

Check-Control-Meldungen ausblenden



BC-Taste am Blinkerhebel drücken.

- ▷ Einige Check-Control-Meldungen werden dauerhaft angezeigt und bleiben bestehen,

bis die Störung behoben ist. Bei mehreren Störungen gleichzeitig werden die Meldungen nacheinander angezeigt.

Diese Meldungen können für ca. 8 Sekunden ausgeblendet werden. Danach werden diese wieder automatisch angezeigt.

- ▷ Andere Check-Control-Meldungen werden automatisch nach ca. 20 Sekunden ausgeblendet. Sie bleiben gespeichert und können wieder angezeigt werden.

Gespeicherte Check-Control-Meldungen anzeigen

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3. „Check Control“



4. Textmeldung auswählen.

Meldungen nach Fahrtende

Während der Fahrt gemeldete Störungen werden nach Ausschalten der Zündung erneut eingeblendet.

Speed Limit Information*

Prinzip

Speed Limit Information zeigt in der Instrumentenkombination die aktuell gültige Höchstgeschwindigkeit an.

Die Kamera im Fuß des Innenspiegels überwacht die Verkehrsschilder am Straßenrand und berücksichtigt die Informationen des Navigationssystems.

So wird z. B. in geschlossenen Ortschaften die gültige Geschwindigkeit angezeigt, auch ohne Verkehrsschilder.

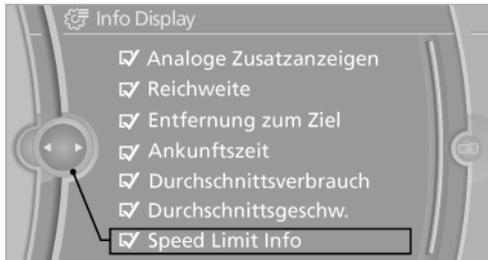


Persönliche Einschätzung

Das System kann die persönliche Einschätzung der Verkehrssituation nicht ersetzen. Die Speed Limit Information unterstützt den Fahrer und ersetzt nicht das menschliche Auge. ◀

Ein-/Ausschalten

1. „Einstellungen“
2. „Info Display“
3. „Speed Limit Info“



Ist Speed Limit Information eingeschaltet, kann diese über den Bordcomputer am Info Display in der Instrumentenkombination angezeigt werden.

Anzeige



In der Instrumentenkombination wird Folgendes angezeigt:

- ▶ vorliegende Geschwindigkeitsbegrenzung.
 - ▶ Geschwindigkeitslimit aufgehoben - für deutsche Autobahnen.
- ▶ Speed Limit Information nicht verfügbar.

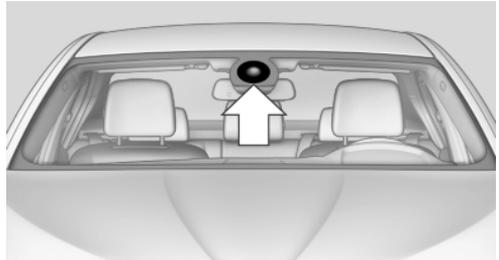
Die Speed Limit Information kann auch im [Head-Up-Display](#), siehe Seite 124, angezeigt werden.

Grenzen des Systems

Die Funktion kann z. B. in folgenden Situationen eingeschränkt sein und ggf. etwas Falsches anzeigen:

- ▶ bei starkem Nebel, Regen oder Schneefall.
- ▶ wenn Schilder durch Objekte verdeckt sind.
- ▶ bei dichtem Auffahren auf ein vorausfahrendes Fahrzeug.
- ▶ bei starkem Gegenlicht.
- ▶ wenn die Frontscheibe vor dem Innenspiegel beschlagen, verschmutzt oder durch Aufkleber, etc. verdeckt ist.
- ▶ in Gebieten, die nicht im Navigationssystem berücksichtigt sind.
- ▶ bei Abweichungen zur Navigation, z. B. aufgrund geänderter Straßenführungen.
- ▶ beim Überholen von Bussen oder LKW mit Geschwindigkeitsaufkleber.

Kamera



Die Kamera befindet sich auf der Vorderseite des Innenspiegels.

Bereich vor dem Innenspiegel frei halten.

Licht

Überblick



- 1 Nebelschlussleuchten*
- 2 Nebelscheinwerfer
- 3 Automatische Fahrlichtsteuerung / Adaptives Kurvenlicht* / Fernlichtassistent* / Begrüßungslicht
- 4 Licht aus / Tagfahrlicht*
- 5 Standlicht
- 6 Abblendlicht / Begrüßungslicht
- 7 Instrumentenbeleuchtung
- 8 Leuchtweitenregulierung*

Stand-/Abblendlicht, Fahrlichtsteuerung

Standlicht

Schalterstellung  : Das Fahrzeug ist rundum beleuchtet, z. B. zum Parken.

Standlicht nicht über längere Zeiträume eingeschaltet lassen, sonst wird die Batterie entladen und der Motor kann ggf. nicht mehr gestartet werden.

Zum Parken besser das einseitige [Parklicht](#), siehe Seite 80, einschalten.

Abblendlicht

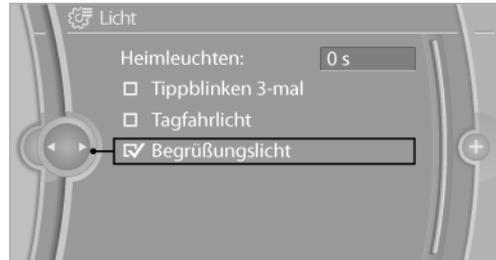
Schalterstellung  bei eingeschalteter Zündung: Abblendlicht leuchtet.

Begrüßungslicht

Beim Abstellen des Fahrzeugs Schalter in Stellung  oder  lassen: Stand- und Innenleuchten beim Entriegeln des Fahrzeugs kurz auf.

Begrüßungslicht aktivieren/deaktivieren

1. „Einstellungen“
2. „Licht“
3. „Begrüßungslicht“



Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

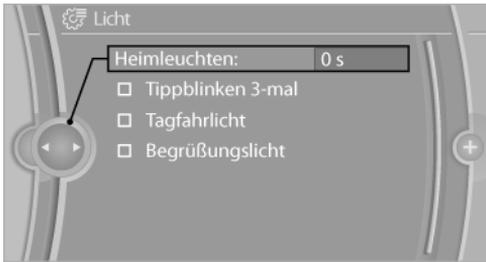
Heimleuchten

Das Abblendlicht leuchtet noch eine bestimmte Zeit weiter, wenn nach Ausschalten der Zündung bei ausgeschaltetem Licht die Lichtthupe aktiviert wird.

Dauer einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Licht“

3. „Heimleuchten: s“



4. Dauer einstellen.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Automatische Fahrlichtsteuerung

Schalterstellung : Abblendlicht wird abhängig vom Umgebungslicht selbsttätig ein- oder ausgeschaltet, z. B. in einem Tunnel, bei Dämmerung und Niederschlägen. Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet.

Blauer Himmel mit tief stehender Sonne kann zum Einschalten des Lichts führen.

Abblendlicht bleibt immer eingeschaltet, wenn das Nebellicht eingeschaltet ist.

Persönliche Verantwortung

Die Fahrlichtsteuerung kann die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse nicht ersetzen.

Die Sensoren können z. B. Nebel oder diesiges Wetter nicht erkennen. In solchen Situationen das Licht manuell einschalten, sonst entsteht ein Sicherheitsrisiko. ◀

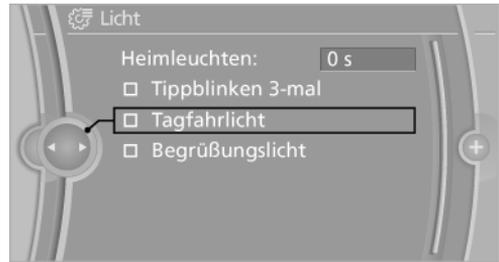
Tagfahrlicht*

Das Tagfahrlicht leuchtet in Stellung 0 oder .

Aktivieren/deaktivieren

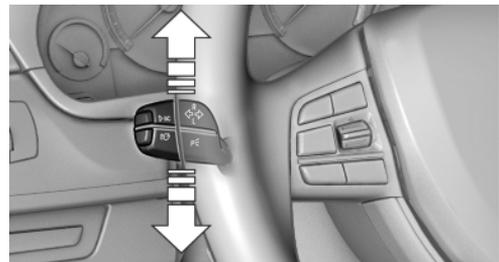
1. „Einstellungen“
2. „Licht“

3. „Tagfahrlicht“



Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Parklicht



Das Fahrzeug kann einseitig beleuchtet werden.

Einschalten

Bei ausgeschalteter Zündung den Hebel ca. 2 Sekunden über den Druckpunkt hinaus nach oben oder unten drücken.

Ausschalten

Hebel in die entgegengesetzte Richtung kurz bis zum Druckpunkt drücken.

Adaptives Kurvenlicht*

Prinzip

Adaptives Kurvenlicht ist eine variable Scheinwerferlichtsteuerung, die eine dynamische Ausleuchtung der Fahrbahn ermöglicht.

Abhängig vom Lenkeinschlag und weiteren Parametern folgt das Scheinwerferlicht dem Straßenverlauf.

In engen Kurven, z. B. Serpentin, oder beim Abbiegen wird bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 70 km/h ein Abbiegelicht zugeschaltet, das den kurveninneren Bereich ausleuchtet.

Die variable Lichtverteilung sorgt, abhängig von der Geschwindigkeit, für eine noch bessere Ausleuchtung der Fahrbahn.

Die Lichtverteilung wird automatisch der Geschwindigkeit angepasst. Das Stadtlicht ist bei einer Geschwindigkeit von weniger als 50 km/h aktiv. Das Autobahnlicht wird bei einer Geschwindigkeit höher 110 km/h nach ca. 30 Sekunden oder ab einer Geschwindigkeit von 140 km/h eingeschaltet.

Bedienung

Aktivieren

Schalterstellung  bei eingeschalteter Zündung.

Das Abbiegelicht wird abhängig von Lenkeinschlag oder Blinker automatisch zugeschaltet.

Um den Gegenverkehr nicht zu blenden, weist Adaptives Kurvenlicht im Stand zur Beifahrerseite.

Beim Rückwärtsfahren ist nur das Abbiegelicht aktiv und leuchtet den kurvenäußeren Bereich aus.

Adaptive Leuchtweitenregelung

Die adaptive Leuchtweitenregelung ist eine an die Straßenform angepasste Lichtverteilung.

Die Lichtverteilung wird auf Kuppen gesenkt, um den Gegenverkehr weniger zu blenden und in Senken angehoben für eine höhere Sichtweite.

Funktionsstörung

Eine Meldung wird angezeigt.

Adaptives Kurvenlicht ist gestört oder ausgefallen. Das System möglichst bald überprüfen lassen.

Leuchtweitenregulierung*

Die Leuchtweite des Abblendlichts manuell der Fahrzeugbelastung anpassen, sonst wird der Gegenverkehr geblendet.

Werte nach dem / gelten für Anhängerbetrieb.

0 / 1 = 1 bis 2 Personen ohne Gepäck

0 / 1 = 5 Personen ohne Gepäck

0 / 1 = 5 Personen mit Gepäck

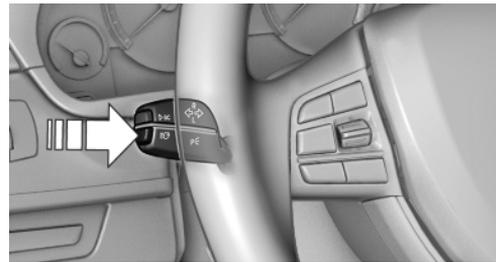
2 / 2 = 1 Person, Gepäckraum voll

Fernlichtassistent*

Prinzip

Bei eingeschaltetem Licht schaltet dieses System das Fernlicht automatisch ein und wieder aus. Ein Sensor an der Vorderseite des Innenspiegels steuert diesen Vorgang. Der Assistent sorgt dafür, dass das Fernlicht eingeschaltet wird, wann immer es die Verkehrssituation erlaubt. Es kann jederzeit eingegriffen und das Fernlicht wie gewohnt ein- und ausgeschaltet werden.

Fernlichtassistent aktivieren



1. Lichtschalter in Stellung  oder  drehen.
2. Taste am Blinkerhebel drücken, Pfeil.



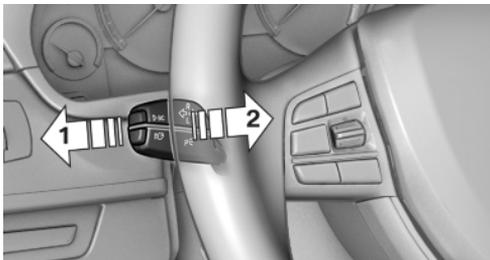
Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet.

Bei eingeschaltetem Licht wird automatisch auf- und abgeblendet.

Das System reagiert auf die Beleuchtung des entgegenkommenden und vorausfahrenden

Verkehr sowie auf ausreichende Beleuchtung, z. B. in Ortschaften.

Manuell auf- und abblenden



- ▷ Fernlicht ein, Pfeil 1.
- ▷ Fernlicht aus/Lichthupe, Pfeil 2.

Um den Fernlichtassistent wieder zu aktivieren, die Taste am Blinkerhebel drücken.

Grenzen des Systems



Persönliche Verantwortung

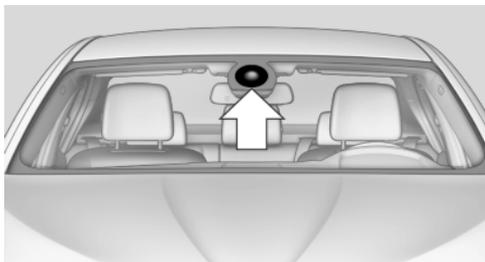
Der Fernlichtassistent kann die persönliche Entscheidung über das Nutzen des Fernlichts nicht ersetzen. In Situationen, die dies erfordern, deshalb manuell abblenden, sonst entsteht ein Sicherheitsrisiko. ◀

In folgenden beispielhaften Situationen arbeitet das System nicht oder nur eingeschränkt und eine persönliche Reaktion kann erforderlich sein:

- ▷ bei extrem ungünstigen Witterungsbedingungen wie Nebel oder heftigem Niederschlag.
- ▷ bei der Wahrnehmung von Verkehrsteilnehmern mit schlechter Eigenbeleuchtung, wie Fußgängern, Radfahrern, Reitern, Fuhrwerken, bei Zug- oder Schiffsverkehr nahe der Straße und bei Wildwechsel.
- ▷ in engen Kurven, an steilen Kuppen oder Senken, bei kreuzendem Verkehr oder halb verdecktem Gegenverkehr auf der Autobahn.
- ▷ in schlecht beleuchteten Ortschaften und bei stark reflektierenden Schildern.
- ▷ im niedrigen Geschwindigkeitsbereich.

- ▷ wenn die Frontscheibe im Bereich vor dem Innenspiegel beschlagen, verschmutzt oder durch Aufkleber, Vignetten etc. verdeckt ist.

Kamera



Die Kamera befindet sich auf der Vorderseite des Innenspiegels.

Bereich vor dem Innenspiegel frei halten.

Nebellicht

Nebelscheinwerfer*

Stand- oder Abblendlicht muss eingeschaltet sein.



Taste drücken. Die grüne Kontrollleuchte leuchtet.

Ist die **Automatische Fahrlichtsteuerung**, siehe Seite 80, aktiviert, wird das Abblendlicht beim Einschalten der Nebelscheinwerfer automatisch eingeschaltet.

Führungs-Nebellicht*

In Schalterstellung  wird ein Führungs-Nebellicht für eine breitere Lichtverteilung bis zu einer Geschwindigkeit 110 km/h zugeschaltet.

Nebelschlussleuchte*

Abblendlicht oder Nebelscheinwerfer müssen eingeschaltet sein.



Taste drücken. Die gelbe Kontrollleuchte leuchtet.

Instrumentenbeleuchtung

Leseleuchten befinden sich vorn und im Fond neben dem Innenlicht.

Einstellen



Zur Regelung der Beleuchtungsstärke muss das Stand- oder Abblendlicht eingeschaltet sein.

Beleuchtungsstärke kann mit dem Rändelrad eingestellt werden.

den.

Innenlicht

Allgemein

Das Innenlicht, die Fußraumleuchten, Einstiegsleuchten und Vorfeldbeleuchtung werden automatisch gesteuert.

Die Helligkeit einiger Ausstattungen wird vom Rändelrad für die Instrumentenbeleuchtung beeinflusst.



- 1 Innenlicht
- 2 Leselicht

Innenlicht manuell ein- und ausschalten



Taste drücken.

Dauerhaft ausschalten: Taste ca. 3 Sekunden lang drücken.

Diesen Zustand aufheben: Taste drücken.

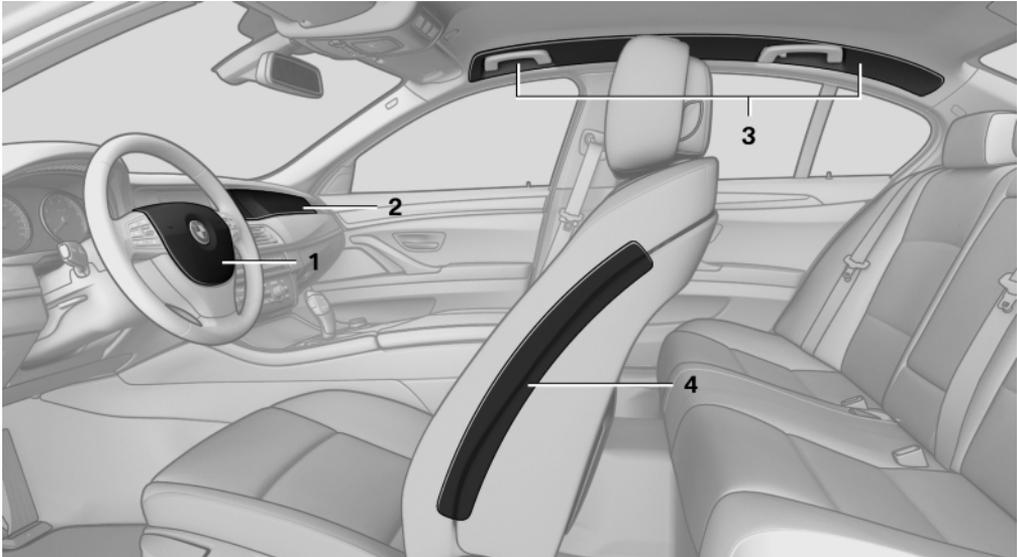
Leseleuchten



Taste drücken.

Sicherheit

Airbags



- | | |
|--------------------------|----------------|
| 1 Frontairbag, Fahrer | 3 Kopfairbag |
| 2 Frontairbag, Beifahrer | 4 Seitenairbag |

Frontairbags

Frontairbags schützen den Fahrer und Beifahrer bei einem Frontalaufprall, bei dem der Schutz von Sicherheitsgurten alleine nicht mehr ausreichen würde.

Seitenairbags

Bei einem Seitenaufprall stützt der Seitenairbag den Körper im seitlichen Brustbereich.

Kopfairbags

Bei einem Seitenaufprall stützt der Kopfairbag den Kopf.

Schutzwirkung

Airbags werden nicht bei jeder Aufprallsituation ausgelöst, z. B. nicht bei leichteren Unfällen oder Heckkollisionen.

 Hinweise für eine optimale Schutzwirkung der Airbags

- ▷ Zu den Airbags Abstand halten.
- ▷ Lenkrad immer am Lenkradkranz anfassen, Hände in der 3-Uhr- und 9-Uhr-Position, um das Verletzungsrisiko an Händen oder Armen bei Auslösen des Airbags möglichst gering zu halten.
- ▷ Zwischen Airbags und Personen dürfen sich keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden.
- ▷ Abdeckung des Frontairbags auf der Beifahrerseite nicht als Ablage benutzen.
- ▷ Armaturentafel und Scheibe im Bereich der Beifahrerseite frei halten, d. h. nicht mit Klebefolie oder Überzügen abdecken und keine Halterungen für z. B. Navigationsgerät oder Handy anbringen.

- ▷ Darauf achten, dass der Beifahrer korrekt sitzt, d. h. Füße oder Beine im Fußraum belässt, nicht auf der Armaturentafel abstützt, sonst kann es beim Auslösen des Frontairbags zu Beinverletzungen kommen.
- ▷ Keine Schonbezüge, Sitzpolster oder sonstigen Gegenstände auf den Vordersitzen anbringen, die nicht speziell für Sitze mit integrierten Seitenairbags freigegeben sind.
- ▷ Keine Kleidungsstücke, z. B. Jacken, über die Sitzlehnen hängen.
- ▷ Darauf achten, dass Insassen den Kopf vom Seitenairbag fernhalten und nicht an den Kopfairbag lehnen, sonst kann es beim Auslösen des Airbags zu Verletzungen kommen.
- ▷ Airbagrückhaltesystem nicht demontieren.
- ▷ Lenkrad nicht demontieren.
- ▷ Abdeckungen der Airbags nicht verkleben, überziehen oder in sonstiger Weise verändern.
- ▷ An Einzelkomponenten und der Verkabelung keine Veränderung vornehmen. Das gilt auch für Abdeckungen des Lenkrads, die Armaturentafel, die Sitze und die Dachholme sowie für die Seiten des Dachhimmels. ◀

Auch bei Beachtung aller Hinweise sind je nach den Umständen Verletzungen infolge eines Kontakts mit den Airbags nicht ganz ausgeschlossen.

Bei sensiblen Insassen kann es durch das Zünd- und Aufblasgeräusch zu kurzfristigen, in der Regel nicht bleibenden Gehörbeeinträchtigungen kommen.

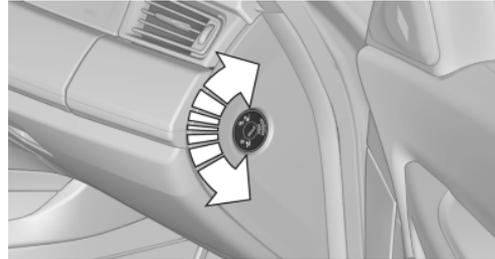
 Bei Störung, Stilllegung und nach Auslösen der Airbags

Unmittelbar nach Auslösen des Systems nicht an die Einzelkomponenten fassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Mit der Prüfung, Reparatur oder Demontage und für die Verschrottung der Airbaggeneratoren nur Ihren Service oder eine Werkstatt beauftragen, die über die erforderlichen sprengstoffrechtlichen Genehmigungen verfügt.

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten können einen Ausfall oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Systems zur Folge haben und zu Verletzungen führen. ◀

Schlüsselschalter für Beifahrerairbags*



Front- und Seitenairbag für den Beifahrer können mit dem integrierten Schlüssel aus der Fernbedienung deaktiviert und wieder aktiviert werden.

Beifahrerairbags deaktivieren



Schlüssel einstecken und ggf. nachdrücken.

Gedrückt halten und bis zum Anschlag in Stellung OFF drehen. Am Anschlag abziehen.



Schlüsselschalter in Endstellung

Darauf achten, dass der Schlüsselschalter in der entsprechenden Endstellung steht, sonst sind die Airbags nicht deaktiviert/aktiviert. ◀

Die Beifahrerairbags sind deaktiviert.

Die Fahrerairbags bleiben weiterhin aktiv.

Ist auf dem Beifahrersitz kein Kinderrückhaltesystem mehr montiert, die Beifahrerairbags wieder aktivieren, damit sie bei einem Unfall bestimmungsgemäß auslösen.

Beifahrerairbags aktivieren



Schlüssel einstecken und ggf. nachdrücken.

Gedrückt halten und bis zum Anschlag in Stellung ON drehen. Am Anschlag abziehen.



Schlüsselschalter in Endstellung

Darauf achten, dass der Schlüsselschalter in der entsprechenden Endstellung steht, sonst sind die Airbags nicht deaktiviert/aktiviert. ◀

Die Beifahrerairbags sind wieder aktiviert und lösen in entsprechenden Situationen aus.

Kontrollleuchte Beifahrerairbags



Die Kontrollleuchte der Beifahrerairbags zeigt den Funktionszustand der Beifahrerairbags an. Nach Einschalten der Zündung zeigt die Leuchte an, ob die Airbags aktiviert oder deaktiviert sind.



- ▷ Bei deaktivierten Beifahrerairbags leuchtet die Kontrollleuchte dauernd.
- ▷ Bei aktivierten Beifahrerairbags leuchtet die Kontrollleuchte nicht.

Fußgängerschutzsystem, aktiv*

Prinzip

Mit dem aktiven Fußgängerschutzsystem wird bei einer Kollision der Fahrzeugfront mit einem Fußgänger die Motorhaube angehoben. Zur Erkennung dienen Sensoren unter dem Stoßfänger. Dadurch wird zusätzlicher Deformationsraum unter der aktiven Motorhaube für den anschließenden Kopfaufprall zur Verfügung gestellt.



Nicht an Einzelkomponenten fassen

Nicht an die Aktoren der Scharniere und Motorhaubenschlösser fassen, sonst besteht durch unbeabsichtigtes Auslösen des Systems Verletzungsgefahr. ◀

Grenzen des Systems

Die aktive Motorhaube wird nur bei Geschwindigkeiten zwischen ca. 20 km/h und 55 km/h ausgelöst.

Aus Sicherheitsgründen kann das System in seltenen Fällen auch dann auslösen, wenn ein Fußgängeraufprall nicht eindeutig ausgeschlossen werden kann, z. B.:

- ▷ beim Aufprall auf eine Tonne oder Begrenzungspfosten.
- ▷ bei Kollision mit Tieren.
- ▷ bei Steinschlag.
- ▷ bei Fahrt in eine Schneewehe.

Ausgelöstes Fußgängerschutzsystem



Nach Auslösung oder Beschädigung

Nach Auslösung der aktiven Motorhaube oder bei Beschädigung das System prüfen und ersetzen lassen.

Diese Arbeiten nur vom Service durchführen lassen, sonst ist eine korrekte Funktion dieser Sicherheitseinrichtung nicht gewährleistet. ◀

Ohne Beschädigung des Fahrzeugs

Die Motorhaube kann zurückgestellt und damit wieder in ihre Ausgangsposition gebracht werden.

Der aktive Fußgängerschutz ist nicht mehr verfügbar.

Mit Beschädigung des Fahrzeugs

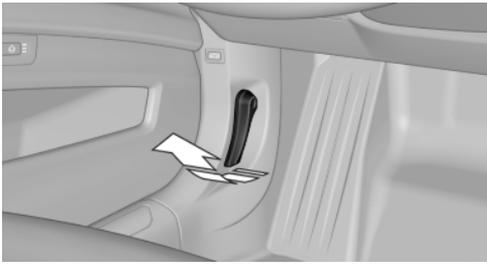
Die Motorhaube nicht selbst zurückstellen. Diese Arbeit nur vom Service durchführen lassen.

Dazu gemäßigt zum nächsten Service fahren.

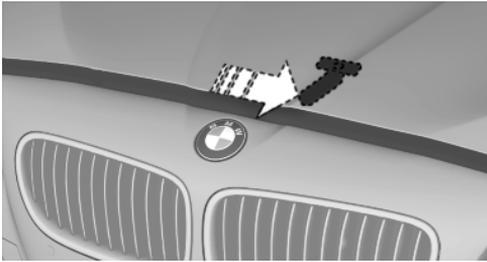
Motorhaube zurückstellen

Um die Motorhaube zurückzustellen sind zwei Personen nötig.

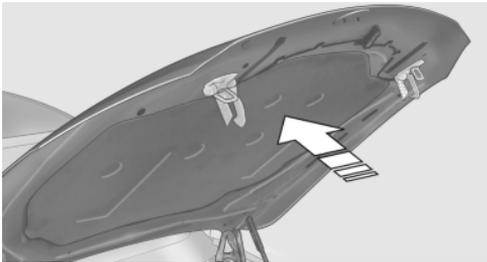
1. Hebel ziehen und halten.



2. Entriegelungshebel durch zweite Person drücken und halten.

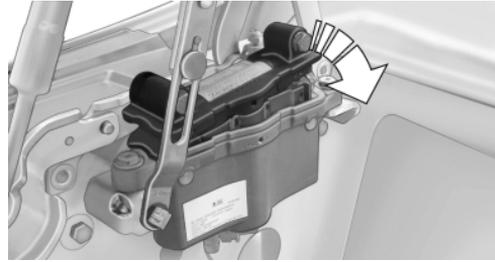


3. Motorhaube komplett öffnen und weiter bis zur Endposition drücken.



4. Darauf achten, dass beim Überdrücken der Motorhaube bis zur Endposition der Aktor

im Scharnierbereich auf beiden Seiten vollständig schließt und somit verriegelt, Pfeil.



5. Motorhaube aus ca. 40 cm Höhe fallen lassen und nachdrücken um die Motorhaube wieder vollständig zu verriegeln.



Funktionsstörung



Warnleuchte leuchtet. Am Control Display wird eine Meldung angezeigt.

Das System wurde ausgelöst oder ist gestört.

Sofort anhalten und das Fahrzeug prüfen.

Wurde das System ohne Beschädigung des Fahrzeugs ausgelöst, die Motorhaube zurückstellen, d. h. in ihre Ausgangsposition bringen.

Das System möglichst bald vom Service prüfen und reparieren lassen.

Hinweise



System nicht demontieren/verändern

Das System nicht demontieren oder in sonstiger Weise verändern.

An den Einzelkomponenten und an der Verkabelung keine Veränderung vornehmen. ◀



Bei Störungen, Stilllegung oder nach Auslösen

Bei Störungen, Stilllegung oder nach Auslösen des Systems mit der Prüfung, Reparatur oder Demontage und für die Verschrottung nur Ihren Service beauftragen. Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten können einen Ausfall oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Systems zur Folge haben und zu Verletzungen führen. ◀

Reifen Pannen Anzeige RPA

Prinzip

Das System erkennt einen Druckverlust aufgrund von Drehzahlvergleichen zwischen den einzelnen Rädern während der Fahrt.

Bei Druckverlust ändert sich der Durchmesser und damit die Drehgeschwindigkeit des entsprechenden Rads. Dies wird erkannt und als Reifenpanne gemeldet.

Funktionsvoraussetzungen

Das System muss bei korrektem Reifenfülldruck initialisiert worden sein, sonst ist eine zuverlässige Meldung einer Reifenpanne nicht gewährleistet. Nach jeder Korrektur des Reifenfülldrucks und nach jedem Reifen- oder Radwechsel das System erneut initialisieren.

Grenzen des Systems



Plötzliche Reifenschäden

Gravierende plötzliche Reifenschäden durch äußere Einwirkungen können nicht angekündigt werden. ◀

Ein natürlicher, gleichmäßiger Druckverlust in allen vier Reifen wird nicht erkannt.

In folgenden Situationen könnte das System verzögert oder falsch arbeiten:

- ▷ System wurde nicht initialisiert.
- ▷ Fahrt auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- ▷ sportliche Fahrweise: Schlupf auf den Antriebsrädern, hohe Querbeschleunigung.
- ▷ Fahren mit Schneeketten*.

Initialisierung

Mit der Initialisierung werden die eingestellten Reifenfülldrücke als Referenz für die Erkennung einer Reifenpanne übernommen. Gestartet wird die Initialisierung durch Bestätigung der Fülldrücke.

Beim Fahren mit Schneeketten* das System nicht initialisieren.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3. „Reifendruck bestätigen“
4. Motor starten - nicht losfahren.
5. Mit „Reifendruck bestätigen“ die Initialisierung starten.
6. Losfahren.

Der Abschluss der Initialisierung erfolgt während der Fahrt, die jederzeit unterbrochen werden kann.

Bei Weiterfahrt wird die Initialisierung automatisch fortgesetzt.

Meldung einer Reifenpanne



Gelbe Warnleuchte und das Fahrzeugsymbol leuchten. Am Control Display wird eine Meldung angezeigt. Zusätzlich ertönt ein Signal.

Eine Reifenpanne oder ein größerer Reifenfülldruckverlust liegt vor.

1. Geschwindigkeit reduzieren und vorsichtig anhalten. Heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden.
2. Prüfen, ob das Fahrzeug mit Normalbereifung* oder Bereifung mit Notlaufeigenschaften* ausgestattet ist.

Die Bereifung mit Notlaufeigenschaften ist mit einem kreisrunden Symbol mit den Buchstaben RSC auf der Reifenseitenwand gekennzeichnet.

Normalbereifung*

1. Beschädigtes Rad identifizieren.
Sollte eine Identifizierung nicht möglich sein, mit dem Service in Verbindung setzen.

2. Bei nächster Gelegenheit den Luftdruck in allen vier Reifen prüfen.

Ist der Reifenfülldruck in allen vier Reifen korrekt, wurde die Reifen Pannen Anzeige ggf. nicht initialisiert. System dann initialisieren.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften*

1. Vorsichtig die Geschwindigkeit auf max. 80 km/h reduzieren.

Heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden.

Geschwindigkeit von 80 km/h nicht mehr überschreiten.

 Keine Weiterfahrt ohne Bereifung mit Notlaufeigenschaften

Nicht weiterfahren, wenn das Fahrzeug nicht mit Bereifung mit Notlaufeigenschaften ausgestattet ist, sonst kann es bei der Weiterfahrt zu schweren Unfällen kommen. ◀

2. Die Reifenpanne beheben.

Weiterfahrt mit Reifenpanne

Mögliche Fahrtstrecke bei komplettem Reifenfülldruckverlust:

- ▶ bei geringer Beladung: 1 bis 2 Personen ohne Gepäck: ca. 150 km.
- ▶ bei mittlerer Beladung: 2 Personen, Gepäckraum voll, oder 4 Personen ohne Gepäck: ca. 80 km.
- ▶ bei voller Beladung: 4 Personen, Gepäckraum voll: ca. 50 km.

Bei kleinen Beschädigungen, besonders in der Reifenlauffläche, kann die mögliche Fahrtstrecke verlängert werden.

Dazu nach der Meldung bei nächster Gelegenheit den beschädigten Reifen auf max. 3,5 bar aufpumpen.

Die Reifen Pannen Anzeige nicht erneut initialisieren. Die bestehende Meldung der Reifenpanne erinnert somit weiterhin an den defekten Reifen. Der Vorgang kann mehrfach wiederholt werden.

 Weiterfahrt mit Reifenpanne
Gemäßigt fahren und eine Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.

Bei Reifenfülldruckverlust verändern sich die Fahreigenschaften, z. B. verminderte Spurstabilität beim Bremsen, verlängerter Bremsweg und geändertes Eigenlenkverhalten. ◀

 Weiterfahrt mit Reifenpanne und Anhänger

Im Anhängerbetrieb können speziell schwere Anhänger in Pendelbewegung geraten. Deshalb 60 km/h nicht überschreiten, sonst besteht Unfallgefahr. ◀

 Endgültiger Ausfall des Reifens

Vibrationen oder laute Geräusche während der Fahrt können den endgültigen Ausfall des Reifens ankündigen. Geschwindigkeit reduzieren und anhalten, sonst könnten sich Reifenteile lösen, was zu einem Unfall führen könnte. Nicht weiterfahren, sondern mit dem Service in Verbindung setzen. ◀

Statusanzeige

Am Control Display kann der momentane Status der Reifen Pannen Anzeige angezeigt werden, z. B. ob die RPA aktiv ist.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3. „Reifen Pannen Anzeige“



Der Status wird angezeigt.

Spurverlassenswarnung*

Prinzip

Dieses System warnt ab ca. 70 km/h wenn das Fahrzeug auf Straßen mit Spurbegrenzungslinien im Begriff ist, die Fahrspur zu verlassen.

Das Lenkrad beginnt leicht zu vibrieren.

Das System warnt nicht, wenn vor Verlassen der Fahrspur geblinkt wird.

Ein-/Ausschalten



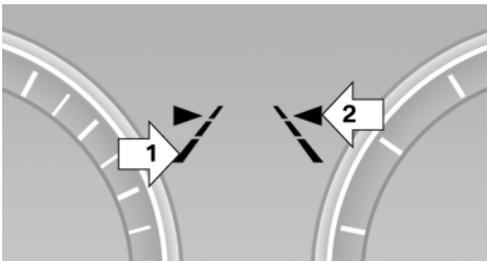
 Taste drücken.

- ▷ Ein: LED leuchtet.
- ▷ Aus: LED erlischt.

Das System kann ab ca. 70 km/h Warnungen ausgeben.

Der Zustand wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Anzeige



- ▷ Linien, Pfeil 1: System ist aktiviert.
- ▷ Pfeile, Pfeil 2: Mindestens eine Spurbegrenzungslinie wurde erkannt und Warnungen können ausgegeben werden.

Ausgabe der Warnung

Beim Verlassen der Fahrspur und erkannter Spurbegrenzungslinie beginnt das Lenkrad zu vibrieren.

Wird vor dem Spurwechsel der Blinker gesetzt, erfolgt keine Warnung.

Abbruch der Warnung

Warnung wird abgebrochen:

- ▷ automatisch nach ca. 3 Sekunden.
- ▷ bei Rückkehr in eigene Spur.
- ▷ bei starkem Bremsen.
- ▷ beim Blinken.

Grenzen des Systems



Persönliche Verantwortung

Das System kann die persönliche Einschätzung des Straßenverlaufs und der Verkehrssituation nicht ersetzen.

Bei Warnung das Lenkrad nicht unnötig heftig bewegen, sonst könnte die Kontrolle über das Fahrzeug verlorengehen. ◀

Die Funktion kann z. B. in folgenden Situationen eingeschränkt sein:

- ▷ bei starkem Nebel, Regen oder Schneefall.
- ▷ bei abgefahrenen, schlecht sichtbaren, zusammen- oder auseinanderlaufenden oder nicht eindeutigen Begrenzungslinien wie z. B. im Baustellenbereich.
- ▷ wenn Begrenzungslinien von Schnee, Eis, Schmutz oder Wasser bedeckt sind.
- ▷ in scharfen Kurven oder auf enger Fahrbahn.
- ▷ wenn Begrenzungslinien nicht weiß sind.
- ▷ wenn Begrenzungslinien durch Objekte verdeckt sind.
- ▷ bei dichtem Auffahren auf ein vorausfahrendes Fahrzeug.
- ▷ bei starkem Gegenlicht.
- ▷ wenn die Frontscheibe vor dem Innenspiegel beschlagen, verschmutzt oder durch Aufkleber, Vignetten etc. verdeckt ist.

Funktionsstörungen

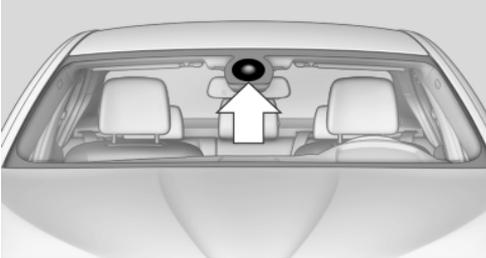
Lenkradvibration

Häufiges Auslösen der Lenkradvibration führt zur Überhitzung des Systems.

Spurverlassenswarnung wird deaktiviert.

System abkühlen lassen und durch Drücken der Taste wieder aktivieren.

Kamera

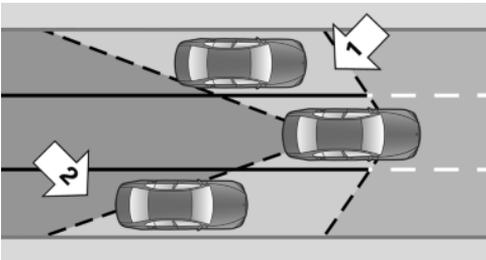


Die Kamera befindet sich auf der Vorderseite des Innenspiegels.

Bereich vor dem Innenspiegel frei halten.

Spurwechselwarnung*

Prinzip



Zwei Radarsensoren unter dem hinteren Stoßfänger überwachen ab ca. 50 km/h den Raum hinter und neben dem Fahrzeug.

Das System zeigt, wenn sich Fahrzeuge im toten Winkel befinden, Pfeil 1, oder sich auf der Nebenspur von hinten nähern, Pfeil 2.

Die Leuchte im Gehäuse des Außenspiegels leuchtet gedimmt auf.

Vor einem Spurwechsel mit eingeschaltetem Blinker warnt das System in den zuvor genannten Situationen.

Die Leuchte im Gehäuse des Außenspiegels blinkt und das Lenkrad vibriert.

Ein-/Aus schalten



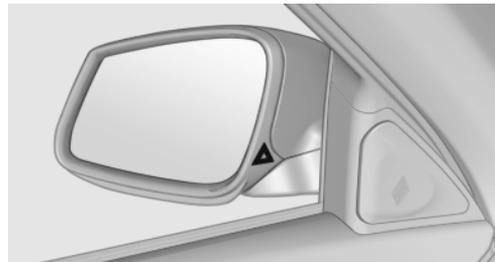
Taste drücken.

- ▷ Ein: LED leuchtet.
- ▷ Aus: LED erlischt.

Das System kann ab ca. 50 km/h Warnungen ausgeben.

Der Zustand wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Anzeige



Informationsstufe

Die gedimmte Leuchte im Spiegelgehäuse zeigt an, wenn sich Fahrzeuge im toten Winkel befinden oder sich von hinten nähern.

Warnung

Wird der Blinker gesetzt, während sich ein Fahrzeug im kritischen Bereich befindet, vibriert das

Lenkrad kurzzeitig und die Leuchte im Spiegelgehäuse blinkt hell.

Die Warnung wird beendet, wenn das Blinken beendet wird oder das andere Fahrzeug den kritischen Bereich verlassen hat.

Grenzen des Systems



Persönliche Verantwortung

Das System kann die persönliche Einschätzung der Verkehrssituation nicht ersetzen.

Bei Warnung das Lenkrad nicht unnötig heftig bewegen, sonst könnte die Kontrolle über das Fahrzeug verlorengehen. ◀

Die Funktion kann in folgenden Situationen kann des Systems eingeschränkt sein:

- ▷ wenn die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs sehr viel höher ist als die eigene Geschwindigkeit.
- ▷ bei starkem Nebel, Regen oder Schneefall.
- ▷ in scharfen Kurven oder auf enger Fahrbahn.

Funktionsstörungen

Lenkradvibration

Häufiges Auslösen der Lenkradvibration führt zur Überhitzung des Systems.

Spurwechselwarnung wird deaktiviert.

System abkühlen lassen und durch Drücken der Taste wieder aktivieren.

Radarsensoren



Die Radarsensoren befinden sich unter dem hinteren Stoßfänger.

Die Funktion kann z. B. in folgenden Situationen eingeschränkt sein:

- ▷ verschmutzter oder vereister Stoßfänger.
- ▷ wenn Aufkleber auf dem Stoßfänger angebracht sind.
- ▷ im Anhängerbetrieb.

Bei eingeschränkter Funktion wird eine Meldung angezeigt.

Geschwindigkeitslimit, einstellbar

Prinzip

Mit dem System kann die Geschwindigkeit auf einen Wert zwischen 30 km/h bis 230 km/h begrenzt werden. Unterhalb des eingestellten Geschwindigkeitslimits kann ohne Einschränkung gefahren werden.

Überschreitung des Geschwindigkeitslimits

In besonderen Situationen kann das Geschwindigkeitslimit überschritten werden.

Überschreitet die gefahrene Geschwindigkeit das eingestellte Geschwindigkeitslimit, wird eine Warnung ausgegeben.

Kein Bremseingriff

Bei Erreichen oder Überschreiten des eingestellten Geschwindigkeitslimits, z. B. Bergabfahrt, wird nicht aktiv abgebremst.

Wird während der Fahrt ein Geschwindigkeitslimit eingestellt, das unter der gefahrenen Geschwindigkeit liegt, rollt das Fahrzeug solange aus, bis die gefahrene Geschwindigkeit unter das Limit fällt.

Bedienung



- 1 System ein/aus
- 2 Geschwindigkeitslimit ändern

Einschalten

LIM Taste drücken.

Die aktuell gefahrene Geschwindigkeit wird als Geschwindigkeitslimit übernommen.

Beim Einschalten im Stand wird 30 km/h als Geschwindigkeitslimit eingestellt.

Markierung im Geschwindigkeitsmesser wird auf die entsprechende Geschwindigkeit gesetzt.

Beim Einschalten des Geschwindigkeitslimits wird ggf. die [Dynamische Stabilitäts Control DSC](#), (siehe Seite 95), eingeschaltet.

Ausschalten

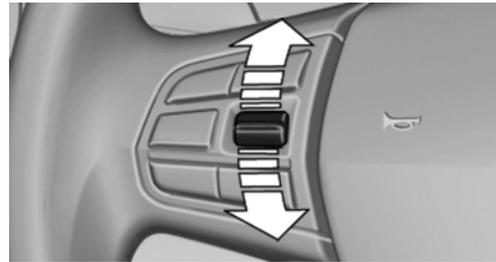
LIM Taste drücken.

Das System schaltet sich ebenfalls aus, z. B. bei:

- ▷ Einlegen des Rückwärtsgangs.
- ▷ Ausschalten des Motors.
- ▷ Einschalten der Geschwindigkeitsregelung.

Die Anzeigen erlöschen.

Geschwindigkeitslimit ändern



Wippe so oft nach oben oder unten drücken, bis das gewünschte Geschwindigkeitslimit eingestellt ist.

- ▷ Jedes Antippen der Wippe bis zum Druckpunkt erhöht oder verringert das Geschwindigkeitslimit um ca. 1 km/h.
- ▷ Jedes Drücken der Wippe über den Druckpunkt hinaus erhöht oder verringert das Limit auf die nächste Zehnerstelle der km/h-Tachoanzeige.

Wird während der Fahrt ein Geschwindigkeitslimit eingestellt, das unter der gefahrenen Geschwindigkeit liegt, rollt das Fahrzeug solange aus, bis die gefahrene Geschwindigkeit unter das Limit fällt.

Überschreiten des Geschwindigkeitslimits

Das Geschwindigkeitslimit kann bewusst überschritten werden. In dieser Situation erfolgt keine akustische Warnung.

Um das eingestellte Limit bewusst zu überschreiten, das Gaspedal komplett nach unten durchtreten.

Fällt die gefahrene Geschwindigkeit unter das eingestellte Limit, wird die Begrenzung automatisch wieder aktiv.

Warnung

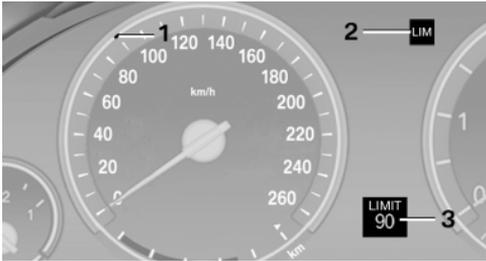
Optische Warnung

LIM Bei Überschreiten des eingestellten Geschwindigkeitslimits blinkt die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination, solange über dem eingestellten Limit gefahren wird.

Akustische Warnung

- ▷ Bei unbewusstem Überschreiten des eingestellten Geschwindigkeitslimits ertönt nach ca. 5 Sekunden ein Signal.
- ▷ Wird das Limit während der Fahrt unter die gefahrene Geschwindigkeit verringert, ertönt das Signal nach ca. 30 Sekunden.
- ▷ Wird das Limit bewusst durch Durchtreten des Gaspedals überschritten, ertönt kein Signal.

Anzeigen in der Instrumentenkombination



- 1 Anzeige Geschwindigkeitslimit
- 2 Kontrollleuchte
- 3 Kurzzeitige Statusanzeige

Markierung des Geschwindigkeitslimits

Anzeige im Geschwindigkeitsmesser:



- ▷ Markierung leuchtet grün: System ist aktiv.
- ▷ Markierung leuchtet nicht: System ist ausgeschaltet.

Kontrollleuchte



- ▷ Kontrollleuchte leuchtet: Das System ist eingeschaltet.
- ▷ Kontrollleuchte blinkt: Eingestelltes Geschwindigkeitslimit ist überschritten.

Kurze Statusanzeige



Kurze Anzeige des eingestellten Geschwindigkeitslimits.

Dynamische Bremsleuchten*

Prinzip



- ▷ Normales Bremsen: Bremsleuchten leuchten.
 - ▷ Starkes Bremsen: Bremsleuchten blinken.
- Kurz vor dem Stillstand wird die Warnblinkanlage aktiviert.

Warnblinkanlage deaktivieren:

- ▷ Gaspedal treten.
- ▷ Taste Warnblinkanlage drücken.

Fahrstabilitätsregelsysteme

Anti-Blockier-System ABS

ABS verhindert ein Blockieren der Räder beim Bremsen.

Die Lenkfähigkeit bleibt auch bei Vollbremsungen erhalten, dadurch wird die aktive Fahrstabilität erhöht.

Nach jedem Motorstart ist ABS in Bereitschaft.

Bremsassistent

Bei schnellem Treten der Bremse bewirkt dieses System automatisch eine maximale Bremskraftverstärkung. Der Bremsweg wird bei Vollbremsungen somit möglichst kurz gehalten. Dabei werden auch die Vorteile von ABS genutzt.

Solange die Vollbremsung andauern soll, den Druck auf die Bremse nicht verringern.

Adaptiver Bremsassistent

In Verbindung mit der Aktiven Geschwindigkeitsregelung sorgt dieses System dafür, dass die Bremse bei einer Bremsung in kritischen Situationen noch schneller anspricht. Siehe auch [Auffahrwarnung](#), siehe Seite 106.

Dynamische Stabilitäts Control DSC

Prinzip

DSC verhindert ein Durchdrehen der Antriebsräder beim Anfahren und Beschleunigen.

DSC erkennt darüber hinaus instabile Fahrzustände wie ein Ausbrechen des Fahrzeughecks oder das Schieben über die Vorderräder. DSC hilft, das Fahrzeug durch Reduzierung der Motorleistung und durch Bremseneingriffe an einzelnen Rädern innerhalb der physikalischen Grenzen auf sicherem Kurs zu halten.



Fahrweise an Situation anpassen

Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.

Auch mit DSC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden.

Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken. ◀

Kontroll- und Warnleuchten



Kontrollleuchte blinkt: DSC regelt die Antriebs- und Bremskräfte.

Kontrollleuchte leuchtet: DSC ist ausgefallen.

DSC deaktivieren: DSC OFF

Durch Deaktivieren von DSC wird die Fahrstabilität beim Beschleunigen und bei Kurvenfahrt eingeschränkt.

Stabilisierende Eingriffe der Integral-Aktivlenkung* werden nur noch durch die Hinterradlenkung vorgenommen.

Zur Unterstützung der Fahrstabilität DSC möglichst bald wieder aktivieren.

DSC deaktivieren



Taste so lange drücken, jedoch nicht länger als ca. 10 Sekunden, bis in der Instrumentenkombination die Kontrollleuchte für DSC leuchtet und im Drehzahlmesser DSC OFF angezeigt wird.

Das System DSC ist ausgeschaltet.

DSC aktivieren



Taste drücken.

DSC OFF und Kontrollleuchte DSC erlöschen.

Kontroll- und Warnleuchten

Bei deaktiviertem DSC wird im Drehzahlmesser DSC OFF angezeigt.



Kontrollleuchte leuchtet: DSC ist deaktiviert.

Dynamische Traktions Control DTC

Prinzip

Das System DTC ist eine auf Vortrieb optimierte Variante des DSC.

Das System gewährleistet bei besonderen Straßenverhältnissen, z. B. nicht geräumte Schneefahrbahnen, einen maximalen Vortrieb bei eingeschränkter Fahrstabilität.

Deshalb entsprechend vorsichtig fahren.

In folgenden Ausnahmesituationen kann es zweckmäßig sein, DTC kurzzeitig zu aktivieren:

- ▷ Fahren im Schneematsch oder auf nicht geräumten, verschneiten Fahrbahnen.
- ▷ Freischaukeln oder Anfahren aus tiefem Schnee oder auf losem Untergrund.
- ▷ Fahren mit Schneeketten.

Dynamische Traktions Control DTC aktivieren/deaktivieren

Bei aktivierter Dynamischer Traktions Control DTC besteht maximale Traktion auf losem Untergrund. Das Programm TRACTION* ist aktiviert. Die Fahrstabilität ist beim Beschleunigen und bei Kurvenfahrt eingeschränkt.

DTC aktivieren



Taste drücken.

Im Drehzahlmesser wird TRACTION angezeigt.

In der Instrumentenkombination leuchtet die Kontrollleuchte für DSC.

DTC deaktivieren



Taste erneut drücken.

TRACTION und Kontrollleuchte DSC erlöschen.

Kontroll- und Warnleuchten

Bei aktiviertem DTC wird im Drehzahlmesser TRACTION angezeigt.



Kontrollleuchte leuchtet: Dynamische Traktions Control DTC ist aktiviert.

Dynamic Drive*

Prinzip

Dynamic Drive reduziert die Seitenneigung der Karosserie, die bei zügiger Kurvenfahrt oder schnellen Ausweichmanövern auftritt.

Die Fahrstabilität und der Fahrkomfort werden in allen Fahrbedingungen erhöht. Das System basiert auf aktiven Stabilisatoren an Vorder- und Hinterachse und regelt während der Fahrt kontinuierlich in Bruchteilen von Sekunden.

Programme

Das System bietet zwei unterschiedliche Programme.

Die Programme lassen sich über [Fahrdynamik Control](#), siehe Seite 98, auswählen.

SPORT

Konsequent sportliche Abstimmung für höhere Agilität beim Fahren.

NORMAL

Komfortorientierte Abstimmung für optimalen Reisekomfort.

Dynamische Dämpfer Control*

Prinzip

Das System reduziert unerwünschte Fahrzeugbewegungen bei dynamischer Fahrweise oder unebener Fahrbahn.

Abhängig von Fahrbahnzustand und Fahrweise werden dadurch die Fahrdynamik und der Fahrkomfort erhöht.

Programme

Das System bietet drei unterschiedliche Programme.

Die Programme lassen sich über [Fahrdynamik Control](#), siehe Seite 98, auswählen.

SPORT

Konsequent sportliche Abstimmung der Stoßdämpfer für höhere Agilität beim Fahren.

NORMAL

Ausgewogene Abstimmung zwischen den Programmen COMFORT und SPORT.

COMFORT

Komfortorientierte Abstimmung der Stoßdämpfer für optimalen Reisekomfort.

Integral-Aktivlenkung*

Prinzip

Die Integral-Aktivlenkung ist eine Kombination aus Aktivlenkung und Hinterradlenkung.

Die Aktivlenkung variiert geschwindigkeitsabhängig den Lenkeinschlag der Räder in Bezug auf die Lenkradbewegungen.

Bei Geschwindigkeiten bis ca. 60 km/h, z. B. bei Kurvenfahrten, wird der Lenkeinschlag verstärkt, d. h. die Lenkung wird direkter.

Die Hinterradlenkung bewirkt eine Erhöhung der Wendigkeit, indem die Hinterräder entgegen den Vorderrädern etwas eingeschlagen werden.

Mit steigender Geschwindigkeit wird der Lenkeinschlag dagegen zunehmend reduziert.

Die Hinterräder werden in die gleiche Richtung wie die Vorderräder eingeschlagen.

In kritischen Fahrsituationen kann die Integral-Aktivlenkung durch gezieltes Lenken an Vorder- und Hinterrädern das Fahrzeug stabilisieren bevor der Fahrer eingreift, z. B. beim Bremsen auf links und rechts unterschiedlichen Fahrbahnverhältnissen.

Initialisieren

In seltenen Fällen kann es nötig sein die Integral-Aktivlenkung zu initialisieren.



Warnleuchte leuchtet. Am Control Display wird eine Meldung angezeigt.

1. Bei laufendem Motor mehrmals gleichmäßig links und rechts bis zum Lenkansschlag drehen, bis die Warnleuchte erlischt.
2. System prüfen lassen, wenn die Warnleuchte nach ca. 6 Lenkbewegungen nicht erlischt oder das Lenkrad schief steht.

Schneekettenbetrieb

Darauf achten, dass im [Schneekettenbetrieb](#), siehe Seite 241, die Hinterradlenkung deaktiviert ist.

Programme

Das System bietet zwei unterschiedliche Programme.

Die Programme lassen sich über [Fahrdynamik Control](#), siehe Seite 98, auswählen.

SPORT

Konsequent sportliche Abstimmung der Integral-Aktivlenkung für höhere Agilität beim Fahren.

NORMAL

Ausgewogene Abstimmung der Integral-Aktivlenkung für optimalen Reisekomfort.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung sind größere Lenkradbewegungen notwendig, während das Fahrzeug im höheren Geschwindigkeitsbereich empfindlicher auf Lenkradbewegungen reagiert.

Auch der stabilitätsfördernde Eingriff kann deaktiviert sein.

Verhalten und vorausschauend weiterfahren. System überprüfen lassen.

Fahrdynamik Control*

Prinzip

Mit Fahrdynamik Control können die Fahrdynamik-Eigenschaften des Fahrzeugs angepasst werden. Dazu stehen verschiedene Programme zur Auswahl, die über die beiden Tasten der Fahrdynamik Control aktiviert werden.

Bedienung der Programme

Taste	Programm
	DSC OFF TRACTION
	SPORT + SPORT NORMAL COMFORT*

Bei Dynamischer Dämpfer Control* ist die untere Taste mit COMFORT beschriftet.

Automatischer Programmwechsel

In folgenden Situationen wird automatisch in NORMAL gewechselt:

- ▷ Bei Ausfall der Integral-Aktivlenkung*.
- ▷ Bei Ausfall der Dynamischen Dämpfer Control*.
- ▷ Bei einer Reifenpanne.
- ▷ Beim Einschalten des [einstellbaren Geschwindigkeitslimits](#), siehe Seite 92.

DSC OFF

Bei **DSC OFF**, siehe Seite 95, ist die Fahrstabilität beim Beschleunigen und bei Kurvenfahrt eingeschränkt.

TRACTION

Bei TRACTION besteht maximale Traktion auf losem Untergrund. [Dynamische Traktions Control DTC](#), siehe Seite 96, ist aktiviert. Die Fahrstabilität ist beim Beschleunigen und bei Kurvenfahrt eingeschränkt.

SPORT+

Sportliches Fahren mit optimiertem Fahrwerk bei eingeschränkter Fahrstabilisierung.

Dynamische Traktions Control ist eingeschaltet.

Der Fahrer übernimmt einen Teil der Stabilisierungsaufgabe.

SPORT+ aktivieren



Taste so oft drücken, bis im Drehzahlmesser SPORT+ und in der Instrumentenkombination die Kontrollleuchte für DSC angezeigt wird.

Kontroll- und Warnleuchten

Im Drehzahlmesser wird SPORT+ angezeigt.



Kontrollleuchte leuchtet: Dynamische Traktions Control DTC ist aktiviert.

SPORT

Konsequent sportliche Abstimmung des Fahrwerks für höhere Agilität beim Fahren mit maximaler Fahrstabilisierung.

Das Programm kann individuell konfiguriert werden.

Die Konfiguration wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

SPORT aktivieren



Taste so oft drücken, bis im Drehzahlmesser SPORT angezeigt wird.

SPORT konfigurieren

Bei aktivierter [Anzeige am Control Display](#), siehe Seite 99, kann das Sportprogramm individuell eingestellt werden.

Nach Aktivieren des Sportprogramms auf der angezeigten Tafel „Modus konfigurieren“ auswählen und das Programm konfigurieren.

Das Sportprogramm kann auch konfiguriert werden, bevor es aktiviert wird:

1. „Einstellungen“

2. „Modus SPORT“



3. Programm konfigurieren.

Bei der Aktivierung des Sportprogramms wird diese Konfiguration abgerufen.

NORMAL

Für ausgewogene Abstimmung bei maximaler Fahrstabilisierung.

NORMAL aktivieren



Taste so oft drücken, bis Programm-zeiger im Drehzahlmesser erlischt.

In bestimmten Situationen wird automatisch in das Programm NORMAL gewechselt, [Automatischer Programmwechsel](#), siehe Seite 98.

COMFORT*

Komfortorientierte Abstimmung der Stoßdämpfer für optimalen Reisekomfort bei maximaler Fahrstabilisierung.

COMFORT aktivieren



Taste so oft drücken, bis im Drehzahlmesser COMFORT angezeigt wird.

Anzeigen in der Instrumentenkombination

Ausgewähltes Programm



Das ausgewählte Programm wird im Drehzahlmesser angezeigt.

Programmauswahl



Beim Drücken der Taste wird eine Liste mit den auswählbaren Programmen angezeigt.

Anzeige am Control Display

Programmwechsel können kurzzeitig am Control Display angezeigt werden.

Dazu folgende Einstellung vornehmen:

1. „Einstellungen“
2. „Control Display“



3. „Fahr-dynamik-Info zeigen“



Anfahrassistent

Das System unterstützt beim Anfahren an Steigungen. Die Parkbremse wird dazu nicht benötigt.

1. Fahrzeug mit der Fußbremse halten.
2. Fußbremse lösen und zügig anfahren.

Nach Lösen der Fußbremse wird das Fahrzeug für ca. 2 Sekunden gehalten.

Je nach Beladung oder im Anhängerbetrieb kann das Fahrzeug auch leicht zurückrollen.



Zügig anfahren

Nach Lösen der Fußbremse zügig anfahren, sonst hält der Anfahrassistent das Fahrzeug nach ca. 2 Sekunden nicht mehr und es beginnt zurückzurollen. ◀

Aktive Geschwindigkeitsregelung mit Stop & Go Funktion, ACC*

Prinzip

Mit diesem System kann eine Wunschgeschwindigkeit gewählt werden, die bei freier Fahrt vom Fahrzeug selbsttätig gehalten wird.

Im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten passt das System die Geschwindigkeit automatisch an ein langsamer vorausfahrendes Fahrzeug an.

Der Abstand, den das System zum vorausfahrenden Fahrzeug hält, kann variiert werden.

Er ist aus Sicherheitsgründen geschwindigkeitsabhängig.

Um Abstand zu halten, nimmt das System automatisch Gas weg, bremst eventuell leicht und beschleunigt wieder, wenn das vorausfahrende Fahrzeug schneller wird.

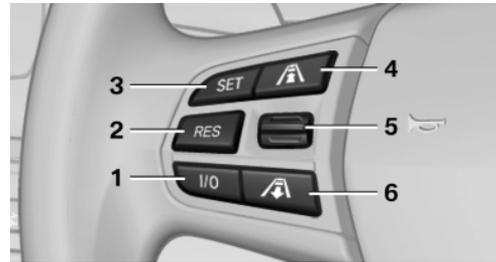
Sollte das vorausfahrende Fahrzeug bis zum Stillstand bremsen, kann das System dies im gegebenen Rahmen nachvollziehen. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug aus dem Stillstand wieder losfährt, wird nach einer entsprechenden Bedienung auch Ihr Fahrzeug wieder beschleunigt.

Selbst wenn es etwas länger dauert, bis das vorausfahrende Fahrzeug losfährt, kann der BMW auf einfache Weise automatisch beschleunigt werden.

Sobald die Fahrbahn frei ist, wird auf die Wunschgeschwindigkeit beschleunigt.

Diese wird auch auf abschüssiger Strecke gehalten, kann jedoch an Steigungen unterschritten werden, wenn die Motorleistung nicht ausreicht.

Tasten im Überblick



- 1 System ein/aus, unterbrechen
- 2 Geschwindigkeit abrufen
- 3 Geschwindigkeit speichern*
- 4 Abstand vergrößern
- 5 Geschwindigkeit speichern, ändern/halten
- 6 Abstand verringern

Geschwindigkeitsregelung ein-/ausschalten und unterbrechen

Einschalten

 Taste am Lenkrad drücken.

Kontrollleuchten in der Instrumentenkombination leuchten und Markierung im Geschwindigkeitsmesser wird auf die aktuelle Geschwindigkeit gesetzt.

Geschwindigkeitsregelung kann genutzt werden.

Beim Einschalten des Geschwindigkeitslimits wird ggf. die [Dynamische Stabilitäts Control DSC](#), siehe Seite 95, eingeschaltet.

Ausschalten

 Deaktiviertes oder unterbrochenes System

Bei deaktiviertem oder unterbrochenem System aktiv durch Bremsen und ggf. Ausweichen eingreifen, sonst besteht Unfallgefahr. ◀

Bei Ausschalten im Stand gleichzeitig die Bremse treten.

I/O Taste drücken.

- ▷ Im aktivierten Zustand: zweimal drücken.
- ▷ Im unterbrochenen Zustand: einmal drücken.

Die Anzeigen erlöschen. Gespeicherte Wunschgeschwindigkeit und Abstand werden gelöscht.

Unterbrechen

I/O Im aktivierten Zustand Taste drücken.

Bei Unterbrechen im Stand gleichzeitig die Bremse treten.

Das System unterbricht automatisch, wenn:

- ▷ gebremst wird.
- ▷ die Getriebeposition D herausgenommen wird.
- ▷ Dynamische Traktions Control DTC aktiviert oder DSC deaktiviert wird.
- ▷ DSC regelt.
- ▷ bei stehendem Fahrzeug der Sicherheitsgurt und die Fahrertür geöffnet wird.
- ▷ das System für länger keine Objekte erkennt, z. B. auf kaum frequentierten Strecken ohne Randbegrenzung.
- ▷ wegen verschmutztem Radarsensor.

Geschwindigkeit halten, speichern

SET Taste drücken.

Bei eingeschaltetem System wird die gefahrene Geschwindigkeit gehalten und als Wunschgeschwindigkeit gespeichert.

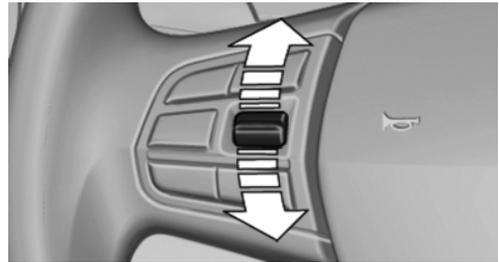
Diese wird im Geschwindigkeitsmesser und kurz in der Instrumentenkombination angezeigt, [Anzeigen in der Instrumentenkombination, siehe Seite 104.](#)

Geschwindigkeit halten, speichern oder ändern

Durch Drücken der Wippe im unterbrochenen Zustand kann die aktuell gefahrene Geschwindigkeit gehalten und gespeichert werden.

! Wunschgeschwindigkeit anpassen
Wunschgeschwindigkeit den Verkehrsverhältnissen anpassen und jederzeit zum Bremsen bereit bleiben, sonst besteht Unfallgefahr. ◀

! Geschwindigkeitsunterschiede
Hohe Geschwindigkeitsunterschiede zu vorausfahrenden Fahrzeugen, z. B. bei einem schnellen Annähern an einen LKW oder einem Ausscheren eines anderen Fahrzeugs auf die eigene Fahrspur, können vom System nicht ausgeglichen werden. ◀



Wippe so oft nach oben oder unten drücken, bis die Wunschgeschwindigkeit eingestellt ist.

Im aktiven Zustand wird die angezeigte Geschwindigkeit gespeichert und auf freier Fahrbahn erreicht.

- ▷ Jedes Antippen der Wippe bis zum Druckpunkt erhöht oder verringert die Wunschgeschwindigkeit um ca. 1 km/h.
- ▷ Jedes Drücken der Wippe über den Druckpunkt hinaus erhöht oder verringert die Wunschgeschwindigkeit auf die nächste Zehnerstelle der km/h-Tachoanzeige.

Wippe in einer Stellung halten, um die entsprechende Aktion zu wiederholen.

Abstand

! Wahl des Abstands
Den Abstand den Verkehrs- und Witterungsverhältnissen anpassen, sonst besteht Unfallgefahr. Dabei den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand beachten. ◀

Abstand verringern



Taste so oft drücken, bis der gewünschte Abstand eingestellt ist.

Gewählter **Abstand**, siehe Seite 104, wird in der Instrumentenkombination angezeigt.

Abstand vergrößern



Taste so oft drücken, bis der gewünschte Abstand eingestellt ist.

Gewählter **Abstand**, siehe Seite 104, wird in der Instrumentenkombination angezeigt.

Wunschgeschwindigkeit und Abstand abrufen

Während der Fahrt



Bei eingeschaltetem System Taste drücken.

In folgenden Fällen wird der gespeicherte Geschwindigkeitswert gelöscht und kann nicht mehr abgerufen werden:

- ▷ beim Ausschalten des Systems.
- ▷ beim Ausschalten der Zündung.

Im Stand



Vor Verlassen des Fahrzeugs

Vor Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor Position P des Automatic-Getriebes einlegen und die Parkbremse festziehen. Sonst kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen. ◀

- ▷ Ihr Fahrzeug wurde durch das System bis zum Stillstand abgebremst:
Bei orangener Markierung im Geschwindigkeitsmesser:
Fahrzeug vor Ihnen fährt los: Um zu beschleunigen kurz Gas geben, RES-Taste oder Wippe drücken. Die Markierung wird wieder grün und Ihr Fahrzeug folgt dem voraus fahrenden Fahrzeug.

Rollierende Balken in der Abstandsanzeige bedeuten, dass das Fahrzeug vor Ihnen losgefahren ist.

- ▷ Ihr Fahrzeug wurde aktiv durch Treten der Bremse bis zum Stillstand abgebremst und steht hinter einem anderen Fahrzeug:

1. Taste drücken, um eine gespeicherte Wunschgeschwindigkeit abzurufen.
2. Die Bremse loslassen.
3. Kurz Gas geben, RES-Taste oder Wippe drücken, wenn das Fahrzeug vor Ihnen losfährt.

Zwischen Geschwindigkeitsregelung mit/ohne Abstandsregelung wechseln



Vorausfahrender Verkehr

Die Geschwindigkeitsregelung reagiert nicht auf vorausfahrenden Verkehr, sondern hält die gespeicherte Geschwindigkeit. Diesen Umstand in Betracht ziehen und entsprechend selbst reagieren, sonst besteht Unfallgefahr. ◀

Auf Geschwindigkeitsregelung umschalten:



Taste drücken und halten oder



Taste drücken und halten.

Um auf Aktive Geschwindigkeitsregelung zurückzuschalten eine der beiden Tasten kurz drücken.

Anzeigen in der Instrumentenkombination



- 1 Anzeige Wunschgeschwindigkeit
- 2 Kontrollleuchte
- 3 Fahrzeugabstand
- 4 Fahrzeugsymbol
- 5 Kurzzeitige Statusanzeige

Wunschgeschwindigkeit

Markierung im Geschwindigkeitsmesser



- ▷ Markierung leuchtet grün: System ist aktiv.
- ▷ Markierung leuchtet orange: System ist unterbrochen.
- ▷ Markierung leuchtet nicht: System ist ausgeschaltet.

Kurze Statusanzeige



Gewählte Wunschgeschwindigkeit

Erscheint in der Anzeige für Check-Control-Meldungen kurz die Anzeige ---, sind eventuell die für den Betrieb notwendigen Bedingungen gerade nicht erfüllt.

Zwischen Geschwindigkeitsregelung mit/ohne Abstandsregelung wechseln

Anzeige in der Instrumentenkombination



Umschalten auf Geschwindigkeitsregelung ohne Abstandsregelung.



Umschalten auf Aktive Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung.

Fahrzeugabstand

Gewählter Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wird angezeigt.

Abstandsanzeige



Abstand 1



Abstand 2



Abstand 3

Ist nach Einschalten des Systems eingestellt. Entspricht ca. dem halben Wert der km/h-Anzeige in Metern.

Abstandsanzeige



Abstand 4



System unterbrochen oder Abstandsregelung deaktiviert weil das Gaspedal gedrückt wird, ohne erkanntem Fahrzeug.



Abstandsregelung deaktiviert, weil das Gaspedal gedrückt wird, mit erkanntem Fahrzeug.

Rollierende Balken: Erkanntes Fahrzeug ist losgefahren.

Kontroll- und Warnleuchten



Persönliche Verantwortung

Kontroll- und Warnleuchten entlasten nicht von der Verantwortung, Wunschgeschwindigkeit und Fahrweise den Verkehrsverhältnissen anzupassen. ◀



Fahrzeugsymbol leuchtet orange:
Vorausfahrendes Fahrzeug erkannt.



Fahrzeugsymbol blinkt orange:
Die Voraussetzungen für den Betrieb des Systems sind nicht mehr erfüllt.

Das System wurde deaktiviert, bremst aber bis zu Ihrer aktiven Übernahme durch Treten der Bremse oder des Gaspedals.



Fahrzeugsymbol blinkt rot und ein Signal ertönt:

Aufforderung zum Eingreifen durch Bremsen und ggf. Ausweichen.

Grenzen des Systems

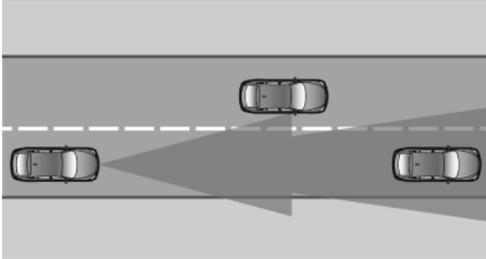
Geschwindigkeitsbereich

Der optimale Einsatzbereich liegt auf gut ausgebauten Landstrassen und Autobahnen. Die Wunschgeschwindigkeit kann zwischen 30 km/h bis 180 km/h gewählt werden.

Das System kann auch im Stand aktiviert werden.

Bei der Nutzung die jeweils gesetzlich vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit beachten. Nach Umschalten auf Geschwindigkeitsregelung ohne Abstandsregelung können auch höhere Wunschgeschwindigkeiten gewählt werden.

Erkennungsbereich



Das Erkennungsvermögen des Systems und das automatische Bremsvermögen sind begrenzt.

Z. B. können vorausfahrende Zweiräder möglicherweise nicht erkannt werden.

⚠ Begrenztes Erkennungsvermögen
Aufgrund des begrenzten Erkennungsvermögens aufmerksam sein, um jederzeit aktiv eingreifen zu können, sonst besteht Unfallgefahr. ◀

Verzögerung

Das System verzögert nicht bei einem stehenden Hindernis auf derselben Fahrspur, z. B. bei einem Fahrzeug an einer roten Ampel oder am Stauende.

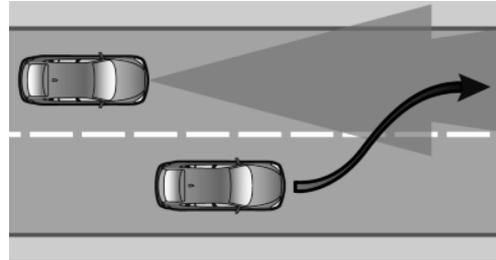
Das System reagiert ebenfalls nicht auf:

- ▷ Fußgänger oder ähnliche langsame Verkehrsteilnehmer.
- ▷ rote Ampeln.
- ▷ stehende Objekte.
- ▷ Querverkehr.
- ▷ entgegenkommenden Verkehr.

⚠ Keine Warnungen
Beim Auffahren auf ein stehendes oder sehr langsames Hindernis erfolgt unter Umständen

keine Warnung. Selbst reagieren, sonst besteht Unfallgefahr. ◀

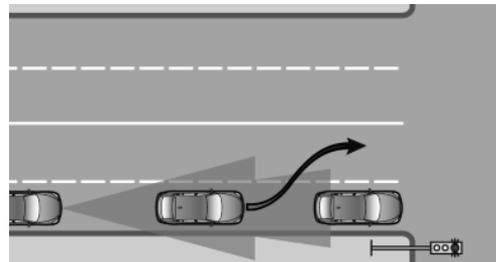
Ausscherende Fahrzeuge



Ein vorausfahrendes Fahrzeug wird erst erkannt, wenn es sich vollständig auf der eigenen Fahrspur befindet.

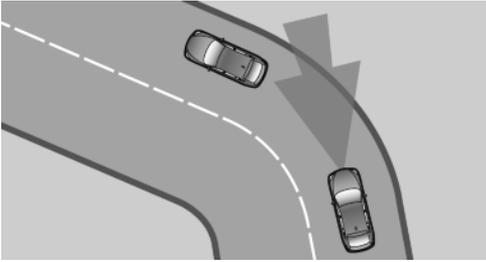
⚠ Ausscherende Fahrzeuge
Bei plötzlichem Ausscheren eines vorausfahrenden Fahrzeugs auf die eigene Spur kann das System den gewählten Abstand unter Umständen nicht selbsttätig wiederherstellen. Dies trifft auch für hohe Geschwindigkeitsunterschiede zu vorausfahrenden Fahrzeugen zu, z. B. bei einem schnellen Annähern an einen LKW. Das System fordert bei sicher erkanntem vorausfahrenden Fahrzeug zum Eingreifen durch Bremsen und ggf. Ausweichen auf. Selbst reagieren, sonst besteht Unfallgefahr. ◀

Unverhofter Spurwechsel



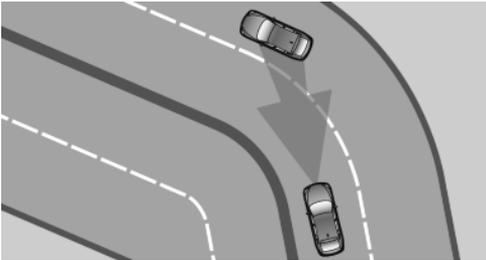
Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen hinter einem stehenden Fahrzeug unverhofft auf eine andere Spur wechselt, selbst reagieren, da das System nicht auf stehende Fahrzeuge reagiert.

Kurvenfahrt



Ist die Wunschgeschwindigkeit für eine Kurve zu hoch, wird die Geschwindigkeit in der Kurve leicht reduziert, allerdings werden Kurven nicht vorausschauend erkannt. Daher mit angemessener Geschwindigkeit in eine Kurve einfahren.

In engen Kurven kann es aufgrund des eingeschränkten Erkennungsbereichs des Systems zu Situationen kommen, in denen ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht mehr oder deutlich verspätet erkannt wird.



Beim Annähern an eine Kurve kann das System aufgrund der Kurvenkrümmung kurzzeitig auf Fahrzeuge der Nebenspur reagieren. Eine eventuelle Verzögerung des Fahrzeugs durch das System kann durch kurzes Gasgeben ausgeglichen werden. Nach dem Loslassen des Gaspedals ist das System wieder aktiv und regelt eigenständig die Geschwindigkeit.

Anfahren

In einigen Situationen kann das Fahrzeug nicht automatisch losfahren, z. B. an starken Steigungen, mit einem schweren Anhänger oder vor Erhebungen in der Fahrbahn.

Radarsensor

Position



Radarsensor

Verschmutzter oder verdeckter Sensor

Ein verschmutzter oder verdeckter Sensor kann die Erkennung von Fahrzeugen einschränken.

- ▷ Wenn notwendig, den Radarsensor reinigen. Schnee- und Eisschichten dabei sorgfältig entfernen
- ▷ Sichtfeld des Radarsensors nicht verdecken.

Funktionsstörung

Das System kann nicht aktiviert werden, wenn der Sensor nicht korrekt ausgerichtet ist, verursacht z. B. durch einen Parkschaden.

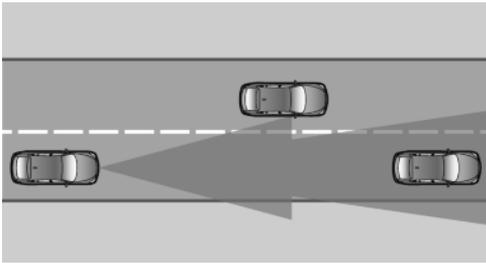
Eine Meldung wird angezeigt, wenn das System ausgefallen ist.

Auffahrwarnung mit Bremsfunktion*

Prinzip

Das System warnt ab ca. 15 km/h in zwei Stufen vor eventueller Kollisionsgefahr.

Die Auffahrwarnung ist auch bei deaktivierter Geschwindigkeitsregelung verfügbar.



Dabei werden stehende oder bewegte Objekte berücksichtigt, wenn sich diese im Erkennungsbereich des Radars befinden.

Bei bewusstem Auffahren auf ein Objekt erfolgt die Auffahrwarnung später, um unberechtigte Warnungen zu vermeiden.

Warnstufen

Vorwarnung

Warnung, z. B. bei sich abzeichnender Kollisionsgefahr oder bei sehr geringem Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug.

Akutwarnung mit Anbremsfunktion

Warnung bei unmittelbarer Kollisionsgefahr, wenn sich das Fahrzeug mit relativ hoher Differenzgeschwindigkeit einem anderen Objekt nähert.

Die Akutwarnung fordert dazu auf selbst einzugreifen und wird, bei Kollisionsgefahr, in der Regel durch einen Bremsengriff unterstützt.

Der Bremsengriff erfolgt mit geringer Bremskraft und ist zeitlich begrenzt. Das Fahrzeug kann nicht bis zum Stillstand abgebremst werden.

Der Bremsengriff erfolgt nur, wenn die **Dynamische Stabilitäts Control DSC**, siehe Seite 95, eingeschaltet ist.



Geschwindigkeit und Fahrweise anpassen

Die Akutwarnung entlastet nicht von der Verantwortung, Geschwindigkeit und Fahrweise den Verkehrsverhältnissen anzupassen. ◀

Der Bremsengriff kann durch Treten des Gaspedals oder durch eine aktive Lenkbewegung abgebrochen werden.

Beim An- oder Abschleppen die Auffahrwarnung mit Bremsfunktion ausschalten, um Fehlfunktionen zu vermeiden.

Die Anbremsfunktion ist deaktiviert, wenn die Dynamische Stabilitäts Control DSC oder Dynamische Traktions Control DTC deaktiviert ist.

Warnfunktion ein-/ausschalten



Taste drücken

- ▷ Ein: LED leuchtet.
- ▷ Aus: LED erlischt.

Der Zustand wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Vorwarnung konfigurieren

Nach Einschalten der Warnfunktion kann über iDrive Folgendes eingestellt werden:

- ▷ Vorwarnung ein-/ausschalten.
- ▷ Zeitpunkt der Vorwarnung einstellen.

Diese Einstellungen haben keinen Einfluss auf den Zeitpunkt der Warnung, bei dem die Aktive Geschwindigkeitsregelung* den Fahrer zum Eingreifen oder Bremsen auffordert.

Anzeige

Die Auffahrwarnung kann in der Instrumentenkombination, dem Head-Up-Display* und akustisch ausgegeben werden.

Instrumentenkombination



Fahrzeug leuchtet rot: Vorwarnung



Fahrzeug blinkt rot und ein Signal ertönt: Akutwarnung

Aufforderung zum Eingreifen durch Bremsen und ggf. Ausweichen.



Geschwindigkeit und Fahrweise anpassen

Die Anzeige entlastet nicht von der Verantwortung, Geschwindigkeit und Fahrweise den Verkehrsverhältnissen anzupassen. ◀

Grenzen des Systems



Eigene Aufmerksamkeit

Aufgrund von Systembegrenzungen kann es vorkommen, dass Warnungen nicht, zu spät oder unberechtigt ausgegeben werden. Daher aufmerksam sein, um jederzeit aktiv eingreifen zu können, sonst besteht Unfallgefahr. ◀

Erkennungsbereich

Das Erkennungsvermögen des Radarsensors und der Auffahrwarnung ist begrenzt.

Deshalb kann es zu fehlenden oder verspäteten Warnungen kommen.

Z. B. wird möglicherweise Folgendes nicht erkannt:

- ▷ langsames Objekt beim Auffahren mit hoher Geschwindigkeit.
- ▷ plötzlich einscherende Fahrzeuge.
- ▷ vorausfahrende Zweiräder.
- ▷ Fußgänger.

Funktionseinschränkungen

Die Funktion kann z. B. in folgenden Situationen eingeschränkt sein:

- ▷ bei starkem Nebel, Regen oder Schneefall.
- ▷ in scharfen Kurven.
- ▷ wenn der Radarsensor verschmutzt oder abgedeckt ist.

Empfindlichkeit der Vorwarnung

Bei empfindlicher Einstellung der Vorwarnung kann es vermehrt zu falschen Warnungen kommen.

Geschwindigkeitsregelung

Prinzip

Das System funktioniert ab ca. 30 km/h.

Die Geschwindigkeit wird gehalten, die mit den Bedienelementen am Lenkrad vorgegeben wurde.

Dazu bremst das System, wenn auf abschüssiger Strecke die Motorbremswirkung nicht ausreicht.



Ungünstige Bedingungen

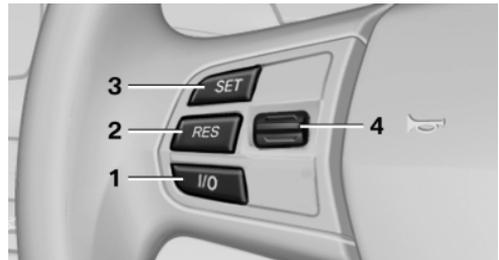
System nicht nutzen, wenn ungünstige Bedingungen ein Fahren mit konstanter Geschwindigkeit nicht zulassen, z. B.:

- ▷ bei kurvenreichem Straßenverlauf.
- ▷ bei starkem Verkehrsaufkommen.
- ▷ bei Straßenglätte, Nebel, Schnee, Regen oder lockerem Untergrund.

Sonst könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden. ◀

Bedienung

Tasten im Überblick



- 1 System ein/aus, unterbrechen
- 2 Geschwindigkeit abrufen
- 3 Geschwindigkeit speichern*
- 4 Geschwindigkeit speichern, ändern/halten

Einschalten

I/O Taste am Lenkrad drücken.

Markierung im Geschwindigkeitsmesser wird auf die aktuelle Geschwindigkeit gesetzt.

Geschwindigkeitsregelung kann genutzt werden.

Beim Einschalten des Geschwindigkeitslimits wird ggf. die **Dynamische Stabilitäts Control DSC**, siehe Seite 95, eingeschaltet.

Ausschalten

! Deaktiviertes oder unterbrochenes System

Bei deaktiviertem oder unterbrochenem System aktiv durch Bremsen und ggf. Ausweichen eingreifen, sonst besteht Unfallgefahr. ◀

I/O Taste drücken.

- ▷ Im aktivierten Zustand: zweimal drücken.
- ▷ Im unterbrochenen Zustand: einmal drücken.

Die Anzeigen erlöschen. Gespeicherte Wunschgeschwindigkeit wird gelöscht.

Unterbrechen

I/O Im aktivierten Zustand Taste drücken.

Das System unterbricht automatisch, wenn:

- ▷ gebremst wird.
- ▷ Getriebeposition D herausgenommen wird.
- ▷ Dynamische Traktions Control aktiviert oder DSC deaktiviert wird.
- ▷ DSC regelt.

Aktuelle Geschwindigkeit halten, speichern

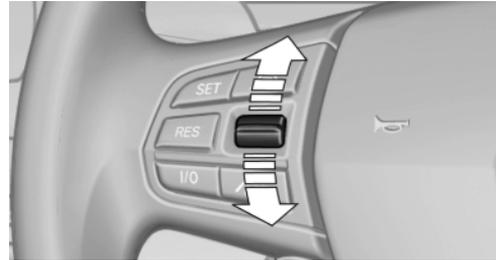
SET Taste drücken.

Bei eingeschaltetem System wird die gefahrene Geschwindigkeit gehalten und als Wunschgeschwindigkeit gespeichert.

Diese wird im Geschwindigkeitsmesser und kurz in der Instrumentenkombination angezeigt, **Anzeigen im Geschwindigkeitsmesser**, siehe Seite 110.

Geschwindigkeit ändern, halten

! Wunschgeschwindigkeit anpassen
Wunschgeschwindigkeit den Verkehrsverhältnissen anpassen und jederzeit zum Bremsen bereit bleiben, sonst besteht Unfallgefahr. ◀



Wippe so oft nach oben oder unten drücken, bis die Wunschgeschwindigkeit eingestellt ist.

Im aktiven Zustand wird die angezeigte Geschwindigkeit gespeichert und auf freier Fahrbahn erreicht.

- ▷ Jedes Antippen der Wippe bis zum Druckpunkt erhöht oder verringert die Wunschgeschwindigkeit um ca. 1 km/h.
- ▷ Jedes Drücken der Wippe über den Druckpunkt hinaus erhöht oder verringert die Wunschgeschwindigkeit auf die nächste Zehnerstelle der km/h-Tachoanzeige.
- ▷ Wippe bis zum Druckpunkt drücken und halten beschleunigt oder verzögert das Fahrzeug ohne Treten des Gaspedals. Nach Loslassen der Wippe wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten. Drücken über den Druckpunkt beschleunigt das Fahrzeug stärker.

Durch Drücken der Wippe im unterbrochenen Zustand kann auch die aktuell gefahrene Geschwindigkeit gehalten und gespeichert werden.

Wunschgeschwindigkeit abrufen

RES Taste drücken.

Gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder erreicht und gehalten.

Anzeigen in der Instrumentenkombination



- 1 Anzeige Wunschgeschwindigkeit
- 2 Kontrollleuchte
- 3 Kurzzeitige Statusanzeige

Wunschgeschwindigkeit

Anzeige im Geschwindigkeitsmesser:



- ▷ Markierung leuchtet grün: System ist aktiv.
- ▷ Markierung leuchtet orange: System ist unterbrochen.
- ▷ Markierung leuchtet nicht: System ist ausgeschaltet.

Kurze Statusanzeige

Kurze Anzeige im Geschwindigkeitsmesser:



Gewählte Wunschgeschwindigkeit

Erscheint kurz die Anzeige ---, sind eventuell die für den Betrieb notwendigen Bedingungen gerade nicht erfüllt.

Park Distance Control PDC*

Prinzip

Zusätzlich zur Park Distance Control PDC kann die **Rückfahrkamera***, siehe Seite 113, zugeschaltet werden.

PDC unterstützt Sie beim Einparken. Langsame Annäherung an ein Objekt vor oder hinter Ihrem Fahrzeug wird gemeldet durch:

- ▷ Signaltöne.
- ▷ Optische Anzeige.

Messung

Zur Messung dienen Ultraschallsensoren in den Stoßfängern.

Die Reichweite beträgt ca. 2 m.

Akustische Warnung erfolgt erst:

- ▷ bei den Sensoren vorn* und den beiden Ecksensoren hinten bei ca. 60 cm.
- ▷ bei den mittleren Sensoren hinten bei ca. 1,50 m.

Grenzen des Systems

 Verkehrssituation zusätzlich beobachten
PDC kann die persönliche Einschätzung der Verkehrssituation nicht ersetzen. Die Verkehrssituation rund um das Fahrzeug zusätzlich durch direkten Blick kontrollieren. Sonst könnte z. B. durch Verkehrsteilnehmer oder Gegenstände, die sich außerhalb des Erkennungsbereichs von PDC befinden, Unfallgefahr entstehen.

Lauter Schallquellen außerhalb und innerhalb des Fahrzeugs können den PDC-Signalton übertönen. ◀

 Schnelles Fahren mit PDC vermeiden
Schnelles Zufahren auf ein Objekt vermeiden.

Schnelles Losfahren vermeiden, während PDC noch nicht aktiv ist.

Das System könnte sonst aufgrund physikalischer Gegebenheiten zu spät warnen. ◀

Grenzen der Ultraschallmessung

Das Erkennen von Objekten kann an Grenzen der physikalischen Ultraschallmessung stoßen wie z. B.:

- ▷ bei Anhängerdeichseln und -kupplungen.
- ▷ bei dünnen oder keilförmigen Gegenständen.
- ▷ bei niedrigen Objekten.
- ▷ bei Objekten mit Ecken und scharfen Kanten.

Bereits angezeigte, niedrige Objekte, z. B. Bordsteinkanten, können in den toten Bereich der Sensoren kommen, bevor oder nachdem bereits ein Dauerton ertönt.

Höher liegende, hervorstehende Objekte, z. B. Wandvorsprünge, könnten nicht erkannt werden.

Fehlwarnungen

PDC kann unter folgenden Bedingungen eine Warnung anzeigen, obwohl sich kein Hindernis im Erfassungsbereich befindet:

- ▷ bei starkem Regen.
- ▷ bei starker Verschmutzung oder Vereisung der Sensoren.
- ▷ bei schneebedeckten Sensoren.
- ▷ bei rauen Straßenoberflächen.
- ▷ in großen, rechtwinkeligen Gebäuden mit glatten Wänden, z. B. Tiefgaragen.
- ▷ durch starke Abgase.
- ▷ durch andere Ultraschallquellen, z. B. Kehrmaschinen, Dampfstrahlreiniger oder Neoröhren.
- ▷ bei schief sitzender Abdeckung der Anhängerkupplung.

Fahren mit Anhänger

Die hinteren Sensoren können keine sinnvollen Messungen vornehmen. Sie schalten sich deswegen nicht ein.

Am Control Display wird eine Meldung angezeigt.

Automatisch einschalten

Bei laufendem Motor Getriebeposition R einlegen.

Automatisch ausschalten

System schaltet aus und LED erlischt:

- ▷ bei Vorwärtsfahrt nach ca. 50 m.
- ▷ bei Vorwärtsfahrt über ca. 36 km/h.

Bei Bedarf System wieder neu einschalten.

Manuell ein-/ausschalten



 Taste drücken.

- ▷ Ein: LED leuchtet.
- ▷ Aus: LED erlischt.

Signaltöne

Die Annäherung an ein Objekt wird der Position entsprechend durch einen Intervallton angezeigt. Wird z. B. links hinter dem Fahrzeug ein Objekt erkannt, ertönt der Signaltöne aus dem Lautsprecher hinten links.

Je kürzer der Abstand zu einem Objekt wird, desto kürzer werden die Intervalle.

Ist der Abstand zu einem erkannten Objekt kleiner als ca. 30 cm, ertönt ein Dauerton.

Befinden sich Objekte sowohl vor als auch hinter dem Fahrzeug ertönt ein abwechselnder Dauerton.

Ein Intervallton wird nach ca. 3 Sekunden unterbrochen:

- ▷ wenn vor einem Objekt stehengeblieben wird, das nur von einem der Ecksensoren erkannt wurde.
- ▷ wenn parallel zu einer Wand gefahren wird.

Der Signalton wird abgeschaltet:

- ▷ wenn sich das Fahrzeug von einem Objekt mehr als ca. 10 cm entfernt.
- ▷ wenn Getriebeposition P eingelegt wird.

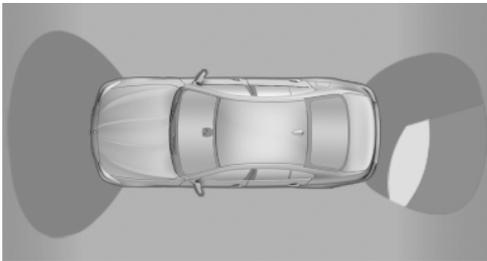
Lautstärke

Sie können die **Lautstärke des PDC-Signaltons**, siehe Seite 177, einstellen.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Optische Warnung

Die Annäherung an ein Objekt kann am Control Display angezeigt werden. Weiter entfernte Objekte werden dort bereits angezeigt, bevor ein Signalton ertönt.



Eine Anzeige wird eingeblendet, sobald PDC aktiviert wird.

Abhängig von der Ausstattung des Fahrzeugs kann die Darstellung auch um 90° gedreht sein.

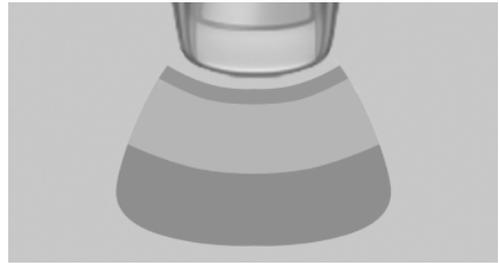
War zuletzt das Bild der Rückfahrkamera ausgewählt, wird dieses wieder angezeigt. Zum Umschalten auf PDC:

1.  „Rückfahrkamera“ Symbol am Control Display auswählen.
2. Controller drücken.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Zoomdarstellung*

Im linken Teil des Bildschirms wird das Fahrzeug vergrößert dargestellt.



- ▷ Getriebeposition D eingelegt: Vorderer Fahrzeugbereich.
- ▷ Vorwärtsgang eingelegt: Vorderer Fahrzeugbereich.
- ▷ Getriebeposition R eingelegt: Hinterer Fahrzeugbereich.
- ▷ Rückwärtsgang eingelegt: Hinterer Fahrzeugbereich.

Anzeige am Control Display

Rückfahrkamera über iDrive einschalten

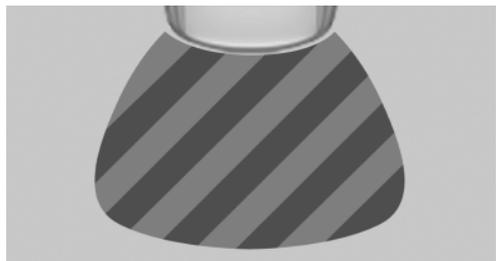
Bei aktiviertem PDC:

1.  „Rückfahrkamera“ Symbol auswählen.
2. Controller drücken.

Das Bild der Rückfahrkamera wird angezeigt. Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Funktionsstörung

Abhängig von der Ausstattung des Fahrzeugs kann die Darstellung auch um 90° gedreht sein.



In der Instrumentenkombination wird eine **Check-Control-Meldung**, siehe Seite 76, angezeigt.

Am Control Display werden die Flächen vor und hinter dem Fahrzeug schraffiert dargestellt. PDC ist ausgefallen. System überprüfen lassen.

Um die volle Funktionsfähigkeit sicherzustellen:

- ▷ Sensoren sauber und eisfrei halten.
- ▷ Mit Hochdruckreinigern nicht lang anhaltend und mit einem Abstand von mind. 30 cm auf die Sensoren sprühen.

Surround View*

Prinzip

Surround View umfasst folgende Systeme:

- ▷ Rückfahrkamera, siehe Seite 113.
- ▷ Side View, siehe Seite 117.
- ▷ Top View, siehe Seite 116.

Es unterstützt beim Einparken, Rangieren sowie bei unübersichtlichen Ausfahrten und Kreuzungen.

Rückfahrkamera*

Prinzip

Die Rückfahrkamera unterstützt beim rückwärts Einparken und Rangieren. Dazu wird der Bereich hinter Ihrem Fahrzeug am Control Display abgebildet.

Grenzen des Systems

 Verkehrssituation zusätzlich beobachten

Die Verkehrssituation rund um das Fahrzeug zusätzlich durch direkten Blick kontrollieren. Sonst könnte z. B. durch Verkehrsteilnehmer oder Gegenstände, die sich außerhalb des Bildbereichs der Rückfahrkamera befinden, Unfallgefahr entstehen. ◀

 Erkennung von Objekten
Höher liegende, hervorstehende Objekte, z. B. Wandvorsprünge, können von der Rückfahrkamera nicht erkannt werden. ◀

Automatisch einschalten

Bei laufendem Motor Getriebeposition R einlegen.

Das Bild der Rückfahrkamera wird angezeigt, wenn das System über iDrive eingeschaltet wurde.

Automatisch ausschalten

System schaltet aus und LED erlischt:

- ▷ bei Vorwärtsfahrt nach ca. 10 m.
- ▷ bei Vorwärtsfahrt über ca. 15 km/h.

Bei Bedarf System wieder neu einschalten.

Manuell ein-/ausschalten



 Taste drücken.

- ▷ Ein: LED leuchtet.
- ▷ Aus: LED erlischt.

Am Control Display wird PDC angezeigt.

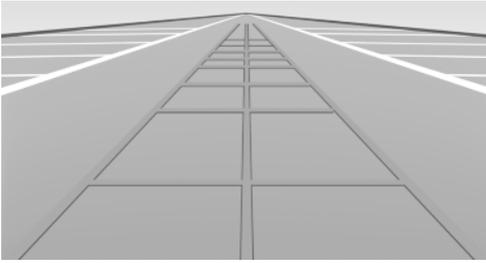
Rückfahrkamera über iDrive einschalten, siehe Seite 115.

Assistenz-Funktionen

Funktionsvoraussetzung

- ▷ Rückfahrkamera ist eingeschaltet.
- ▷ Kofferraumklappe ist vollständig geschlossen.

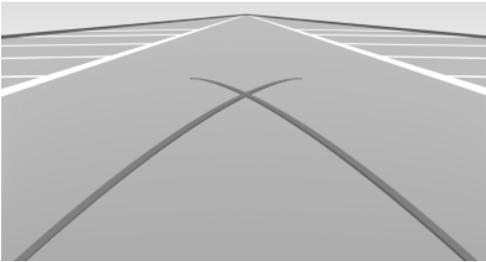
Fahrspurlinien



- ▷ Können bei Getriebeposition R in das Bild der Rückfahrkamera eingeblendet werden.
- ▷ Helfen den benötigten Platzbedarf beim Einparken und Rangieren auf ebener Fahrbahn einzuschätzen.
- ▷ Sind abhängig vom aktuellen Lenkeinschlag und werden bei Lenkradbewegungen kontinuierlich angepasst.

Parkhilfslinien einblenden, siehe Seite 115.

Wendekreislinien

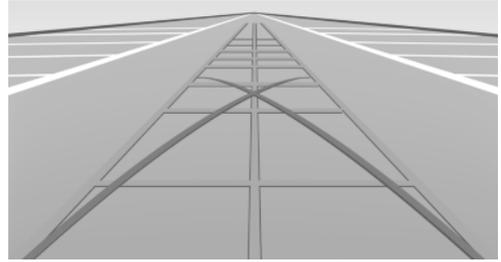


- ▷ Können in das Bild der Rückfahrkamera eingeblendet werden.
- ▷ Zeigen den Verlauf des kleinstmöglichen Wendekreises auf ebener Fahrbahn.
- ▷ Bei Lenkradeinschlag wird nur eine Wendekreislinie angezeigt.

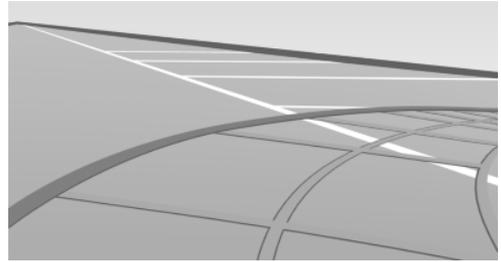
Parkhilfslinien einblenden, siehe Seite 115.

Einparken mithilfe von Fahrspur- und Wendekreislinien

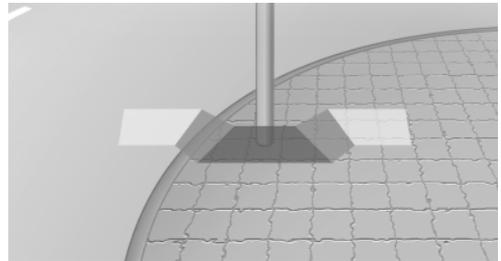
1. Fahrzeug so positionieren, dass Wendekreislinien in die Begrenzung der Parklücke führen.



2. Lenkrad so einschlagen, dass die Fahrspur- und Wendekreislinie die entsprechenden Wendekreislinie überdeckt.



Hindernismarkierung



- ▷ Räumlich geformte Markierungen können in das Bild der Rückfahrkamera eingeblendet werden.

Ihre farbliche Abstufung entspricht den Markierungen von PDC. Die Abschätzung der Entfernung zum abgebildeten Objekt wird erleichtert.

Zoom auf Anhängerkupplung*

Um das Anhängen eines Anhängers zu erleichtern, kann der Bildbereich der Anhängerkupplung vergrößert dargestellt werden.



Die Entfernung des Anhängers zur Anhängerkupplung kann mithilfe zweier statischer Halbkreise abgeschätzt werden.

Eine vom Lenkeinschlag abhängige Andocklinie hilft Ihnen, den Anhänger mit der Anhängerkupplung anzuvisieren.

Die Zoomfunktion kann bei eingeschalteter Kamera aktiviert werden.

[Anhängerkupplung über iDrive einblenden](#), siehe Seite 115.

Assistenz-Funktionen aktivieren

Mehrere Assistenz-Funktionen können gleichzeitig aktiv sein.

Die Zoomfunktion für den Anhängerbetrieb kann nur einzeln aktiviert werden.

Parkhilfslinien einblenden

1. „Parkhilfslinien“ Symbol auswählen.
2. Controller drücken.

Fahrspur- und Wendekreislinien werden angezeigt.

Hindernismarkierung einblenden

1. „Hindernismarkierung“ Symbol auswählen.
2. Controller drücken.

Räumlich geformte Markierungen werden angezeigt.

Anhängerkupplung einblenden*

1. „Zoom Anhängerkupplung“ Symbol auswählen.
2. Controller drücken.

Zoom auf Anhängerkupplung wird angezeigt.

Anzeige am Control Display

Rückfahrkamera über iDrive einschalten

Bei aktiviertem PDC:

1. „Rückfahrkamera“ Symbol auswählen.
2. Controller drücken.

Das Bild der Rückfahrkamera wird angezeigt. Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Helligkeit

Bei eingeschalteter Rückfahrkamera:

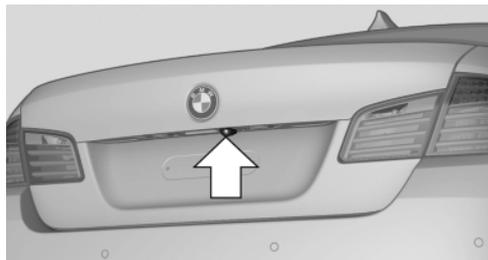
1. Symbol auswählen.
2. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist und Controller drücken.

Kontrast

Bei eingeschalteter Rückfahrkamera:

1. Symbol auswählen.
2. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist und Controller drücken.

Kamera



Das Objektiv der Kamera befindet sich in der Griffleiste der Kofferraumklappe. Durch Schmutz kann die Bildqualität beeinträchtigt werden.

Objektiv reinigen, siehe Seite 266.

Top View*

Prinzip

Top View unterstützt Sie beim Einparken und Rangieren. Dazu wird der Tür- und Fahrbahnbereich des Fahrzeugs am Control Display abgebildet.

Erfassung

Zur Erfassung dienen zwei in den Außenspiegeln integrierte Kameras und die Rückfahrkamera.

Die Reichweite beträgt:

- ▷ seitlich ca. 3 m.
- ▷ hinten ca. 2 m.

Hindernisse bis zur Höhe der Außenspiegel werden so frühzeitig erkannt.

Grenzen des Systems

In folgenden Situationen kann Top View nicht genutzt werden:

- ▷ bei geöffneter Tür.
- ▷ bei geöffneter Kofferraumklappe.
- ▷ bei angeklapptem Außenspiegel.
- ▷ bei schlechten Lichtverhältnissen.

In einigen dieser Situationen wird eine Check-Control-Meldung angezeigt.

 Verkehrssituation zusätzlich beobachten
Die Verkehrssituation rund um das Fahrzeug zusätzlich durch direkten Blick kontrollieren. Sonst könnte z. B. durch Verkehrsteilnehmer oder Gegenstände, die sich außerhalb des Bildbereichs der Kameras befinden, Unfallgefahr entstehen. ◀

Automatisch einschalten

Bei laufendem Motor Getriebeposition R einlegen.

Die Bilder von Top View und PDC werden angezeigt, wenn das System über iDrive eingeschaltet wurde.

Automatisch ausschalten

System schaltet aus und LED erlischt:

- ▷ bei Vorwärtsfahrt nach ca. 50 m.
- ▷ bei Vorwärtsfahrt über ca. 36 km/h.

Bei Bedarf System wieder neu einschalten.

Manuell ein-/ausschalten



 Taste drücken.

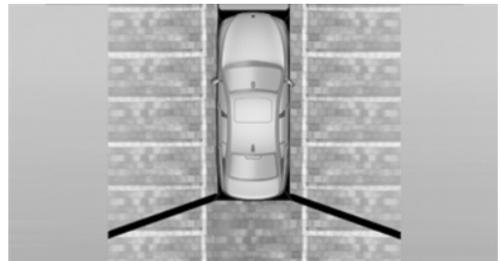
- ▷ Ein: LED leuchtet.
- ▷ Aus: LED erlischt.

Wird Top View angezeigt, [Rückfahrkamera über iDrive einschalten, siehe Seite 117](#).

Optische Warnung

Die Annäherung an ein Objekt kann am Control Display angezeigt werden.

Bei geringem Abstand vorn zu einem Objekt wird entsprechend der PDC Anzeige ein roter Balken vor dem Fahrzeug dargestellt.



Die Anzeige wird eingblendet, sobald Top View aktiviert wird.

War zuletzt das Bild der Rückfahrkamera ausgewählt, wird dieses wieder angezeigt. Zum Umschalten auf Top View:

1.  „Rückfahrkamera“ Symbol am Control Display auswählen.
2. Controller drücken.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Anzeige am Control Display

Rückfahrkamera über iDrive einschalten

Bei eingeschaltetem Top View:

1.  „Rückfahrkamera“ Symbol auswählen.
2. Controller drücken.

Das Bild der Rückfahrkamera wird angezeigt. Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Helligkeit

Bei eingeschaltetem Top View:

1.  Symbol auswählen.
2. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist und Controller drücken.

Kontrast

Bei eingeschaltetem Top View:

1.  Symbol auswählen.
2. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist und Controller drücken.

Wendekreis- und Fahrspurlinie einblenden

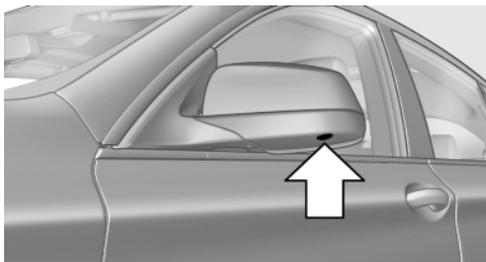
- ▷ Die statische, rote Wendekreislinie zeigt den seitlichen Platzbedarf bei vollem Lenkeinschlag an.
- ▷ Die variable, grüne Fahrspurlinie hilft den tatsächlichen, seitlichen Platzbedarf abzuschätzen.

Die Fahrspurlinie ist abhängig vom aktuellen Lenkeinschlag und wird bei Lenkradbewegung kontinuierlich angepasst.

1.  Symbol auswählen.
2. Controller drücken.

Wendekreis- und Fahrspurlinien werden angezeigt.

Kameras



Die Objektive der Top View Kameras befinden sich unten in den Außenspiegelgehäusen. Durch Schmutz kann die Bildqualität beeinträchtigt werden.

Objektiv reinigen, siehe Seite 266.

Side View*

Prinzip

Side View ermöglicht bei unübersichtlichen Ausfahrten und Kreuzungen einen frühzeitigen Blick auf den Querverkehr. Verkehrsteilnehmer, die durch seitliche Hindernisse verdeckt sind, werden vom Fahrersitz aus erst sehr spät erkannt. Um die Sicht zu verbessern, erfassen zwei Kameras im vorderen Fahrzeugbereich den seitlichen Verkehrsraum.

Grenzen des Systems

Der Erfassungsbereich der Kameras beträgt max. 100 m.

Anzeige

Die Bilder beider Kameras werden gleichzeitig am Control Display angezeigt.



Verkehrssituation zusätzlich beobachten
Verkehrssituation rund um das Fahrzeug bei Ausfahrten an unübersichtlichen Stellen zu

sätzlich durch direkten Blick kontrollieren. Sonst könnte z. B. durch Verkehrsteilnehmer oder Gegenstände, die sich außerhalb des Bildbereichs der Side View Kameras befinden, Unfallgefahr entstehen. ◀

Automatisch ausschalten

System schaltet aus: über ca. 15 km/h.

Bei Bedarf System wieder neu einschalten.

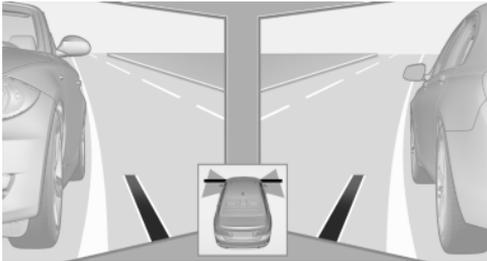
Manuell ein-/ausschalten



 Taste drücken.

Anzeige am Control Display

Der seitliche Verkehrsraum wird am Control Display angezeigt.



Hilfslinien am unteren Bildrand zeigen die Position der Fahrzeugfront an.

Helligkeit

Bei eingeschaltetem Side View:

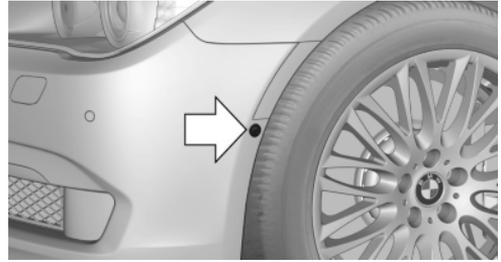
1. ☀ Symbol auswählen.
2. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist und Controller drücken.

Kontrast

Bei eingeschaltetem Side View:

1. ● Symbol auswählen.
2. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist und Controller drücken.

Kameras



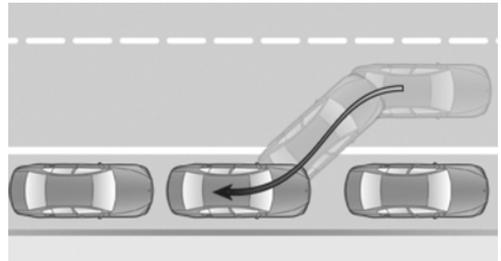
Die beiden Objektive der Kameras befinden sich seitlich im Stoßfänger.

Durch Schmutz kann die Bildqualität beeinträchtigt werden.

[Objektiv reinigen, siehe Seite 266.](#)

Parkassistent*

Prinzip



Das System unterstützt beim seitlichen Einparken parallel zur Fahrbahn.

Ultraschallsensoren vermessen Parklücken auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Der Parkassistent berechnet die optimale Einparklinie und übernimmt während des Einparkvorgangs die Lenkung.

Beim Einparken zusätzlich die optischen und akustischen Hinweise der PDC und des Park-

assistenten beachten und entsprechend Gas geben oder bremsen.

Bestandteil des Parkassistenten ist die **Park Distance Control PDC***, siehe Seite 110.



Persönliche Verantwortung

Der Parkassistent entlastet nicht von der persönlichen Verantwortung beim Einparken.

Parklücke und Einparkvorgang durch direkten Blick überwachen und ggf. eingreifen, sonst besteht Unfallgefahr. ◀

Voraussetzungen

Zur Vermessung von Parklücken

- ▷ Gerade Vorwärtsfahrt bis ca. 35 km/h.
- ▷ Maximaler Abstand zur Reihe der parkenden Fahrzeuge: 1,5 m.

Geeignete Parklücke

- ▷ Lücke zwischen zwei Objekten, deren Mindestlänge jeweils ca. 1,5 m beträgt.
- ▷ Mindestlänge: eigene Fahrzeuglänge plus ca. 1,2 m.
- ▷ Mindestdiefe: ca. 1,5 m.

Zum Einparkvorgang

Geschlossene Türen.

Einschalten

Über Taste



Taste drücken.

LED leuchtet.

 Der Parkassistent ist automatisch aktiviert.

Am Control Display wird der aktuelle Status der Parklückensuche angezeigt.

Über Einlegen des Rückwärtsgangs

Rückwärtsgang oder Getriebeposition R* einlegen.

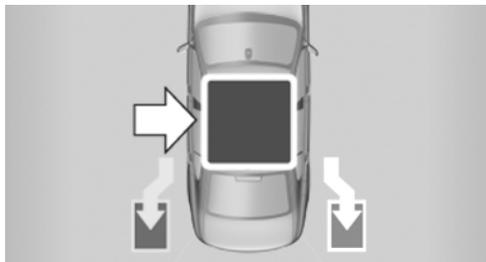
Am Control Display wird der aktuelle Status der Parklückensuche angezeigt.

Aktivieren:  „Parkassistent“ Symbol am Control Display auswählen.

Anzeige am Control Display

Status des Systems

Symbol	Bedeutung
	Grau: System nicht verfügbar. Weiß: System verfügbar, aber nicht aktiviert.
	System aktiviert.



Grau: System nicht aktiviert.
Parklückensuche.

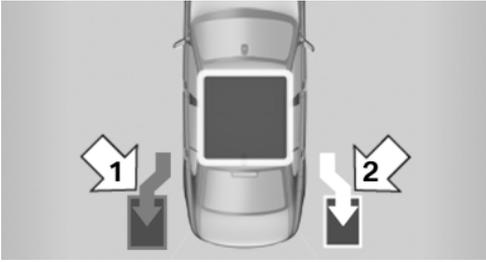
Blau: System aktiviert. Geeignete Parklücke vorhanden.



Parkvorgang aktiv.

Lenkung ist übernommen.

Status der Parklückensuche



- ▷ Grau, Pfeil 1: Parklückensuche.
- ▷ Blau, Pfeil 2: Parklücke geeignet.
Bei aktivem Parkvorgang wird in die Parklücke eingeparkt.
- ▷ Keine Anzeige: keine Parklückensuche.

Mit dem Parkassistenten einparken



Persönliche Verantwortung

Der Parkassistent entlastet nicht von der persönlichen Verantwortung beim Einparken. Parklücke und Einparkvorgang durch direkten Blick überwachen und ggf. eingreifen, sonst besteht Unfallgefahr. ◀



Verkehrssituation zusätzlich beobachten

Laute Schallquellen außerhalb und innerhalb des Fahrzeugs können die Signaltöne des Parkassistenten oder der PDC übertönen.

Die Verkehrssituation rund um das Fahrzeug zusätzlich durch direkten Blick kontrollieren, sonst besteht Unfallgefahr. ◀

1. Parkassistent einschalten und ggf. aktivieren.
Status der Parklückensuche wird am Control Display angezeigt.
2. Den Anweisungen am Control Display folgen.
Das Ende des Parkvorgangs wird am Control Display angezeigt.
3. Die Parkposition ggf. selbst anpassen.

Hinweise

- ▷ Der Parkassistent übernimmt die Lenkung, solange das Symbol für den aktiven Parkvorgang angezeigt wird.
- ▷ Das System rangiert, um z. B. in kleineren Parklücken optimal einzuparken.
- ▷ Um eine optimale Parkposition zu erreichen, den automatischen Lenkvorgang nach dem Gangwechsel im Stand abwarten.
- ▷ Beim Einparken in Parklücken auf der Fahrerseite muss der entsprechende Blinker gesetzt werden.

Manuell abbrechen

Der Parkassistent kann jederzeit abgebrochen werden durch:

- ▷ Lenkrad festhalten oder selbst lenken.
- ▷  „Parkassistent deaktivieren“ Symbol am Control Display auswählen.

Automatisch abbrechen

Das System bricht automatisch ab:

- ▷ bei Geschwindigkeiten über ca. 10 km/h.
- ▷ ggf. bei verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- ▷ bei offenen Türen.

Am Control Display wird eine Meldung angezeigt.

Fortsetzen

Ein abgebrochener Einparkvorgang kann ggf. fortgesetzt werden.

Dazu Anweisungen am Control Display beachten.

Ausschalten

Das System kann deaktiviert werden über:

- ▷  Taste drücken.
- ▷ Zündung ausschalten.

Funktionsstörung

Eine **Check-Control-Meldung**, siehe Seite 76, wird angezeigt.

Der Parkassistent ist ausgefallen. System überprüfen lassen.

Grenzen des Systems

- ⚠ Veränderung der Parklücke
- Veränderungen an einer bereits vermessenen Parklücke werden vom System nicht berücksichtigt.

Daher aufmerksam sein, um jederzeit aktiv eingreifen zu können, sonst besteht Unfallgefahr. ◀

- ⚠ Lasten transportieren
- Lasten, die über das Fahrzeug hinausragen, werden beim Einparkvorgang vom System nicht berücksichtigt.

Daher aufmerksam sein, um jederzeit aktiv eingreifen zu können, sonst besteht Unfallgefahr. ◀

Keine Einparkunterstützung

Der Parkassistent unterstützt nicht das Einparken in folgenden Situationen:

- ▷ in scharfen Kurven.
- ▷ im Anhängerbetrieb.

Funktionseinschränkungen

Die Funktion kann z. B. in folgenden Situationen eingeschränkt sein:

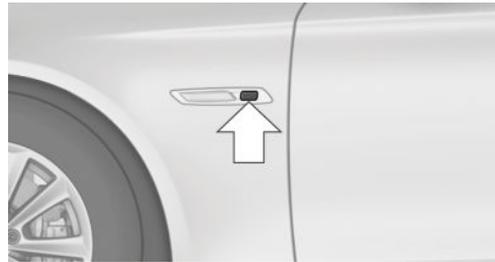
- ▷ bei verschmutzten oder vereisten Sensoren.
- ▷ bei starkem Nebel, Regen oder Schneefall.
- ▷ auf unebenem Untergrund, z. B. Schotterstraßen.

Grenzen der Ultraschallmessung

Das Erkennen von Objekten kann an Grenzen der physikalischen Ultraschallmessung stoßen, wie z. B.:

- ▷ bei Anhängerdeichseln und -kupplungen.
- ▷ bei dünnen oder keilförmigen Gegenständen.
- ▷ bei höher liegenden, hervorstehenden Objekten, z. B. Wandvorsprünge oder Ladung.
- ▷ bei Objekten mit Ecken und scharfen Kanten.

Ultraschallsensoren



Die Ultraschallsensoren zum Vermessen von Parklücken befinden sich in den seitlichen Blinkern.

Um die volle Funktionsfähigkeit sicherzustellen:

- ▷ Sensoren sauber und eisfrei halten.
- ▷ Mit Hochdruckreinigern nicht lang anhaltend und mit einem Abstand von mind. 30 cm auf die Sensoren sprühen.

Night Vision mit Personenerkennung*

Prinzip

Night Vision mit Personenerkennung ist ein Nachtsichtsystem.

Eine Infrarotkamera nimmt den Bereich vor dem Fahrzeug auf und zeigt das Bild am Control Display.

Dabei handelt es sich um ein Wärmebild. Das System verfügt über eine integrierte Personenerkennung, die Fußgänger und Radfahrer erkennen kann. Warme Objekte mit menschenähnlicher Form werden vom System erkannt.

- ⚠ Persönliche Verantwortung
- Night Vision kann die persönliche Einschätzung der Sichtverhältnisse und der Verkehrssituation nicht ersetzen. Die Sicht nach vorn und ein Anpassen der Geschwindigkeit an die realen Sichtverhältnisse muss immer Entscheidungsgrundlage sein, sonst entsteht ein Sicherheitsrisiko. ◀

Wärmebild



Die Wärmeabstrahlung von Objekten im Blickfeld der Kamera wird dargestellt.

Warme Objekte erscheinen dabei hell und kalte Objekte dunkel.

Die Erkennbarkeit hängt von der Temperaturdifferenz zum Hintergrund und von der Eigenabstrahlung des Objekts ab, d. h. Objekte mit geringem Temperaturunterschied zur Umgebung oder geringer Wärmeabstrahlung sind eingeschränkt erkennbar.

Personenerkennung



Warme Objekte mit menschenähnlicher Form werden vom System erkannt.

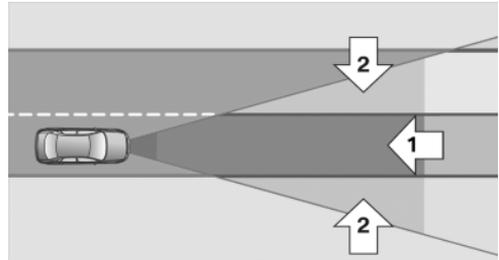
Vom System erkannte Personen werden leicht gelb eingefärbt.

Bei guten Umgebungsverhältnissen arbeitet die Personenerkennung in einem Entfernungsbereich von ca. 15 m bis ca. 100 m.

Warnung bei gefährdeten Personen



Erkennt das System eine Person in einem definierten Bereich vor dem Fahrzeug und droht eine Kollision mit dieser Person, wird im Control Display und im Head-Up-Display* ein Warnsymbol angezeigt.



Der Warnbereich vor dem Fahrzeug besteht aus zwei Teilen.

- ▷ zentraler Bereich 1 direkt vor dem Fahrzeug.
- ▷ erweiterter Bereich 2 rechts und links.

Der gesamte Bereich folgt der Fahrzeugrichtung entsprechend dem Lenkeinschlag und verändert sich mit der Fahrzeuggeschwindigkeit. Bei steigender Geschwindigkeit wird der Bereich z. B. länger und breiter.



Symbol wird angezeigt, wenn eine Person im zentralen Bereich, Pfeil 1, direkt vor dem Fahrzeug erkannt wird.



Symbol wird angezeigt, wenn sich im erweiterten Bereich, Pfeil 2, eine erkannte Person von rechts bzw. links in Richtung des zentralen Bereichs bewegt.

Die Symbole im Head-Up-Display* entsprechen den Symbolen im Control Display. Bei Personen im zentralen Bereich wird zusätzlich

durch die Größe des Symbols die Entfernung zur Person dargestellt.

Obwohl Form und Wärmeabstrahlung ausgewertet werden, sind Fehlwarnungen nicht ausgeschlossen.

Grenzen des Systems

Tiere werden von der Personenerkennung nicht erkannt, auch wenn sie im Bild gut zu sehen sind.

In folgenden beispielhaften Situationen arbeitet das System eingeschränkt:

- ▷ an steilen Kuppen oder Senken und in engen Kurven.
- ▷ bei verschmutzter Kamera oder beschädigter Schutzscheibe.
- ▷ bei starkem Nebel, Regen oder Schneefall.
- ▷ bei sehr hohen Außentemperaturen.

Personenerkennung

Eingeschränkte Personenerkennung:

- ▷ bei voll- oder teilverdeckten Personen, insbesondere verdecktem Kopf.
- ▷ bei Personen in nicht aufrechter Haltung, z. B. liegend.
- ▷ Radfahrer auf nicht herkömmlichen Rädern, z. B. Liegefahrrädern.
- ▷ nach mechanischer Einwirkung auf das System, z. B. nach einem Unfall.

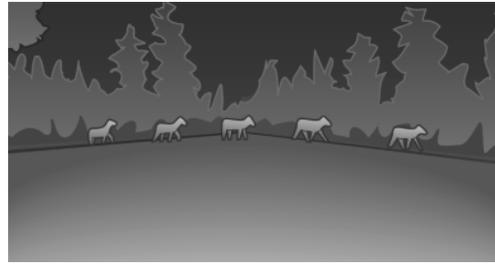
Aktivieren/Deaktivieren



Taste drücken.

Anzeige

Wärmebild



Aus Sicherheitsgründen wird das Bild ab ca. 5 km/h und geringer Umgebungshelligkeit nur bei eingeschaltetem Abblendlicht angezeigt.

In bestimmten Intervallen wird für Sekundenbruchteile ein Standbild angezeigt.

Am Fondbildschirm ist Night Vision mit Personenerkennung nicht verfügbar.

Personenerkennung



Umwelteinflüsse können die Verfügbarkeit der Personenerkennung einschränken. Steht die Personenerkennung nicht zur Verfügung, wird im Wärmebild ein Symbol angezeigt.

Steht die Funktion wieder zur Verfügung, erlischt das Symbol.

Die Personenerkennung und -warnung funktioniert nur bei Dunkelheit und nur wenn auch das Wärmebild angezeigt wird.

Einstellungen über iDrive

Bei eingeschaltetem Night Vision:

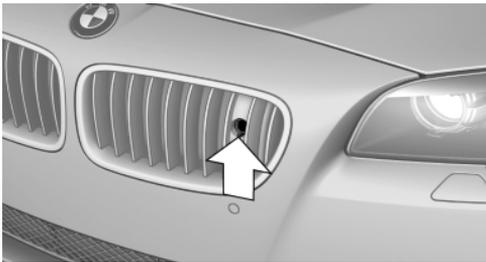
1. Night Vision mit Personenerkennung aktivieren.

2. Controller drücken.
3. Gewünschten Menüpunkt aufrufen.
 - ▷ 1: „Helligkeit“
 - ▷ 2: „Kontrast“
 - ▷ 3: „Personenerkennung“



Die Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Kamera



Regen, Schmutz, Schnee oder Eis können die Funktion der Kamera einschränken.

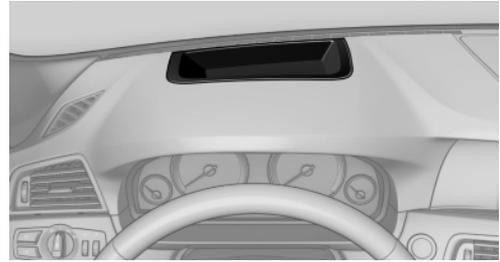
Bei niedrigen Außentemperaturen wird die Kamera automatisch beheizt.

Beim Reinigen der Scheinwerfer wird die Kamera automatisch mit gereinigt.

Objektiv reinigen, siehe Seite 266.

Head-Up-Display*

Prinzip



Das System projiziert wichtige Informationen in das Sichtfeld des Fahrers, z. B. die Geschwindigkeit.

So kann der Fahrer Informationen aufnehmen, ohne den Blick von der Straße abzuwenden.

Erkennbarkeit des Displays

Die Erkennbarkeit der Head-Up-Display-Anzeigen wird beeinflusst durch:

- ▷ bestimmte Sitzpositionen.
- ▷ Gegenstände auf der Abdeckung des Head-Up-Displays.
- ▷ Sonnenbrillen mit bestimmten Polarisationsfiltern.
- ▷ nasse Fahrbahn.
- ▷ ungünstige Lichtverhältnisse.

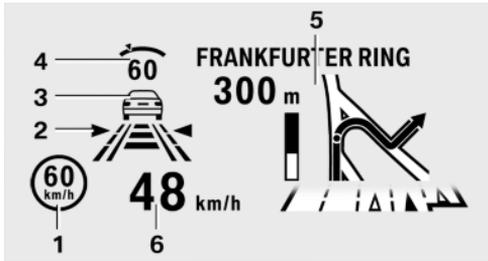
Wird das Bild verzerrt dargestellt, die Grundeinstellung überprüfen lassen.

Ein-/Ausschalten



Taste drücken.

Anzeige

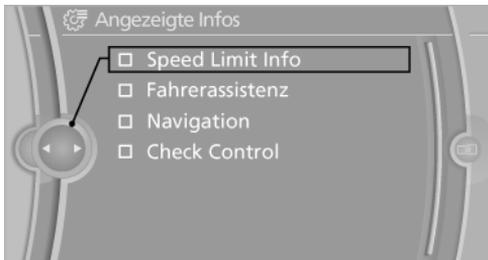


- 1 Speed Limit Information*
- 2 Spurverlassenswarnung*
- 3 Aktive Geschwindigkeitsregelung*
- 4 Wunschgeschwindigkeit
- 5 Navigationssystem*
- 6 Geschwindigkeit

Die Auffahrwarnung* oder Check-Control-Meldungen werden bei Bedarf kurzzeitig angezeigt.

Anzeigen im Head-Up-Display auswählen

1. „Einstellungen“
2. „Head-Up Display“
3. „Angezeigte Informationen“
4. Gewünschte Anzeigen im Head-Up-Display auswählen.



Die Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Helligkeit einstellen

Die Helligkeit wird automatisch an das Umgebungslicht angepasst.

Die Grundeinstellung kann manuell eingestellt werden.

1. „Einstellungen“
2. „Head-Up Display“
3. „Helligkeit“
4. Controller drehen.

Helligkeit wird eingestellt.

Bei eingeschaltetem Abblendlicht ist die Grundeinstellung über die **Instrumentenbeleuchtung**, siehe Seite 83, möglich.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Höhe einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Head-Up Display“
3. „Höhe“
4. Controller drehen.

Höhe wird eingestellt.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Spezielle Frontscheibe

Die Frontscheibe ist Teil des Systems.

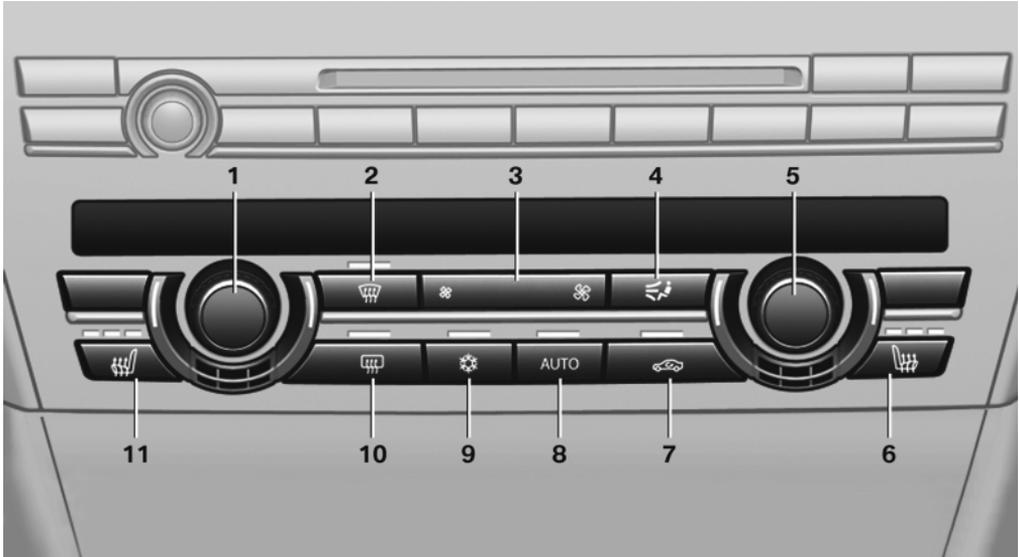
Die Form der Frontscheibe ermöglicht eine präzise Abbildung.

Eine Folie in der Frontscheibe verhindert die Abbildung von Doppelbildern.

Die spezielle Frontscheibe deshalb nur vom Service erneuern lassen.

Klima

Klimaautomatik



- 1 Temperatur, linke Seite
- 2 Eis und Beschlag entfernen
- 3 Luftmenge, Restwärme
- 4 Luftverteilung
- 5 Temperatur, rechte Seite
- 6 Sitzheizung*, rechte Seite 47
- 7 Umluftbetrieb
- 8 AUTO-Programm
- 9 Kühlfunktion
- 10 Heckscheibenheizung
- 11 Sitzheizung*, linke Seite 47

Klimafunktionen im Detail

Temperatur



Am Rad drehen, um die gewünschte Temperatur einzustellen.

Die Klimaautomatik regelt diese Temperatur schnellstmöglich, wenn erforderlich mit höchster Kühl- oder Heizleistung, und hält sie dann konstant.

Wechsel zwischen verschiedenen Temperatureinstellungen kurz hintereinander vermeiden.

Die Klimaautomatik hat dann nicht ausreichend Zeit, die eingestellte Temperatur zu regeln.

Scheiben abtauen und Beschlag beseitigen



Taste drücken.

Eis und Beschlag werden schnell von der Frontscheibe und den vorderen Seitenscheiben beseitigt.

Die Luftmenge kann bei aktivem Programm angepasst werden.

Luftmenge manuell

Um die Luftmenge manuell regeln zu können, zuerst das AUTO-Programm ausschalten.



Taste links oder rechts drücken: Luftmenge verringern oder erhöhen.

Gewählte Luftmenge wird am Display der Klimaautomatik angezeigt.

Luftverteilung manuell



Taste wiederholt drücken, um ein Programm auszuwählen:

- ▷ Oberkörperbereich.
- ▷ Oberkörperbereich und Fußraum.
- ▷ Fußraum.
- ▷ Scheiben und Fußraum.
- ▷ Scheiben, Oberkörperbereich und Fußraum.

Bei Scheibenbeschlag die AUTO-Taste drücken, um die Vorteile des Beschlagsensors zu nutzen.

Umluftbetrieb

Bei Gerüchen oder Schadstoffen in der Außenluft kann die Zufuhr der Außenluft abgesperrt werden. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.



Taste wiederholt drücken, um eine Betriebsart abzurufen:

- ▷ LED aus: Außenluft strömt dauernd ein.
- ▷ LED ein, Umluftbetrieb: Die Zufuhr der Außenluft ist permanent abgesperrt.

Bei Scheibenbeschlag den Umluftbetrieb ausschalten und die AUTO-Taste drücken, um die Vorteile des Beschlagsensors zu nutzen. Sicherstellen, dass Luft an die Frontscheibe strömen kann.



Dauerhafter Umluftbetrieb

Der Umluftbetrieb sollte nicht dauernd über einen längeren Zeitraum genutzt werden, sonst verschlechtert sich die Luftqualität im Innenraum kontinuierlich. ◀

AUTO-Programm



Taste drücken.

Luftmenge, Luftverteilung und Temperatur werden automatisch geregelt.

Abhängig von der gewählten Temperatur und äußeren Einflüssen wird die Luft zur Frontscheibe, zu den Seitenscheiben, in Richtung Oberkörper und in den Fußraum geleitet.

Im AUTO-Programm wird automatisch die **Kühlfunktion**, siehe Seite 127, mit eingeschaltet.

Ein Beschlagsensor steuert gleichzeitig das Programm so, dass Scheibenbeschlag möglichst vermieden wird.

Kühlfunktion

Die Kühlung des Innenraums ist nur bei laufendem Motor möglich.



Taste drücken.

Die Luft wird gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder erwärmt.

Nach Motorstart kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen.

Die Kühlfunktion wird automatisch mit dem AUTO-Programm eingeschaltet.

In der Klimaautomatik entsteht **Kondenswasser**, siehe Seite 150, das unter dem Fahrzeug austritt.

Heckscheibenheizung



Taste drücken.

Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach einiger Zeit automatisch ab.

Restwärme

Die im Motor gespeicherte Wärme wird zur Heizung des Innenraums genutzt.

Funktionsvoraussetzung

- ▷ Bis zu 20 Minuten nach dem Abstellen des Motors.
- ▷ Betriebswarmer Motor.

- ▷ Ausreichender Ladezustand der Batterie.
- ▷ Außentemperatur unter 25 °C.

Einschalten

1. Zündung ausschalten.
2.  Taste rechts drücken.

⏏ wird am Display der Klimaautomatik angezeigt.

Bei eingeschalteter Zündung kann die Innenraumtemperatur, die Luftmenge und die Luftverteilung eingestellt werden.

Ausschalten

In kleinster Gebläsestufe Taste links drücken.
⏏ auf dem Display der Klimaautomatik erlischt.

System ein-/ausschalten

Ausschalten

 In kleinster Stufe Taste links drücken.

Einschalten

Beliebige Taste drücken.

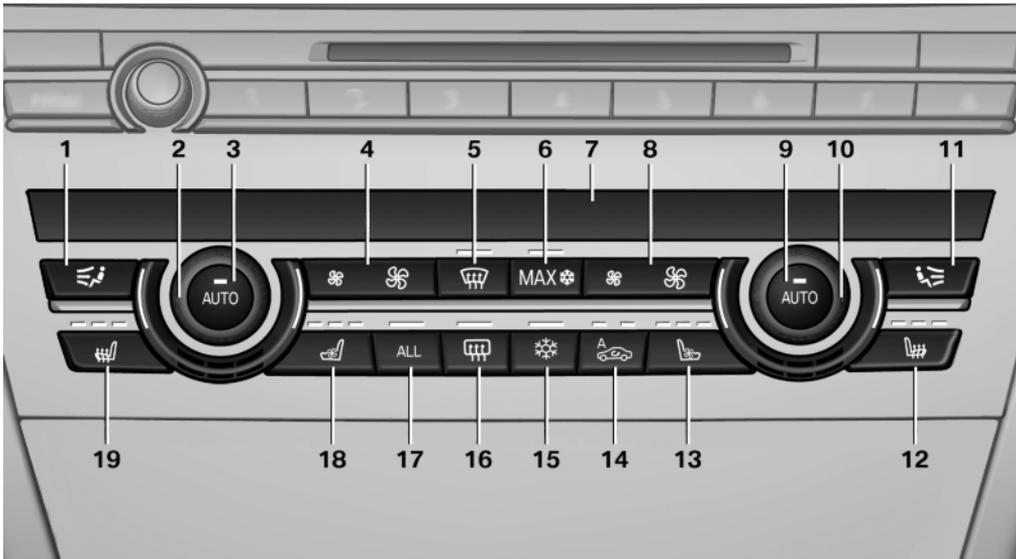
Mikrofilter

Der Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück.

Dieser Filter sollte bei der Wartung Ihres Fahrzeugs gewechselt werden.

Nähere Informationen in der [Servicebedarfsanzeige](#), siehe Seite 75.

Klimaautomatik mit erweitertem Umfang*



- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1 Luftverteilung, linke Seite 2 Temperatur, linke Seite 3 AUTO-Programm, linke Seite 4 Luftmenge, AUTO-Intensität, Restwärme, linke Seite 5 Eis und Beschlag entfernen | <ol style="list-style-type: none"> 6 Maximales Kühlen 7 Display 8 Luftmenge, AUTO-Intensität, rechte Seite 9 AUTO-Programm, rechte Seite 10 Temperatur, rechte Seite 11 Luftverteilung, rechte Seite |
|--|--|

- 12 Sitzheizung*, rechte Seite 47
- 13 Aktive Sitzbelüftung*, rechte Seite 47
- 14 AUC/Umluftbetrieb
- 15 Kühlfunktion

- 16 Heckscheibenheizung
- 17 ALL-Programm
- 18 Aktive Sitzbelüftung*, linke Seite 47
- 19 Sitzheizung*, linke Seite 47

Klimafunktionen im Detail

Luftverteilung manuell



Taste wiederholt drücken, um ein Programm auszuwählen:

- ▷ Oberkörperbereich.
- ▷ Oberkörperbereich und Fußraum.
- ▷ Fußraum.
- ▷ Scheiben und Fußraum: nur auf Fahrerseite.
- ▷ Scheiben, Oberkörperbereich und Fußraum: nur auf Fahrerseite.

Bei Scheibenbeschlag die AUTO-Taste auf der Fahrerseite drücken, um die Vorteile des Beschlagsensors zu nutzen.

Temperatur



Am Rad drehen, um die gewünschte Temperatur einzustellen.

Die Klimaautomatik regelt diese Temperatur schnellstmöglich, wenn erforderlich mit höchster Kühl- oder Heizleistung, und hält sie dann konstant.

Wechsel zwischen verschiedenen Temperatureinstellungen kurz hintereinander vermeiden. Die Klimaautomatik hat dann nicht ausreichend Zeit, die eingestellte Temperatur zu regeln.

AUTO-Programm



Taste drücken.

Luftmenge, Luftverteilung und Temperatur werden automatisch geregelt.

Abhängig von der gewählten Temperatur, AUTO-Intensität und äußeren Einflüssen wird die Luft zur Frontscheibe, zu den Seitenschei-

ben, in Richtung Oberkörper und in den Fußraum geleitet.

Im AUTO-Programm wird automatisch die Kühlfunktion, siehe Seite 130, mit eingeschaltet.

Ein Beschlagsensor steuert gleichzeitig das Programm so, dass Scheibenbeschlag möglichst vermieden wird.

Intensität AUTO-Programm

Bei eingeschaltetem AUTO-Programm kann die automatische Regelung von Luftmenge und Luftverteilung verändert werden:



Taste links oder rechts drücken: Intensität verringern oder erhöhen.

Die gewählte Intensität wird am Display der Klimaautomatik angezeigt.

Luftmenge manuell

Um die Luftmenge manuell regeln zu können, zuerst das AUTO-Programm ausschalten.



Taste links oder rechts drücken: Luftmenge verringern oder erhöhen.

Gewählte Luftmenge wird am Display der Klimaautomatik angezeigt.

Scheiben abtauen und Beschlag beseitigen



Taste drücken.

Eis und Beschlag werden schnell von der Frontscheibe und den vorderen Seitenscheiben beseitigt.

Die Luftmenge kann bei aktivem Programm angepasst werden.

Maximales Kühlen



Taste drücken.

System stellt auf niedrigste Temperatur, maximale Luftmenge und auf Umluftbetrieb.

Die Luft strömt aus den Ausströmern für den Oberkörperbereich. Diese deshalb öffnen.

Luft wird schnellstmöglich gekühlt:

- ▷ über einer Außentemperatur von ca. 0 °C.
- ▷ bei laufendem Motor.

Die Luftmenge kann bei aktivem Programm angepasst werden.

Automatische Umluft Control AUC/ Umluftbetrieb

Bei Gerüchen oder Schadstoffen in der Außenluft kann die Zufuhr der Außenluft abgesperrt werden. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.



Taste wiederholt drücken, um eine Betriebsart abzurufen:

- ▷ LEDs aus: Außenluft strömt dauernd ein.
- ▷ Linke LED ein, AUC-Betrieb: Ein Sensor erkennt Schadstoffe in der Außenluft und regelt die Absperrung automatisch.
- ▷ Rechte LED ein, Umluftbetrieb: Die Zufuhr der Außenluft ist permanent abgesperrt.

Bei Scheibenbeschlag den Umluftbetrieb ausschalten und die AUTO-Taste auf der Fahrerseite drücken, um die Vorteile des Beschlagsensors zu nutzen. Sicherstellen, dass Luft an die Frontscheibe strömen kann.



Dauerhafter Umluftbetrieb

Der Umluftbetrieb sollte nicht dauernd über einen längeren Zeitraum genutzt werden, sonst verschlechtert sich die Luftqualität im Innenraum kontinuierlich. ◀

Kühlfunktion

Die Kühlung des Innenraums ist nur bei laufendem Motor möglich.



Taste drücken.

Die Luft wird gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder erwärmt.

Nach Motorstart kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen.

Die Kühlfunktion wird automatisch mit dem AUTO-Programm eingeschaltet.

In der Klimaautomatik entsteht **Kondenswasser**, siehe Seite 150, das unter dem Fahrzeug austritt.

Heckscheibenheizung



Taste drücken.

Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach einiger Zeit automatisch ab.

All Programm



Taste drücken.

Aktuelle Einstellungen der Fahrerseite für Temperatur, Luftmenge, Luftverteilung und AUTO-Programm werden auf die Beifahrerseite und in den Fond* links/rechts übertragen.

Programm wird ausgeschaltet, wenn Einstellungen auf der Beifahrerseite und im Fond* geändert werden.

Restwärme

Die im Motor gespeicherte Wärme wird zur Heizung des Innenraums genutzt.

Funktionsvoraussetzung

- ▷ Bis zu 20 Minuten nach dem Abstellen des Motors.
- ▷ Betriebswarmer Motor.
- ▷ Ausreichender Ladezustand der Batterie.
- ▷ Außentemperatur unter 25 °C.

Einschalten

1. Zündung ausschalten.



2. Taste auf der Fahrerseite rechts drücken.

}}}} wird am Display der Klimaautomatik angezeigt.

Bei eingeschalteter Zündung kann die Innenraumtemperatur, die Luftmenge und die Luftverteilung eingestellt werden.

Ausschalten

In kleinster Gebläsestufe Taste auf der Fahrerseite links drücken.

☸ auf dem Display der Klimautomatik erlischt.

System ein-/ausschalten

Ausschalten

- ▷ Komplettes System:



In kleinster Stufe Taste auf der Fahrerseite links drücken.

- ▷ Auf der Beifahrerseite:



In kleinster Stufe Taste auf der Beifahrerseite links drücken.

Einschalten

Beliebige Taste drücken.

Mikro-/Aktivkohlefilter

Der Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück.

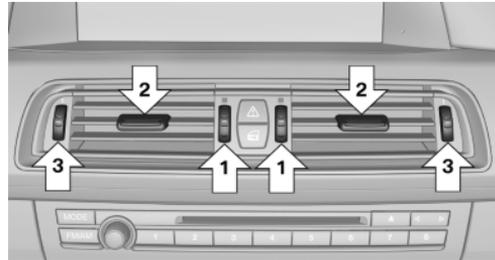
Der Aktivkohlefilter reinigt die eintretende Außenluft von gasförmigen Schadstoffen.

Dieser kombinierte Filter sollte bei der Wartung Ihres Fahrzeugs gewechselt werden.

Nähere Informationen in der [Servicebedarfsanzeige](#), siehe Seite 75.

Belüftung

Belüftung vorn



- ▷ Rändelräder* um Temperatur zu variieren, Pfeile 1.
Nach Blau: kälter.
Nach Rot: wärmer.
- ▷ Hebel zur Veränderung der Ausströmrichtung, Pfeile 2.
- ▷ Rändelräder zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer, Pfeile 3.

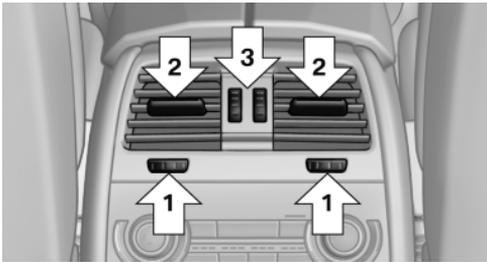
Belüftungsstufen*

- ▷ Zugfreie Belüftung:
Rändelrad, Pfeil 3, in Stufe ☞ : Luftstrom wird aufgefächert.
- ▷ Maximale Luftmenge:
Rändelrad, Pfeil 3, in Stufe ☜ : Luft wird teilweise aufgefächert und gebündelt. Dadurch ist eine maximale Luftzufuhr möglich.
- ▷ Direkte Belüftung:
Rändelrad, Pfeil 3, in Stufe → : Luft wird gebündelt und kann gezielt auf einen Punkt gelenkt werden.

Einstellung der Belüftung

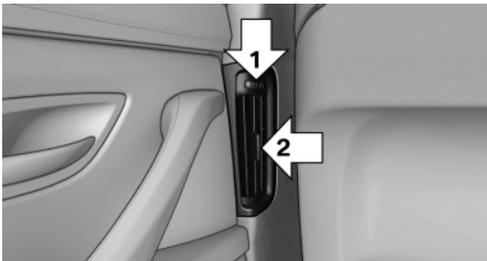
- ▷ Belüftung zum Kühlen:
Ausströmer so ausrichten, dass die Luft in Ihre Richtung gelenkt wird, z. B. bei aufgeheiztem Fahrzeug.
- ▷ Zugfreie Belüftung:
Ausströmer so ausrichten, dass die Luft an Ihnen vorbei streicht.

Belüftung im Fond, Mitte



- ▷ Rändelräder* um Temperatur zu variieren, Pfeile 1.
Nach Blau: kälter.
Nach Rot: wärmer.
- ▷ Hebel zur Veränderung der Ausströmrichtung, Pfeile 2.
- ▷ Rändelräder zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer, Pfeile 3.

Belüftung, Seite*



- ▷ Rändelrad zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer, Pfeil 1.
- ▷ Hebel zur Veränderung der Ausströmrichtung, Pfeil 2.

Fondklimaautomatik*

Überblick



- 1 Temperatur
- 2 AUTO-Programm
- 3 Luftverteilung
- 4 Luftmenge, AUTO-Intensität
- 5 Display
- 6 Maximales Kühlen
- 7 Sitzheizung* 47

Fondklimaautomatik ein-/ausschalten

1. „Einstellungen“
2. „Klima“
3. „Fond Klima“

Die Fondklimaautomatik ist nicht betriebsbereit, wenn die Klimaautomatik ausgeschaltet ist oder die Funktion Scheiben abtauen und von Beschlag befreien aktiv ist.

AUTO-Programm



Taste drücken.

Luftmenge, Luftverteilung und Temperatur werden automatisch geregelt:

Abhängig von der gewählten Temperatur, AUTO-Intensität und äußeren Einflüssen wird die Luft in Richtung Oberkörper und in den Fußraum geleitet.

Im AUTO-Programm wird automatisch die Kühlfunktion mit eingeschaltet.

Intensität AUTO-Programm

Bei eingeschaltetem AUTO-Programm kann die automatische Regelung von Luftmenge und Luftverteilung verändert werden:



Taste links oder rechts drücken: Intensität verringern oder erhöhen.

Die gewählte Intensität wird am Display der Klimaautomatik angezeigt.

Temperatur



Am Rad drehen, um die gewünschte Temperatur einzustellen.

Die Klimaautomatik regelt diese Temperatur schnellstmöglich, wenn erforderlich mit höchster Kühl- oder Heizleistung, und hält sie dann konstant.

Wechsel zwischen verschiedenen Temperatureinstellungen kurz hintereinander vermeiden. Die Klimaautomatik hat dann nicht ausreichend Zeit, die eingestellte Temperatur zu regeln.

Luftverteilung manuell

Um den individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden, kann die Luftverteilung angepasst werden.



Taste wiederholt drücken, um ein Programm auszuwählen:

- ▷ Oberkörperbereich.
- ▷ Oberkörperbereich und Fußraum.
- ▷ Fußraum.

Luftmenge manuell

Um die Luftmenge manuell einstellen zu können, zuerst das AUTO-Programm ausschalten.



Taste links oder rechts drücken: Luftmenge verringern oder erhöhen.

Gewählte Luftmenge wird am Display der Klimaautomatik angezeigt.

System ein-/ausschalten

Ausschalten



In kleinster Gebläsestufe Taste auf der Fahrerseite links drücken.

Einschalten

Beliebige Taste drücken.

Maximales Kühlen



Taste drücken.

System stellt auf niedrigste Temperatur, maximale Luftmenge und auf Umluftbetrieb.

Die Luft strömt aus den Ausströmern für den Oberkörperbereich. Diese deshalb öffnen.

Luft wird schnellstmöglich gekühlt:

- ▷ über einer Außentemperatur von ca. 0 °C.
- ▷ bei laufendem Motor.

Standlüftung/-heizung*

Prinzip

Die Standlüftung belüftet den Innenraum und senkt ggf. dessen Temperatur.

Die Standheizung erwärmt den Innenraum, Schnee und Eis lassen sich leichter entfernen. Bei ausgeschalteter Zündung wird die Luft automatisch an die Frontscheibe, die Seitenscheiben und in den Fußraum geleitet.

Die Systeme können über zwei vorgewählte Einschaltzeiten oder direkt ein- und ausgeschaltet werden. Sie bleiben 30 Minuten eingeschaltet.

Bedienung erfolgt über iDrive oder die Fernbedienung*.

Standlüftung

- ▷ Mit Fernbedienung* oder bei vorgewählter Einschaltzeit: Außentemperatur über ca. 15 °C.
- ▷ Im Direktbetrieb und wenn keine Standheizung eingebaut: Bei jeder Außentemperatur.

Ausströmer der Belüftung öffnen, damit die Luft ausströmen kann.

Standheizung

⚠ Standheizung in geschlossenen Räumen
Standheizung nicht in geschlossenen Räumen betreiben, sonst kann das Einatmen der gesundheitsschädlichen Abgase zu Bewusstlosigkeit und Tod führen. Die Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid. Beim Tanken die Standheizung ausschalten. ◀

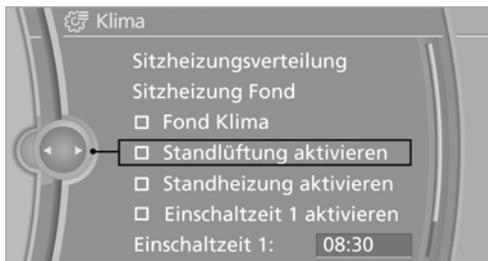
Funktionsvoraussetzung

- ▷ Mit Fernbedienung oder bei vorgewählter Einschaltzeit: Außentemperatur unter ca. 15 °C.
- ▷ Im Direktbetrieb: Bei jeder Außentemperatur.
- ▷ Ausreichender Ladezustand der Batterie.
- ▷ Tankinhalt ist über der Reservemenge.

Wurde die Standheizung mehrere Monate nicht genutzt, kann es notwendig sein, nach wenigen Minuten noch einmal einzuschalten.

Direkt ein-/ausschalten

1. „Einstellungen“
2. „Klima“
3. „Standheizung aktivieren“ oder „Standlüftung aktivieren“



✓ Das System ist eingeschaltet. **⊗** Symbol an der Klimaautomatik blinkt.

Nach dem Ausschalten läuft das System noch einige Zeit nach.

Einschaltzeit vorwählen

1. „Einstellungen“
2. „Klima“
3. „Einschaltzeit 1:“ oder „Einschaltzeit 2:“
4. Gewünschte Zeit eingeben.
5. Drücken, um die Einstellung zu übernehmen.

Einschaltzeit aktivieren

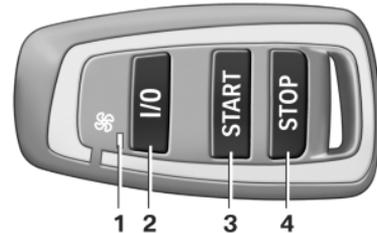
1. „Einstellungen“
 2. „Klima“
 3. „Einschaltzeit 1 aktivieren“ oder „Einschaltzeit 2 aktivieren“
- ✓** Die Einschaltzeit ist aktiviert. **⊗** Symbol an der Klimaautomatik leuchtet.

⊗ Symbol an der Klimaautomatik blinkt, wenn sich das System eingeschaltet hat.

Das System schaltet sich nur innerhalb der nächsten 24 Stunden ein. Danach muss neu aktiviert werden.

Fernbedienung*

Überblick



- 1 LED: Übertragungsbestätigung
- 2 Ein-/Ausschalten
- 3 Standlüftung/-heizung aktivieren
- 4 Standlüftung/-heizung deaktivieren

Reichweite der Fernbedienung

Die empfangsbedingte mittlere Reichweite beträgt ca. 150 m.

Die Reichweite ist am günstigsten, wenn die Fernbedienung senkrecht nach oben und möglichst hoch gehalten wird.

Direkt ein-/ausschalten

1.  Taste drücken, bis die grüne LED aufleuchtet.
2. Innerhalb von ca. 5 Sekunden gewünschte Taste drücken, bis die grüne oder rote LED aufleuchtet:

 Einschalten

 Ausschalten

Die korrekte Übertragung an das System wird ca. 2 Sekunden lang durch schnelles Blinken der grünen LED bestätigt.

Bei einem Übertragungsfehler leuchtet die rote LED ca. 2 Sekunden.

 Symbol am Display der Klimaautomatik blinkt.

Frequenzen

Die Fernbedienung kann lokal durch fremde Anlagen oder Geräte, die die gleiche Frequenz benutzen, in ihrer Funktion gestört werden.

Batterien wechseln

Die Batterien erneuern, wenn eine Meldung angezeigt wird oder beim Aktivieren der Fernbedienung die LED nicht mehr aufleuchtet oder blinkt.

 Keine Akkus

Keine Akkus verwenden, sonst kann es aufgrund ihrer Inhaltsstoffe zu Beschädigungen kommen. ◀



1. Mit einem geeigneten Gegenstand das Batteriefach herausklippen, Pfeil 1.
2. Deckel für Batteriefach abnehmen, Pfeil 2.
3. Batterien gleichen Typs einlegen.
4. Deckel zudrücken.



Altbatterien bei einer Sammelstelle oder beim Service abgeben.

Neue Fernbedienung

Es kann eine neue Fernbedienung als Zweitfernbedienung oder bei Verlust in Betrieb genommen werden, diese kann bei Bedarf vom Service initialisiert werden.

Es können zwei Fernbedienungen für das Fahrzeug verwendet werden.

Innenausstattung

Integrierte Universal-Fernbedienung*

Prinzip

Das System ersetzt bis zu drei unterschiedliche Handsender verschiedener funkferngesteuerter Einrichtungen wie Garagentore oder Beleuchtungssysteme.

Das Signal eines Handsenders kann auf eine der drei Speichertasten programmiert werden.

Anschließend kann mit der programmierten Speichertaste die jeweilige Einrichtung bedient werden.

Eine Übertragung des Signals wird durch die LED angezeigt.

Beim Verkauf des Fahrzeugs, zur Sicherheit zuvor die gespeicherten Programme löschen.



Während der Programmierung

Während der Programmierung und vor Auslösung einer Einrichtung durch die universelle Fernbedienung sicherstellen, dass sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände innerhalb des Schwenk- oder Bewegungsbereichs der jeweiligen Einrichtung befinden, sonst können Verletzungen oder Schäden entstehen.

Auch die Sicherheitshinweise zum Handsender beachten. ◀

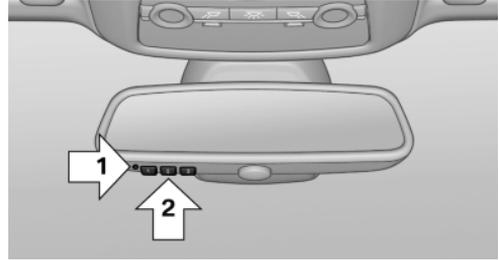
Kompatibilität



Bei Abbildung des Symbols auf der Verpackung oder der Anleitung des Handsenders, ist die funkferngesteuerte Einrichtung in der Regel zur universellen Fernbedienung kompatibel.

Liste kompatibler Handsender ist verfügbar im Internet: www.homelink.com.

Programmieren



- ▷ LED, Pfeil 1.
- ▷ Speichertasten, Pfeil 2.

Fest-Code-Handsender

1. Zündung einschalten.
2. Erste Inbetriebnahme:
Beide äußersten Tasten 1 und 3 ca. 20 Sekunden drücken, bis LED blinkt.
Alle Programme der drei Speichertasten, Pfeil 2, sind gelöscht.
3. Handsender mit ca. 5 cm bis 20 cm Abstand an die Speichertasten halten.
4. Sendetaste des Handsenders und Speichertaste der universellen Fernbedienung gleichzeitig drücken.
LED blinkt langsam.
5. Beide Tasten loslassen, sobald die LED schnell blinkt.
Blinkt die LED nach ca. 15 Sekunden nicht schnell, den Abstand verändern und den Schritt wiederholen.

Die Einrichtung kann bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung mit der Speichertaste bedient werden.

Funktionsstörung

Lässt sich die Einrichtung nach wiederholtem Programmieren nicht nutzen, bitte prüfen, ob der Handsender mit einem Wechsel-Codesystem ausgestattet ist.

Dazu:

- ▷ in der Anleitung zum Handsender nachlesen.
- ▷ Speichertaste der universellen Fernbedienung länger drücken.

Wenn die LED kurze Zeit schnell blinkt und dann für ca. 2 Sekunden konstant leuchtet, ist der Handsender mit einem Wechsel-Codesystem ausgestattet.

Speichertasten dann wie unter Wechsel-Code-Handsender beschrieben programmieren.

Wechsel-Code-Handsender

Informationen zur Möglichkeit der Synchronisation bitte der Bedienungsanleitung der einzustellenden Einrichtung entnehmen.

Eine zweite Person erleichtert das Programmieren.

1. Fahrzeug in Reichweite der funkferngesteuerten Einrichtung abstellen.
2. Die universelle Fernbedienung, wie zuvor unter Fest-Code-Handsender beschrieben, programmieren.
3. Taste am Empfänger der einzustellenden Einrichtung lokalisieren, z. B. am Antrieb.
4. Taste am Empfänger der einzustellenden Einrichtung drücken. Es bleiben ca. 30 Sekunden Zeit für den nächsten Schritt.
5. Programmierte Speichertaste der universellen Fernbedienung dreimal drücken.

Die Einrichtung kann bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung bedient werden.

Einzelne Programme neu belegen

1. Zündung einschalten.
2. Handsender mit ca. 5 cm bis 20 cm Abstand an die Speichertasten halten.
3. Speichertaste der universellen Fernbedienung drücken.
4. Blinkt die LED nach ca. 20 Sekunden langsam, die Sendetaste des Handsenders drücken.
5. Beide Tasten loslassen, sobald die LED schnell blinkt.

Blinkt die LED nach ca. 15 Sekunden nicht schnell, den Abstand verändern und den Schritt wiederholen.

Alle gespeicherten Programme löschen

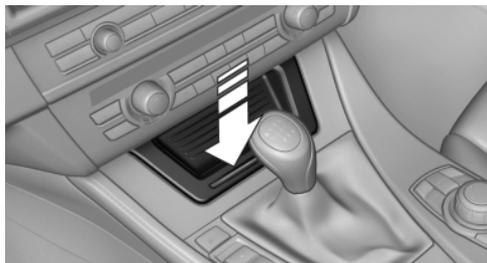
Linke und rechte Speichertaste ca. 20 Sekunden drücken, bis die LED schnell blinkt.

Alle gespeicherten Programme sind gelöscht. Die Programme können nicht einzeln gelöscht werden.

Ascher/Anzünder*

Vorn: Schaltgetriebe

Öffnen



Auf den Deckel drücken.

Ausleeren

Den Einsatz herausnehmen.

Anzünder



Anzünder eindrücken.

Sobald der Anzünder zurückspringt, kann er herausgezogen werden.



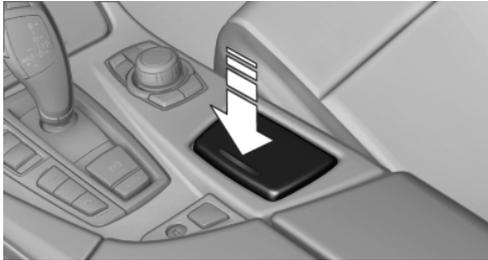
Verbrennungsgefahr

Heißen Anzünder nur am Kopf anfassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Zündung ausschalten und Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, damit z. B. Kinder den Anzünder nicht benutzen und sich verbrennen können. ◀

Vorn: Automatic-/Sport-Automatic-Getriebe*

Öffnen

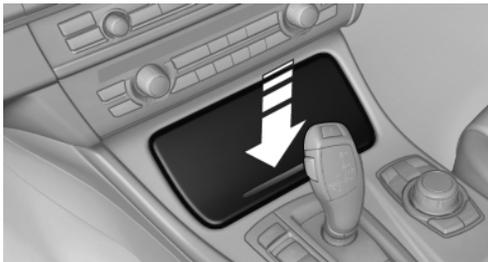


Auf den Deckel drücken.

Ausleeren

Den Einsatz herausnehmen.

Anzünder



Auf den Deckel drücken.



Anzünder eindrücken.

Sobald der Anzünder zurückspringt, kann er herausgezogen werden.



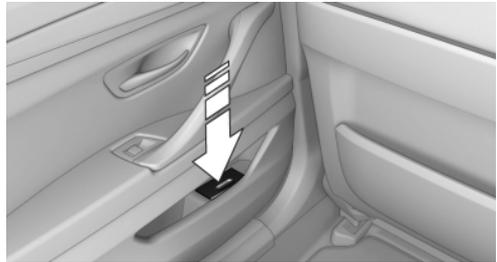
Verbrennungsgefahr

Heißen Anzünder nur am Kopf anfassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Zündung ausschalten und Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, damit z. B. Kinder den Anzünder nicht benutzen und sich verbrennen können. ◀

Hinten

Öffnen



Auf den Deckel drücken.

Ausleeren

Den Einsatz herausnehmen.

Anzünder



Anzünder eindrücken.



Verbrennungsgefahr

Heißen Anzünder nur am Kopf anfassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, damit z. B. Kinder den Anzünder nicht benutzen und sich verbrennen können. ◀

Sobald der Anzünder zurückspringt, kann er herausgezogen werden.

Anschluss elektrischer Geräte

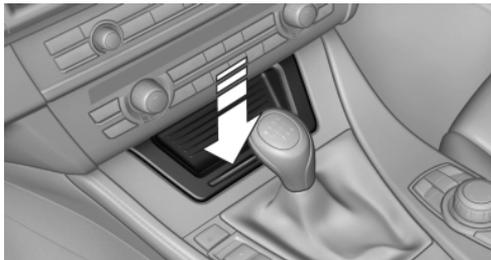
Steckdosen

Anzünderfassung kann bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung als Steckdose

für Elektrogeräte bis ca. 200 Watt bei 12 Volt benutzt werden.

Fassung nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.

Mittelkonsole vorn: Schaltgetriebe



Auf den Deckel drücken.

Abdeckung oder Anzünder* abnehmen.

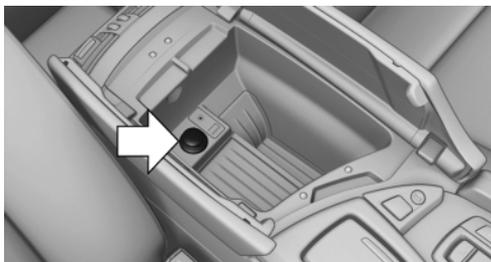
Mittelkonsole vorn: Automatic-/Sport-Automatic-Getriebe*



Auf den Deckel drücken.

Abdeckung oder Anzünder* abnehmen.

Mittelarmlehne



Abdeckung abnehmen.

Mittelkonsole hinten



Abdeckung oder Anzünder* abnehmen.

Im Gepäckraum*

Zugang zur Steckdose: Abdeckung aufklappen.

Durchladesystem*

Allgemein

Der Gepäckraum kann durch Umklappen der Rücksitzlehne im Fond vergrößert werden.

Die Rücksitzlehne ist geteilt im Verhältnis 60–40. Es können die Seiten einzeln oder die gesamte Rücksitzlehne umgeklappt werden.

Öffnen

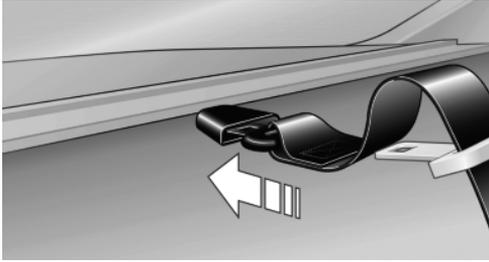


Vordersitze in aufrechte Position bringen

Vor dem Umklappen der Rücksitzlehne darauf achten, dass die Vordersitze etwas vorn und in aufrechter Position stehen. Sonst könnten Kopfstütze und Bildschirm beschädigt werden. ◀

1. Trennschloss des mittleren Sicherheitsgurts im Fond mit Gurtzunge eines anderen Sicherheitsgurts entriegeln.

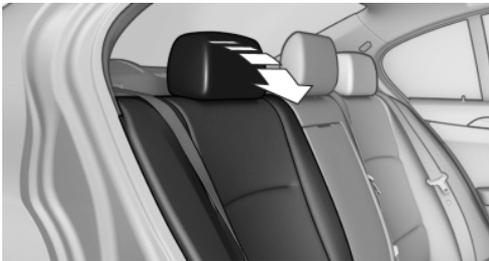
- Die Gurtzunge am Gurtende in die dafür vorgesehene Aufnahme auf der Hutablage einstecken.



- Entsprechende Kopfstütze ganz nach unten schieben.
- Entsprechenden Hebel im Gepäckraum ziehen, um Rücksitzlehne zu entriegeln.



- Entriegelte Rücksitzlehne bewegt sich etwas nach vorn. An der Kopfstütze die Lehne nach vorn klappen.



Schließen

- Rücksitzlehne in die Sitzposition zurückklappen und einrasten.



Verriegelung richtig einrasten

Beim Zurückklappen darauf achten, dass die Verriegelung richtig einrastet. Sonst kann z. B. bei Brems- und Ausweich-

manövern Ladegut in den Innenraum geschleudert werden und die Insassen gefährden. ◀

- Gurtzunge aus der Aufnahme auf der Hutablage lösen und in das Trennschloss des mittleren Sicherheitsgurts stecken. Gurtzunge muss hörbar einrasten.

Zur **Sicherung der Ladung**, siehe Seite 151, mit Netzen oder Zugbändern befinden sich Verzurösen im Gepäckraum.

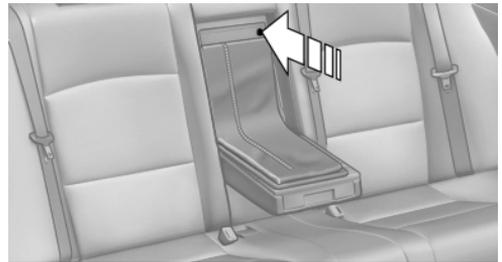
Skisack*

Fassungsvermögen

Der Skisack ermöglicht den Transport von vier Paar Skiern bis zu einer Länge von 2,10 m oder abhängig von der Bindung bis zu zwei Snowboard bis zu 1,60 m.

Skisack vorbereiten und beladen

- Mittelarmlehne im Innenraum aufklappen.
- Deckel im Innenraum und Gepäckraum öffnen, dazu den Knopf drücken.



- Skisack auslegen.
- Skisack beladen. Ggf. scharfe Kanten der Skier umhüllen.

Ggf. Skisack über Reißverschluss öffnen, um Beladen zu erleichtern oder den Skisack zu trocknen.

5. Gurtzunge in das Gurtschloss stecken.



6. Haltegurt straff ziehen.



Skisack sichern

Skisack durch Straffen des Haltegurts sichern, sonst kann der Inhalt z. B. schon bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden. ◀

Skisack herausnehmen

Skisack kann komplett herausgenommen werden, z. B. zum schnelleren Trocknen oder damit andere Einsätze verwendet werden können.



1. Griff nach vorn ziehen und Skisack nach oben herausnehmen.
2. Deckel im Gepäckraum schließen.

Nähere Informationen zu verschiedenen Einsätzen erhalten Sie bei Ihrem Service.

Ablagen

Ablagemöglichkeiten

Folgende Ablagemöglichkeiten befinden sich im Innenraum:

- ▷ Handschuhkasten auf Fahrer und Beifahrerseite, siehe Seite 142.
- ▷ Ablagefach auf der Mittelkonsole: Schaltgetriebe.
- ▷ Ablage*, siehe Seite 145, in der Mittelkonsole für Fernbedienung: Automatic-/Sport-Automatic-Getriebe*.
- ▷ Ablagefach in den Mittelarmlehnen, siehe Seite 143, vorn und im Fond.
- ▷ Fächer in den Türen.
- ▷ Taschen* an den Rückenlehnen der Vordersitze.
- ▷ Netz* im Beifahrerfußraum.

Handschuhkasten

Beifahrerseite

Öffnen



Griff ziehen.

Die Beleuchtung im Handschuhkasten schaltet sich ein.

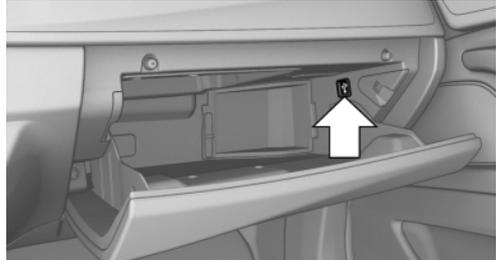
 Handschuhkasten sofort wieder schließen

Handschuhkasten während der Fahrt nach dem Benutzen sofort wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen. ◀

Schließen

Deckel hochklappen.

USB-Schnittstelle zur Datenübertragung



Anschluss zum Importieren und Exportieren von Daten auf USB-Medium, z. B.:

- ▷ Personal Profile Einstellungen, siehe Seite 31.
- ▷ Musiksammlung, siehe Seite 189.

Beim Anschließen Folgendes beachten:

- ▷ Den Stecker nicht gewaltsam in die USB-Schnittstelle stecken.
- ▷ An die USB-Schnittstelle keine Geräte wie z. B. Ventilatoren oder Lampen anschließen.
- ▷ Keine USB-Festplatten anschließen.
- ▷ Die USB-Schnittstelle nicht zum Aufladen externer Geräte nutzen.

Fahrerseite

Öffnen



Griff ziehen.



Handschuhkasten sofort wieder schließen

Handschuhkasten während der Fahrt nach dem Benutzen sofort wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen. ◀

Schließen

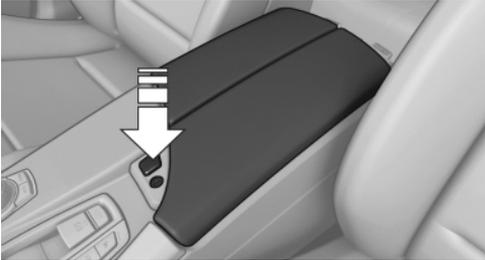
Deckel hochklappen.

Mittelarmlehne

Vorn

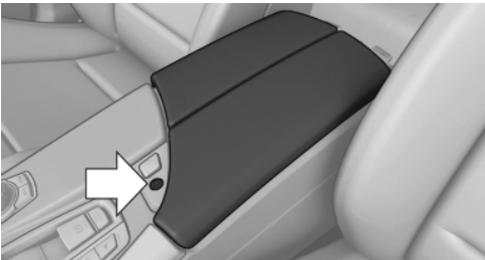
In der Mittelarmlehne zwischen den Vordersitzen befindet sich ein Ablagefach.

Öffnen



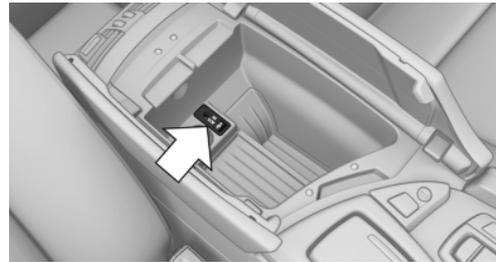
Taste drücken.

Ablagefach verriegeln



Das Ablagefach in der Armlehne kann mit einem Schlüssel verriegelt werden.

Anschluss für externes Audiogerät



Ein externes Audiogerät, z. B. ein CD- oder MP3-Spieler, kann angeschlossen werden.

- ▷ AUX-In-Anschluss, siehe Seite 195.
- ▷ USB-Audio-Schnittstelle*, siehe Seite 195.

Hinten

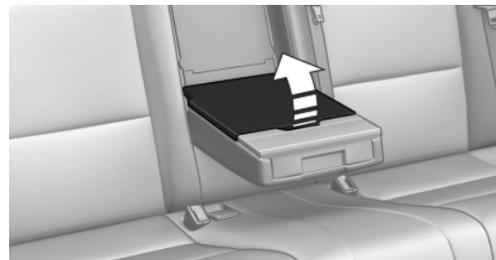
In der Mittelarmlehne befindet sich ein Ablagefach.

Herunterklappen



Am Öffner ziehen und Armlehne nach vorn klappen.

Öffnen



Am Griff ziehen und Deckel aufklappen.

Getränkehalter

Hinweise

 Bruchsichere Behälter und keine heißen Getränke

Leichte und bruchsichere Behälter verwenden und keine heißen Getränke transportieren. Sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr. ◀

 Ungeeignete Behälter
Ungeeignete Behälter nicht gewaltsam in die Getränkehalter drücken. Sonst können Beschädigungen entstehen. ◀

Vorn: Schaltgetriebe

Auf der Mittelkonsole

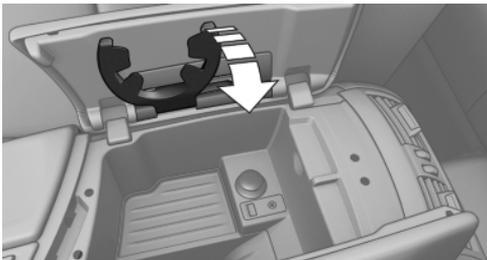


Zum Öffnen: Taste drücken.

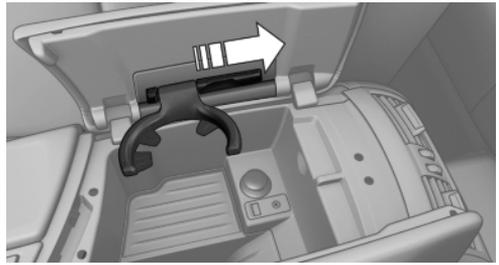
Einsatz klappt heraus.

Um als Ablagefach zu nutzen, Einsatz zurückklappen.

In der Mittelarmlehne

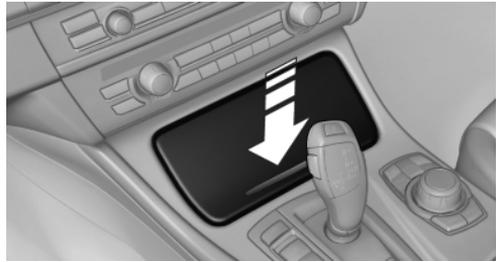


Getränkehalter nach unten klappen.



Vor dem Schließen der Mittelarmlehne Getränkehalter zurückklappen. Dazu Hebel in Pfeilrichtung schieben.

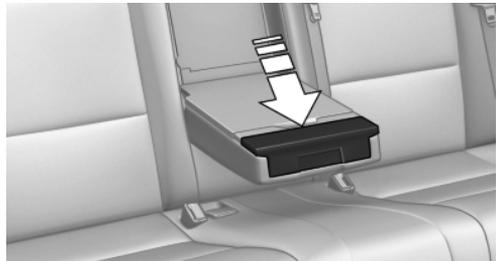
Vorn: Automatic-/Sport-Automatic-Getriebe*



Zum Öffnen: Auf den Deckel drücken.

Hinten

In der Mittelarmlehne vorn.



Der Getränkehalter kann an drei Behältergrößen angepasst werden.

Zum Öffnen: Taste drücken.

Verkleinern: Bis zur gewünschten Position zurückklappen.

Zum Schließen: Ganz zurückklappen. Erst dann kann der Getränkehalter wieder komplett geöffnet werden.

Ablage* Fernbedienung

Öffnen



Auf den Deckel drücken.

Ablage Fernbedienung



Ablage stehend in der Mittelkonsole.

Kleiderhaken

Die Kleiderhaken befinden sich bei den Haltegriffen im Fond und an der Türsäule im Fond.

 Sicht freihalten
Kleidungsstücke so auf die Haken hängen, dass die Sicht beim Fahren frei bleibt. ◀

 Keine schweren Gegenstände
Keine schweren Gegenstände auf die Haken hängen, sonst könnten diese z. B. schon bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden. ◀

Gepäckraum

Netz*

Kleinere Gegenstände können im Netz im Seitenbereich des Gepäckraums verstaut werden. Um größere Gegenstände zu transportieren, kann dieses nach unten gedrückt werden.

Ablage* unter der Bodenplatte

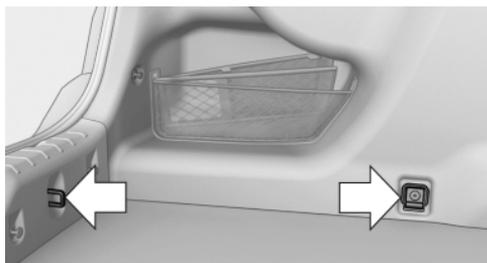


Bodenplatte hochklappen.

Seitliches Ablagefach*

Im Seitenbereich des Gepäckraums befindet sich ein Ablagefach.

Verzurrösen



Zur **Sicherung der Ladung**, siehe Seite 151, mit Netzen oder Zugbändern befinden sich Verzurrösen im Gepäckraum.



Fahrtipps

Das Kapitel Fahrtipps unterstützt Sie mit Informationen, die Sie in bestimmten Fahrsituationen oder bei besonderen Betriebsarten benötigen.

Beim Fahren berücksichtigen

Einfahren

Allgemein

Bewegliche Teile sollten sich aufeinander einspielen können.

Die folgenden Hinweise helfen, eine optimale Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit des Fahrzeugs zu erreichen.

Motor und Hinterachsgetriebe

Im jeweiligen Land geltende Geschwindigkeitsbegrenzung beachten.

Bis 2000 km

Mit wechselnden maximalen Drehzahlen und Geschwindigkeiten fahren:

- ▷ Bei Benzinmotor, 4500/min oder 160 km/h
- ▷ Bei Dieselmotor, 3500/min oder 150 km/h.

Vollgas- oder Kick-down-Stellung des Gaspedals grundsätzlich vermeiden.

Ab 2000 km

Drehzahl und Geschwindigkeit können allmählich gesteigert werden.

Reifen

Die Haftung neuer Reifen ist fertigungsbedingt noch nicht optimal.

Während der ersten 300 km verhalten fahren.

Bremsanlage

Bremsbeläge und -scheiben erreichen erst nach ca. 500 km ein günstiges Verschleiß- und Tragbild. Während dieser Einfahrzeit verhalten fahren.

Nach Teileerneuerung

Einfahrhinweise erneut beachten, falls im späteren Fahrbetrieb zuvor angesprochene Komponenten erneuert werden.

Allgemeine Fahrhinweise

Kofferraumklappe schließen



Mit geschlossener Kofferraumklappe fahren

Nur mit geschlossener Kofferraumklappe fahren, sonst können Abgase in den Fahrgastraum gelangen. ◀

Muss mit geöffneter Kofferraumklappe gefahren werden:

1. Alle Fenster und das Glasdach* schließen.
2. Die Luftmenge der Klimaautomatik stark erhöhen.

Heiße Auspuffanlage



Heiße Auspuffanlage

An der Auspuffanlage treten hohe Temperaturen auf.

Die angebrachten Wärmeschutzbleche nicht entfernen oder mit Unterbodenschutz versehen. Darauf achten, dass im Fahrbetrieb, im Leerlauf oder beim Parken keine leicht entflammaren Materialien, z. B. Heu, Laub, Gras usw. in Kontakt mit der heißen Auspuffanlage kommen. Sonst besteht die Gefahr des Entzündens und eines Feuers mit dem Risiko schwerer Verletzungen und Sachschäden.

Heiße Auspuffendrohre nicht berühren, sonst besteht Verbrennungsgefahr. ◀

Dieselpartikelfilter

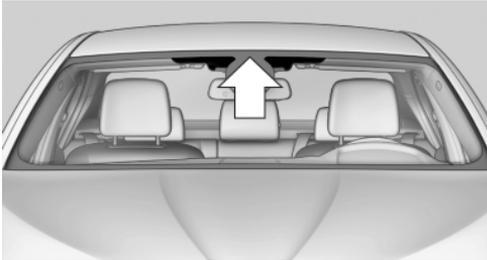
Im Dieselpartikelfilter werden Rußpartikel gesammelt und periodisch unter hohen Temperaturen verbrannt.

Während der Reinigungsdauer von einigen Minuten:

- ▷ Läuft der Motor vorübergehend unter Umständen etwas rauer.
- ▷ Wird zur gewohnten Leistungsentfaltung eine etwas höhere Drehzahl benötigt.

- ▶ Kann es zu Geräuschen und leichter Rauchentwicklung aus dem Auspuff kommen, auch bis kurz nach dem Abstellen des Motors.

Klimakomfortscheibe



Markierte Fläche ist nicht mit einer Wärme reflektierenden Beschichtung versehen.

Für Garagentoröffner, Geräte zur elektronischen Gebührenerfassung o. Ä. diese Fläche benutzen.

Klimakomfort-Verbundverglasung

Die Fahrzeugverglasung schützt vollständig vor der hautschädigenden Wirkung von UV-Strahlung.

Mobilfunk im Fahrzeug

 Mobilfunk im Fahrzeug
Es wird abgeraten, im Innenraum des Fahrzeugs Mobilfunkgeräte, z. B. Handys, ohne direkten Anschluss an eine Außenantenne zu verwenden. Sonst kann eine gegenseitige Beeinflussung von Fahrzeugelektronik und Mobilfunkgerät nicht ausgeschlossen werden. Außerdem ist nicht gewährleistet, dass die Strahlung, die durch den Sendebetrieb entsteht, aus dem Fahrzeuginnenraum abgeleitet wird. ◀

Aquaplaning

Auf nassen oder matschigen Straßen kann sich zwischen Reifen und Straße ein Wasserkeil bilden.

Dieser Zustand ist als Aquaplaning bekannt und kann den teilweisen oder totalen Verlust des

Fahrbahnkontakts, der Kontrolle über das Fahrzeug und der Bremsfähigkeit verursachen.

Aquaplaning

Auf nassen oder matschigen Straßen die Geschwindigkeit verringern, um Aquaplaning zu vermeiden. ◀

Durchfahren von Wasser

Bei ruhigem Wasser nur bis zu einer Wasserrhöhe von max. 25 cm und bei dieser Höhe max. mit Schrittgeschwindigkeit, bis 10 km/h fahren.

 Wasserhöhe und Geschwindigkeit beachten

Wasserhöhe und Schrittgeschwindigkeit nicht überschreiten, sonst können Schäden an Motor, Elektrik und Getriebe entstehen. ◀

Sicher bremsen

Ihr Fahrzeug ist serienmäßig mit ABS ausgestattet.

In Situationen, die dies erfordern, am besten voll bremsen.

Das Fahrzeug bleibt lenkbar. Etwaigen Hindernissen kann mit möglichst ruhigen Lenkbewegungen ausgewichen werden.

Das Pulsieren des Bremspedals und hydraulische Regelgeräusche zeigen an, dass ABS regelt.

Nässe

Bei Nässe oder starkem Regen im Abstand von einigen Kilometern leicht bremsen.

Dabei andere Verkehrsteilnehmer nicht behindern.

Die entstehende Wärme trocknet Brems Scheiben und -beläge.

Die Bremskraft steht im Bedarfsfall sofort zur Verfügung.

Gefälle

Lange oder steile abschüssige Strecken in dem Gang fahren, in dem am wenigsten gebremst werden muss. Sonst kann die Bremsanlage

überhitzen und die Bremswirkung reduziert werden.

Schaltgetriebe:

Die Bremswirkung des Motors kann durch Zurückschalten, ggf. bis in den ersten Gang, weiter verstärkt werden.

Automatic-/Sport-Automatic-Getriebe*:

Die Bremswirkung des Motors kann durch Zurückschalten im Manuellbetrieb des **Automatic-Getriebes**, siehe Seite 64, weiter verstärkt werden.

 Belastung der Bremse vermeiden
Übermäßige Belastung der Bremse vermeiden. Leichter aber andauernder Druck auf das Bremspedal könnte hohe Temperaturen, Bremsverschleiß und möglicherweise den Ausfall der Bremsanlage zur Folge haben. ◀

 Nicht im Leerlauf fahren
Nicht im Leerlauf oder mit abgestelltem Motor fahren, sonst fehlt die Bremswirkung des Motors oder die Unterstützung von Bremskraft und Lenkung. ◀

 Keine Gegenstände im Bewegungsbereich der Pedale

Fußmatten, Teppiche oder andere Gegenstände dürfen nicht im Bewegungsbereich der Pedale liegen, sonst kann deren Funktion beeinträchtigt werden. ◀

Korrosion an der Bremsscheibe

Korrosion der Bremsscheiben und Verschmutzung der Bremsbeläge wird begünstigt durch:

- ▷ geringe Laufleistung.
- ▷ längere Standzeiten.
- ▷ geringe Beanspruchung.

Die zur Selbstreinigung der Scheibenbremse erforderliche Mindestbelastung wird dadurch nicht erreicht.

Korrodierte Bremsscheiben erzeugen beim Anbremsen einen Rubbeffekt, der meist nicht mehr zu beseitigen ist.

Kondenswasser bei abgestelltem Fahrzeug

In der Klimaautomatik entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt.

Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal.

Rechts-/Linksverkehr

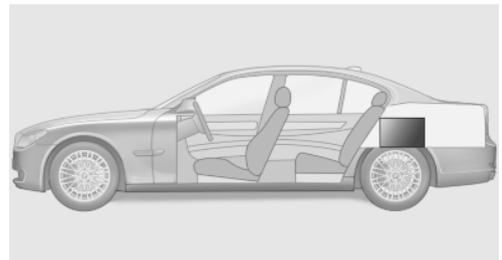
In den Scheinwerfern befindet sich eine Blende, um die Blendwirkung der Scheinwerfer automatisch zu vermeiden, wenn in einem Land auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird.

Beladung

 Überladung des Fahrzeugs
Fahrzeug nicht überladen, um die zulässige Tragfähigkeit der Reifen nicht zu überschreiten. Sonst kann es zu Überhitzung und inneren Beschädigungen der Reifen kommen. Unter Umständen ist plötzlicher Reifenfülldruckverlust die Folge. ◀

 Keine Flüssigkeiten im Gepäckraum
Darauf achten, dass keine Flüssigkeiten im Gepäckraum austreten, sonst können Schäden am Fahrzeug entstehen. ◀

Ladung verstauen



- ▷ Schweres Ladegut: Möglichst weit vorn verstauen, direkt hinter der Gepäckraum-Trennwand und unten.